Sport zeitung
Im Fußball Nr. 1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Doppel-Nr. 51-52 | 18. Dezember 2018

328. WIENER DERBY

Rapids ärgster Derby-Flop

Seite 6

DEUTSCHE BUNDESLIGA

Dortmund holt die Winterkrone

Seite 44

TOTO

Vierfach-Jackpot wurde geknackt

FOTOS: GEPA PICTURES

16 SEITEN BUNDESLIGA-RÜCKBLICK ● 12 SEITEN JAHRESRÜCKBLICK

DAS WAR 2018

ab Seite 8

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W – Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien – Retouren an PF 100, 1350 Wien

sky SPORT
Adi Hütter empfängt den Rekordmeister
Eintracht Frankfurt – FC Bayern
Am Samstag ab 17.30 Uhr live und exklusiv bei Sky
BUNDESLIGA

© Shutterstock

Sport zeitung
Im Fußball die Nr.1

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:
TOTO
Da klingelt's richtig.

AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!

DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52 x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock

LWmedia

Montag:

EPAPER

+

Dienstag:

ZEITUNG

+

+

ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.

epaper.sportzeitung.at

Hot & Not

FUSSBALL Barometer

Ersun Yanal: Der Meistermacher von 2014 ist zurück und soll Fenerbahce aus der Abstiegszone holen

Alain Giresse: Nach Georgien, Gabun, Mali und Senegal ist der französische Ex-Teamspieler jetzt Teamchef von Tunesien

Javier Calleja: Drei Punkte vor der Abstiegszone zog Villarreal die Reißleine und ersetzte den Trainer durch Luis Garcia Plaza

Zoki Barisic: Der Präsident wollte alle Spieler austauschen – da verließ Zoki Olimpija Ljubljana nach 15 Spielen (1 Niederlage) wieder

Liebe Leserinnen und Leser!
Die Redaktion der SPORTZEITUNG wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Neues Jahr.
Die nächste SPORTZEITUNG erscheint am 8. Jänner 2019.

kreative köpfe

EDITORIAL von Gerhard Weber

So kurz vor Weihnachten *ist bei vielen in der heimischen Fußballszene noch einmal so richtig die Kreativität durchgebrochen …*

… wobei es da nicht unbedingt um die Geschenke gegangen ist, die unter dem Christbaum landen sollen.

ÖFB-Präsident Leo Windtner *versuchte sich zum Beispiel bei der – an und für sich gelungenen Weihnachtsfeier – als „Kabarettist". Bei so manchem „Gag" blieb den Zuhörern allerdings das Lachen im Halse stecken.*

Ob sich Österreichs höchster Fußball-Funktionär da nicht einen echten Bärendienst erwiesen hat?

Im Fußball-Westen *wird ab der kommenden Saison die Regionalliga abgeschafft. Man spielt zuerst drei Meisterschaften, dann eine eingleisige Eliteliga.*

Das ÖFB-Präsidium beschloss das … gegen die Stimme des Salzburger Fußballverbands, der so gar nicht erfreut ist.

Die Rapid-„Fans" *begrüßten vor dem Europa-League-„Endspiel" nicht nur die beiden Teams mit einer auf den ersten Blick tollen Choreographie. Sondern auch die liebe Exekutive. Und zwar mit dem überdimensionalen Zahlencode 1312. Insider wissen das das für A.C.A.B. steht. Und das wiederum heißt „All Cops are Bastards".*

„Gute" Idee! Wirklich … zum Kopfschütteln.

Die Antwort *der Wiener Polizei ließ nicht lange auf sich warten. Überraschte die Grün-Weiße Anhängerschaft aber sehr. Denn der ausverkaufte Rapid-Sektor beim Derby blieb leer. Die Cops wollten vor dem Stadion lieber die Identität von über 1.300 feststellen.*

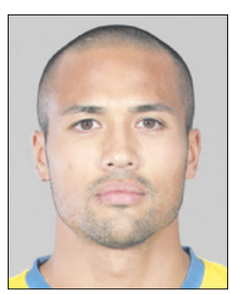
Revanche … nicht gelungen!

Und dann gibt's da noch den ORF! *Der setzte das Cup-Viertelfinal-Spiel zwischen dem LASK und dem SKN St. Pölten am 16. Februar um 12 Uhr mittag fest – zwischen den beiden Durchgängen des Damen-WM-Slaloms.*

Also was sich der ORF immer einfallen lässt!

KÖPFE der Woche

Palla in Thailand



Im Sommer unterschrieb **Stephan Palla** beim SKN St. Pölten, ehe er es sich anders überlegte und seinen Vertrag nach 17 Tagen wieder auflöste. Jetzt weiß man warum: Der philippinische Nationalspieler wechselt nach Thailand zu Buriram United. Der Klub war in den letzte acht Saisonen sechs Mal Meister und ist ein Partnerklub von Borussia Dortmund!

Soriano bei Al-Hilal

Galatasaray und Betis Sevilla hätten Red Bull Salzburgs Rekordtorjäger **Jonatan Soriano,** der in den letzten zwei Jahren für Beijing Guoan in China spielte, gerne nach Europa zurückgeholt. Doch der 33-jährige Spanier wechselt lieber ablösefrei zu Al-Hilal nach Saudi Arabien. Der aktuelle Meister wird vom früheren Benfica-Meistermacher Jorge Jesus trainiert.

INHALT Sportzeitung Nr. 51-52/2018

328. Wiener Derby Für die Ewigkeit ... 6
RB Salzburg Die Unschlagbaren ... 8
LASK Vorbild für die Konkurrenz ... 10
SKN Höhenflug in die Top 3 ... 12
WAC Einfach erfolgreich ... 14
Austria Das blaue Auge ... 16
Sturm So geht Trainereffekt! ... 18
Hartberg & Rapid Positiv & negativ ... 20
SVM & Wacker Nachkäufer & Betonmischer ... 22
Altach & Admira Geschraubt & verwandelt ... 24
Eishockey Grenzen aufgezeigt ... 55
Handball Derbysieger Fivers ... 56
Basketball Lions domptiert ... 57
Ski Für Hirscher zählen nur noch Siege ... 58

DAS WAR 2018 ... ab Seite 28

Rubriken
Bundesliga-Tabellen ... 26
Champions & Europa League ... 40
Alle Top-Ligen ... ab 44
Tabellen International ... 52
Lotto ... 59
TOTO Runde 51A+51B ... 60
Impressum ... 52

FOTOS: TWITTER/ATLANTA UNTIED, GEPA PICTURES

FOTO der Woche

Silber Fisch

10. KURZBAHN-MEDAILLE. Damit hatte niemand gerechnet! Die 19-jährige Caroline Pilhatsch verbesserte bei den Kurzbahn-Schwimm-Weltmeisterschaften in Hangzhou innerhalb von zwei Tagen ihren fast ein Jahr alten Rekord von 26,72 Sekunden über 50 Meter Rücken vier Mal. Im Finale drückte sie ihn auf 25,99 Sekunden – und holte damit sensationell Silber! „Sehr cool – keine Ahnung, was ich jetzt sagen soll", war die Steirerin selbst verblüfft.

Die 16. OSV-WM-Medaille bzw. die zehnte auf der Kurzbahn ist erst die insgesamt fünfte für eine Dame. Bisher hatten nur Mirna Jukic (2002) und Fabienne Nadarajah (2006) Edelmetall in den Sprintdisziplinen geholt.

LETZTE MELDUNG

Rapid trifft auf Inter Mailand

Rapid hat im Sechzehntelfinale der Europa League ein Hammerlos gezogen – die Elf von Didi Kühbauer trifft auf Inter Mailand. Die erste Partie gegen **Mauro Icardi** (Bild) & Co steigt am 14. Februar im Allianz Stadion, eine Woche später gastieren die Rapidler im im Giuseppe Meazza.

Salzburg bekommt es in der ersten K.O.-Runde mit dem Club Brügge zu tun. Die Rose-Elf tritt zuerst auswärts an.

Der Schlager im Achtelfinale der Champions League heißt Manchester United gegen Paris SG. Die deutschen Teams bekommen es allesamt mit englischen Gegnern zu tun: Bayern trifft auf Liverpool, Dortmund auf Tottenham und Schalke auf Pep Guardiolas Manchester City.

Top 10

RANKING der Woche

Heimlich, still und leise hat sich Bayerns Alaba-Backup **Rafinha** (Bild) in die Top 3 der brasilianischen Bundesliga-Legionäre geschoben. Beim 4:0-Sieg in Hannover bestritt der 33-Jährige bereits sein 324. Bundesligaspiel, als er in der 73. Minute wieder einmal für David Alaba ins Spiel kam. Rekord-Brasilianer ist Schalkes Naldo mit 358 Spielen – damit ist er der Bundesliga-Legionär mit den zweitmeisten Einsätzen. Genau 100 Spiele hinter Rekordmann Claudio Pizarro. Einen dritten Aktiven gibt es auch noch in den Top 10: Gladbachs Raffael mit 276 Spielen.

Spieler	von-bis	BL-Spiele
1. Naldo	2005-jetzt	358
2. Zé Roberto	1998-2011	336
3. Rafinha	2005-jetzt	324
4. Dedê	1998-2011	322
5. Marcelo Bordon	2000-2010	297
6. Raffael	2008-jetzt	276
7. Giovane Elber	1994-2005	260
8. Luiz Gustavo	2008-2017	245
9. Lúcio	2001-2009	236
10. Aílton	1998-2007	219

Ein Derbysieg f

ROT ENTSCHEIDEND. Für die Wiener Austria war der 6:1-Derbysieg nicht nur der höchste seit 49 Jahren, er verschaffte ihr auch Luft im Kampf um Platz 6. Der ist für Rapid so gut wie unerreichbar.

Die Austria jubelte über den höchsten Derbysieg seit 49 Jahren

Selbst die älteren Semester unter den Rapid-Fans kratzten sich hinter dem Ohr. An zwei 1:5-Niederlagen konnten sie sich erinnern. Einmal 1985, einmal 1978. Aber 1:6? Rapid-Co Thomas Hickersberger hätte es vielleicht gewusst. Wenn er seinem Papa immer gut zugehört hat. Denn Hicke senior war es, der am 11. Oktober 1969 drei Tore zum höchsten violetten Sieg der 107-jährigen Derby-Geschichte erzielte – 6:0.

Da war Rapid-Trainer Didi Kühbauer nicht einmal noch in Planung!

So viel hatte er sich vor seinem ersten Derby als Rapid-Trainer erhofft. „Ich habe schon einen Tipp“, hatte er verschmitzt lächelnd auf *Sky* verraten, „aber den kann ich nicht sagen.“

Nach dem Schlusspfiff war ihm nicht mehr zum Lachen zumute. Die vorsichtig vorgetragene Fragen, wie es ihm mit dem 1:6 gehe, beantwortete er erst gar nicht. Nur so viel: „Ich hab‘s schon schönere Tage erlebt.“ Denn mit der Derby-Niederlage ist auch klar: Die sechs Punkte Rückstand auf einen Platz

FOTOS: GEPA PICTURES

ür die Ewigkeit

„Wir werden sehr viele Punkte holen müssen, wenn wir noch über den Strich kommen wollen“
Rapid-Trainer Didi Kühbauer

in der Meisterrunde sind in den ausstehenden vier Frühjahrsrunden des Grunddurchgang so gut wie unmöglich aufzuholen. „Wir müssen sehr viele Punkte holen, wenn wir noch über den Strich kommen wollen“, meinte Kühbauer. Klang dabei aber, als würde er selbst nicht daran glauben. Der erste Gegner heißt nämlich Red Bull Salzburg…

Die wohl entscheidende Szene – Schiedrichter Lechner schickt Dejan Ljubicic wegen Torraubs vorzeitig in die Kabine

Besonders bitter für die Hütteldorfer war, dass sie gleich doppelt bestraft wurden. Denn aus dem Freistoß nach Ljubicics Ausschluss-Foul an Edomwonyi fiel gleich das 2:1. Zwei Minuten später war es nach dem herrlichen 3:1 durch Christoph Monschein um Rapid auch schon geschehen.

Die Austria konnte den 6:1-Sieg so richtig genießen. Zum einen ließ er den Polster auf Hartberg auf vier Punkte anwachsen. Zum anderen, weil er im ersten Derby in der Generali Arena gelang. „Die Fans werden den Sieg lange in Erinnerung behalten“, mutmaßte Uros Matic. Vielleicht sogar 49 Jahre lang?

Die unbesiegbaren

NUMMER 1 IN EUROPA. Drei Mal musste Titelverteidiger Salzburg in dieser Saison Punkte abgeben, verloren haben sie kein einziges Mal. Auch nicht in der Europa League. Ein Team zum Staunen!

Selbst Marco Rose war nach dem 5:1-Kantersieg gegen den Tabellendritten aus St. Pölten ein wenig sprachlos. „Es ist schon außergewöhnlich, dass die Jungs auch im letzten Spiel der Saison so brennen und alles geben“, so der 42-Jährige, der sich mit seinen Schützlingen über das 55. Pflichtspiel ohne Niederlage in der heimischen Arena freuen durfte. Seit dem 27. November 2016 ist man in der Red Bull Arena ungeschlagen. Aber nicht nur das: Als einziges Team in Europas Top-15-Ligen sind die Salzburger bewerbsübergreifend in der Saison 2018/19 ungeschlagen (26 Siege, 5 Remis)! „Eine Statistik, die uns keiner nehmen kann, das ist schon außergewöhnlich“, schaut auch der Erfolgscoach kurz auf den abgelaufenen Herbst zurück: „Es gab viele tolle Momente in dieser Saison, die für mich bisher herausragend war. Vor allem aber ist es die Bindung, die wir untereinander haben und wie wir miteinander arbeiten – das hat etwas.“ Sprach‘s und richtete den Blick ganz schnell wieder nach vorne: „Ich wünsche mir jetzt, dass wir im Winter so wenig Abgänge wie möglich haben werden und alles versuchen, um zusammenzubleiben.“ Denn natürlich hat der Höhenflug in Meisterschaft und Europa League schon wieder Begehrlichkeiten geweckt. Aber in Salzburg hat man im Frühjahr einiges vor.

So will man mit „Weißen Weste“ in die Meisterrunde stürmen, in der man auf alle Fälle als Nummer 1 starten wird. Damit würde man auch Wacker Innsbruck überflügeln, das 1989/90 die ersten 21 Saisonspiele ungeschlagen blieb. Dann steht natürlich die Titelverteidigung auf dem Plan. Und das erneute Double. Und die Europa League, in der man wie im Vorjahr für Furore sorgen will. ●

„Das ist eine herausragende Saison – vor allem ist es die Bindung, die wir untereinander haben und wie wir miteinander arbeiten, das hat etwas“
Marco Rose

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
18 ohne Niederlage	1-18	15-3-0	46:16
10 Siege	1-10	10-0-0	26:8
2 ohne Sieg	11-12	0-2-0	4:4
0 Niederlagen	0	0-0-0	0:0
Heimserien:			
9 ohne Niederlage	1-18	8-1-0	21:6
5 Siege	1-8	5-0-0	12:3
1 ohne Sieg	11	0-1-0	1:1
0 Niederlagen	0	0-0-0	0:0
Auswärtsserien:			
9 ohne Niederlage	2-17	7-2-0	25:10
5 Siege	2-10	5-0-0	14:5
1 ohne Sieg	17	0-1-0	2:2
0 Niederlagen	0	0-0-0	0:0

PLUS
Darko Todorovic machte neun Spiele – und jedes wurde gewonnen. Enock Mwepu siegte sogar bei allen seinen 13 Einsätzen!

MINUS
Fredrik Gulbrandsen schaffte einen Punkteschnitt von 2,50 – und ist trotzdem der Minusmann der Bullen!

RED BULL SALZBURG (23 Spieler – 16 Legionäre, 7 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Munas Dabbur (ISR)	18	9	4	1.302	4	5	1	0	0	2,65
Cican Stankovic	16	0	0	1.440	0	0	1	0	0	2,63
Andreas Ulmer	16	0	2	1.387	0	3	1	0	0	2,63
André Ramalho (BRA)	15	1	1	1.350	0	0	3	0	0	2,73
Diadie Samassekou (MLI)	15	1	0	1.318	0	1	3	0	0	2,73
Xaver Schlager	14	4	2	1.206	0	4	1	0	0	2,57
Takumi Minamino (JPN)	14	4	2	828	5	3	2	0	0	2,71
Stefan Lainer	13	1	2	1.170	0	0	1	0	0	2,54
Marin Pongracic (KRO)	13	0	0	1.169	0	1	1	0	1	2,54
Zlatko Junuzovic	13	4	3	1.031	2	2	2	0	0	2,54
Smail Prevljak (BiH)	13	9	0	589	6	6	1	0	0	2,85
Enock Mwepu (ZAM)	13	1	2	554	8	2	1	0	0	3,00
Amadou Haidara (MLI)	12	2	4	795	3	5	2	0	0	2,67
Hannes Wolf	12	4	6	754	4	4	2	0	0	2,50
Fredrik Gulbrandsen (NOR)	12	2	3	463	6	6	2	0	0	2,50
Darko Todorovic (BiH)	9	0	1	593	3	0	0	0	0	3,00
Reinhold Yabo (GER)	9	1	4	483	3	6	0	0	0	2,56
Patson Daka (ZAM)	7	1	1	419	2	4	1	0	0	2,71
Jérôme Onguéné (FRA)	5	1	2	450	0	0	1	0	0	2,60
Jasper van der Werff (SUI)	4	0	0	271	1	0	0	0	0	3,00
Dominik Szoboszlai (HUN)	4	0	0	62	4	0	0	0	0	2,50
Alexander Walke (GER)	2	0	0	180	0	0	0	0	0	3,00
Christoph Leitgeb	1	0	0	6	1	0	0	0	0	3,00

Salzburger Bullen

- Die Bullen haben ...
  ... die meisten Tore geschossen (46)
- ... und die wenigsten kassiert (16)
- ... beim 3:2-Sieg in Altach die jüngste Startelf gestellt (22,8)

MUNAS DABBUR
muss sich mit 9 Toren die Führung in der Torschützenliste mit Smail Prevljak teilen – weil er in den letzten 9 Runden nur zwei Mal traf

XAVER SCHLAGER
schoss vier Auswärtstore, in der Red Bull Arena aber traf er kein einziges Mal!

CICAN STANKOVIC
kassierte nur alle 103 Minuten ein Gegentor – bester Wert aller Stammkeeper

SMAIL PREVLJAK
zog mit einem Viererpack im letzten Spiel noch mit Dabbur gleich – und das in nicht einmal der halben Spielzeit!

HANNES WOLF
war mit sechs Assists der beste Vorbereiter der Bullen – und vier Mal traf er selbst!

FOTOS: GEPA PICTURES

LASK ein Vorbild

BESTER LASK SEIT 20 JAHREN. Der LASK hat Rapid, Austria & Co in diesem Herbst endgültig überflügelt und ist der einzige Klub, der wenigstens halbwegs mit den Bullen mithalten kann. Weil er sein Team vom Fundament auf aufgebaut hat.

Nach den 18 Herbstrunden warf sogar Oliver Glasner gerne einen längeren Blick auf die Tabelle: 9 Siege, 7 Remis und 2 Niederlagen stehen da. Macht 34 Punkte – die beste Ausbeute des LASK seit der Saison 1998/99, als Zeljko Pavlvoic, Cheick Sidy Ba, Markus Weissenberger & Co sogar 36 Zähler geschafft hatten. „Normalerweise bin ich keiner, der auf die Historie schaut, aber das kann sich schon sehen lassen“, musste Glasner zugeben.

Vor dreieinhalb Jahren hatte das Rieder Urgestein viel Staub aufgewirbelt, als er von seinem Stammklub zu den Linzern wechselte. Er sollte es nie bereuen. „Ich muss mir immer vor Augen halten, dass wir eine sehr, sehr erfolgreiche Phase durchmachen seit dem Aufstieg 2017. Genau genommen sogar seit zweieinhalb Jahren.“ Obwohl in der ersten Saison der Aufstieg noch verpasst wurde. Die Linzer haben aber damals begonnen, ein Fundament zu legen, auf dem sie aufbauen konnten, um zur klaren Nummer 2 der Liga hinter Krösus Red Bull Salzburg aufzusteigen. Da können sich Rapid, Austria & Co eine Scheibe abschneiden. „Wir haben unser System verinnerlicht, alle wissen, was sie zu tun haben“, kennt auch Kapitän Gernot Trauner, der seit Sommer 2017 an Bord ist, das Erfolgsgeheimnis der Athletiker.

> **„Wir haben unser System verinnerlicht, alle wissen, was sie zu tun haben“**
> LASK-Kapitän Gernot Trauner

Deshalb ist nicht einmal der kleine Kader ein Nachteil. Im Gegenteil: Oliver Glasner ist der Trainer, der an seiner Startelf am wenigsten herumbastelte. So haben die Linzer gleich fünf Spieler, die alle 18 Herbstspiele bestritten. Gleich elf haben mindestens 15 Spiele in den Beinen.

Behutsam wie bisher wollen die Linzer auch in Zukunft ihr Teampuzzle zusammenstellen. Die Wünsche dafür will Trainer Glasner dem Sportdirektor Glasner erst nach der Weihnachtspause präsentieren. Aber „Berater“ Jürgen Werner hat schon festgehalten: „Wir schauen uns nach Sommerverstärkungen um. Wenn der eine oder andere schon jetzt vorgezogen werden kann, umso besser.“ Und wenn er immer so ein gutes Händchen hat wie bei João Victor, Thomas Goignger und James Holland sowieso. ●

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
8 ohne Niederlage	2-9	6-2-0	12:2
6 Siege	3-8	6-0-0	12:2
5 ohne Sieg	9-13	0-4-1	6:7
1 Niederlage	1	0-0-1	1:3
Heimserien:			
8 ohne Niederlage	2-18	4-5-0	18:10
3 ohne Sieg	9-12	0-3-0	4:4
2 Siege	4-6	2-0-0	4:1
0 Niederlagen	0	0-0-0	0:0
Auswärtsserien:			
4 Siege	3-8	4-0-0	8:1
4 ohne Niederlage	3-8	4-0-0	8:1
2 ohne Sieg	10-13	0-1-1	2:3
1 Niederlage	1	0-0-1	1:3

PLUS
Emanuel Pogatetz kam meist im Finish, um die Führung zu verteidigen – so erreichte der Oldie 2,10 Punkte pro Spiel

MINUS
James Holland schoss seine ersten Bundesliga-Tore, sein Punkteschnitt ist mit 1,75 dennoch der schwächste

LASK (19 Spieler – 7 Legionäre, 12 Ö)

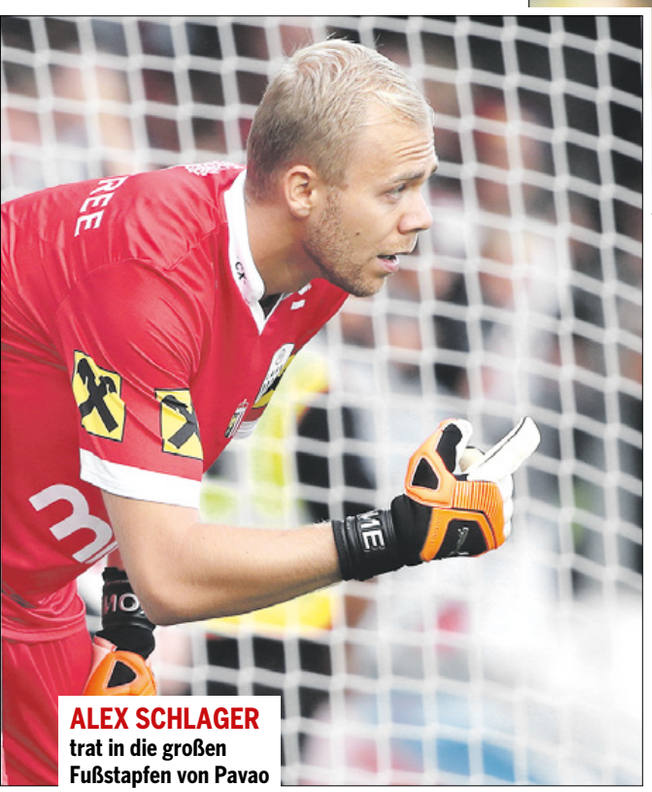
HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Alexander Schlager	18	0	0	1.620	0	0	0	0	0	1,89
Maximilian Ullmann	18	2	0	1.619	0	1	0	0	0	1,89
Reinhold Ranftl	18	1	1	1.572	0	2	3	0	0	1,89
Peter Michorl	18	1	5	1.509	1	6	4	0	0	1,89
Thomas Goiginger	18	3	9	1.402	1	10	3	0	0	1,89
Christian Ramsebner	17	2	0	1.474	0	3	3	0	0	1,82
Dominik Frieser	17	5	2	766	10	3	0	0	0	1,94
Philipp Wiesinger	16	2	0	1.440	0	0	3	0	0	2,06
Gernot Trauner	16	2	1	1.440	0	0	7	0	0	1,88
James Holland (AUS)	16	2	3	1.440	0	0	6	0	0	1,75
João Victor (BRA)	15	7	2	1.311	0	5	2	0	0	2,00
Yusuf Otubanjo (NIG)	11	2	3	822	1	7	0	0	0	2,00
Florian Jamnig	11	0	0	254	9	1	0	0	0	1,91
Samuel Tetteh (GHA)	10	1	0	335	7	3	0	0	0	1,90
Emanuel Pogatetz	10	0	0	321	7	0	1	0	0	2,10
Markus Wostry	4	1	0	272	1	0	0	0	0	2,00
Fabian Benko (KRO/GER)	3	0	1	102	2	1	0	0	0	2,00
Dogan Erdogan (TUR)	3	0	0	99	2	0	0	0	0	3,00
In-pyo Oh (KOR)	1	0	0	19	1	0	0	0	0	3,00

für die ganze Liga

- Der LASK hat die torgefährlichsten Verteidiger der Liga (10 Tore!)
- ... hat die wenigsten Spieler eingesetzt (19)
- ... kassierte mit neun Gegentoren die wenigsten in der 2. Hälfte

DOMINIK FRIESER
half im Finish der Herbstsaison als Stürmer aus – und zeigte mit zwei Doppelpacks, dass er auch das kann



ALEX SCHLAGER
trat in die großen Fußstapfen von Pavao Pervan – füllte diese aber bravourös aus

GERNOT TRAUNER
sah beim 3:0-Sieg gegen die Admira die siebente Gelbe Karte – kein Spieler kassierte im Herbst mehr

JOÃO VICTOR
war der gefährlichste Angreifer der Linzer – mit sieben Toren hat er nur Munas Dabbur vor sich

THOMAS GOIGINGER
ist mit 9 Assists gemeinsam mit Michael Liendl (WAC) bester Vorbereiter der Liga

FOTOS: GEPA PICTURES

Aus der Relegation

ÜBERRASCHUNGSTEAM. Mit vielen Teams hatte man im Kampf um ein Ticket für die Meisterrunde gerechnet, mit dem SKN St. Pölten so gar nicht. Zu schwach präsentierten sich die Niederösterreicher in der letzten Saison...

Gerade einmal 20 Punkte hat der SKN St. Pölten in der letzten Saison geholt. Davon neun in den letzten drei Spielen. Damit hat man sich nicht nur ordentlich Selbstvertrauen für die Relegation gegen Wr. Neustadt geholt, sondern auch den Startschuss für einen sensationellen Run gegeben. Denn nicht nur, dass der SKN den drohenden Abstieg abwenden konnte, die *Wölfe* marschierten in der neuen Saison gleich einmal vorne weg. 14 Punkte holte er aus den ersten sechs Partien. Erst Meister Salzburg stoppte Didi Kühbauer und sein Team, das sich aber nicht aus der Bahn werfen ließ. Auch Hartberg und Rapid wurden in die Knie gezwungen. Doch dann ging der Erfolgscoach von Bord, folgte dem Lockruf seines „Herzensvereins“ aus Hütteldorf. Und siehe da, der Motor begann zu stottern. Allerdings fand auch Neo-Coach Ranko Popovic dann jene Rädchen, an denen er drehen musste, um den SKN weiter auf Top 6-Kurs zu halten. Vor allem zu Hause blieb man eine Macht, avancierte in diesem Herbst zum zweitbesten Team hinter den Salzburger *Bullen*. Wobei es genau die waren, die den sensationellen Herbst des *Wolfsrudels* – sie waren nie (!) schlechter platziert als auf Rang vier – ein wenig trübten. Denn auch im zehnten Duell mit den Mozartstädtern gab's in der letzten Runde vor der Winterpause nichts zu holen. „Dabei haben wir uns wirklich etwas ausgrechnet“, so Daniel Drescher. Am Ende stolperten die Niederösterreicher aber in ein schlimmes 1:5-Debakel. Sehr zum Ärger von Trainer Popovic: „Ich bin nicht glücklich, dass wir heute der Schlag auf der Saisontorte der Salzburger waren. Wir wollten eigentlich eine Überraschung liefern und haben uns dann durch vier Standardtore selbst überrascht.“ Trotzdem bleibt man im Lager der St. Pöltner optimistisch. „Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in der Meisterrunde dabei sein werden“, erklärt Daniel Drescher. ●

„Unser eindeutiges Ziel ist es, nach den vier Frühjahrsrunden auch unter den Top Sechs zu sein“
SKN-Trainer Ranko Popovic

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
6 ohne Niederlage	1-6	4-2-0	10:4
5 ohne Sieg	10-14	0-3-2	2:5
2 Siege	8-9	2-0-0	5:0
2 Niederlagen	11-12	0-0-2	0:3
Heimserien:			
5 ohne Niederlage	15-17	3-2-0	9:3
2 Siege	1-3	2-0-0	6:3
2 ohne Sieg	5-7	0-1-1	1:3
1 Niederlage	7	0-0-1	1:3
Auswärtsserien:			
5 ohne Sieg	11-18	0-1-4	9:31
2 Niederlagen	11-12	0-0-2	0:3
4 ohne Niederlage	2-9	3-1-0	6:1
3 Siege	4-9	3-0-0	6:1

PLUS
Wenn Dominik Hofbauer mit von der Partie war, schauten am Ende für den SKN 2,00 Punkte pro Spiel heraus

MINUS
War Michael Ambichl auf dem Feld, blieben nur 1,00 Punkte auf dem Konto

SKN ST. PÖLTEN (21 Spieler – 4 Legionäre, 17 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Christoph Riegler	18	0	0	1.620	0	0	0	0	0	1,61
Roko Mislov (KRO)	18	0	0	1.610	0	1	3	0	0	1,61
René Gartler	18	6	2	1.413	1	7	3	0	0	1,61
Kwang-Ryong Pak (PRK)	18	4	2	1.401	2	8	2	0	0	1,61
Luan (BRA)	17	1	0	1.530	0	0	1	0	0	1,53
Daniel Luxbacher	17	1	1	952	6	8	6	0	0	1,71
Luca Meisl	16	0	0	1.418	0	1	1	0	0	1,69
Sandro Ingolitsch	16	0	1	1.382	0	2	5	1	0	1,75
Daniel Drescher	16	0	0	1.380	0	1	4	0	0	1,44
Taxiarchis Fountas (GRE)	16	3	0	817	8	5	3	0	0	1,57
Husein Balic (Ö/BiH)	15	2	4	369	13	2	0	0	0	1,67
Robert Ljubicic	14	1	4	1.012	2	6	0	0	0	1,86
Manuel Haas	13	0	3	1.134	0	3	5	0	0	1,85
Issiaka Ouédraogo (BFA/Ö)	11	3	0	267	8	3	0	0	0	1,27
Dominik Hofbauer	10	0	1	469	6	1	1	0	0	2,00
Michael Ambichl	5	0	2	433	0	1	1	0	0	1,00
Eldis Bajrami (MAZ/Ö)	4	0	1	291	1	1	0	0	0	1,50
Daniel Schütz	4	1	0	68	4	0	2	0	0	1,25
Martin Rasner	2	0	0	144	0	1	1	0	0	1,00
Patrick Puchegger	1	0	0	90	0	0	0	0	0	3,00
Aleksandar Vucenovic	1	0	0	17	1	0	0	0	0	0,00

direkt in die Top 3

- Der SKN erzielte nur ein Tor mit links (mit Admira der schlechteste Wert der Liga)
- ... erzielte fünf Tore in der Nachspielzeit (nur RBS mehr mit 7)
- ... schoss als einziger Klub kein Tor in der Anfangsviertelstunde

CHRISTOPH RIEGLER hielt neun Mal die Null – das schaffte im Herbst kein anderer Goalie

TAXI FOUNTAS schoss alle seine drei Tore nach Einwechslung – damit ist er mit Grbic bester Joker der Liga!

RENÉ GARTLER schoss 6 der 23 SKN-Tore. Sein Toranteil von 26,1 Prozent ist (mit jenem Kvasinas) der beste aller Spieler der Herbstsaison!

HUSEIN BALIC sammelte mit 2 Toren und 4 Assists die meisten Scorerpunkte aller Einwechselspieler

SANDRO INGOLITSCH holte sich mit 5x Gelb und 1x Gelb-Rot als einziger Spieler zwei Sperren ab

FOTOS: GEPA PICTURES

Einfach erfolgreich

GLÜCKSGRIFF LIENDL. Es war ein spannendes Experiment, das Christian Ilzer im Sommer in Wolfsberg startete. Nach der Herbstsaison kann man sagen: Es ist voll aufgegangen!

Ich will schnell vors Tor kommen und den Ball auch dort festhalten.“ Der Plan von Christian Ilzer klingt denkbar einfach, Wahrscheinlich war er auch deshalb von seinen Spielern so leicht zu befolgen. Und das nach so kurzer Zeit.

Denn der Umbau in Wolfsberg hatte es im Sommer ganz schön in sich. 13 Spieler konnte der Hartberger Aufstiegstrainer von der alten WAC-Truppe nicht mehr brauchen. Für sie holte er zehn neue. Drei davon, Manfred Gollner, Sven Sprangler und Stefan Gölles nahm er aus Hartberg mit. Und obwohl diese in der Herbstsaison nur zum weiteren Stamm zählten, steckte auch dahinter ein Plan: „Diese drei Spieler verkörpern vor allem eine Top-Mentalität – das wollte ich reinbringen.“

„Michi Liendl bekommt die nötige Zeit von mir und wird dann ein absoluter Gewinn für den WAC sein“
Christian Ilzers Plan ist aufgegangen

Der wahre Schachzug war aber die Heimholung von Michael Liendl nach einem verkorksten Jahr bei Twente Enschede. „Er bekommt die nötige Zeit von mir und wird dann ein absoluter Gewinn für den WAC sein“, war sich Ilzer schon vor Saisonbeginn sicher. Er hat sich nicht getäuscht. Liendl schoss sieben Tore, bereitete neun vor und war damit der Topscorer der Herbstsaison. Also ein Spieler, den andere Klubs für viel mehr Geld nicht fanden.

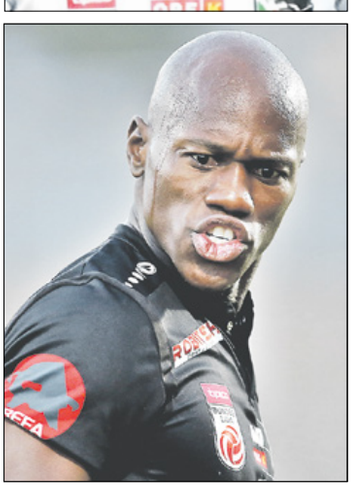
Aber auch die anderen Neuen haben eingeschlagen: Marc André Schmerböck hatte schon ein Leihjahr beim WAC und eine unbefriedigende Sturm-Saison hinter sich, als ihn Ilzer wieder über die Pack holte. Der geniale Linksfuß, der bei den Grazern kaum zum Einsatz gekommen war und nur ein Tor erzielte, war vor in der ersten Herbst-Hälfte kaum zu bremsen. Sechs Tore schaffte er – und damit mehr als jeder Sturm-Spieler. Pech, dass er sich vor der letzten Herbstrunde einen Kreuzbandriss zuzog.

Und auch einen wie Lukas Schmitz, der über 100 Spiele in der Deutschen Bundesliga bestritt, kann man bei betucherten Konkurrenten mit der Lupe suchen… ●

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
5 ohne Niederlage	11-15	3-2-0	9:5
4 ohne Sieg	15-18	0-3-1	3:6
3 Siege	12-14	3-0-0	7:3
2 Niederlagen	9-10	0-0-2	4:8
Heimserien:			
4 ohne Niederlage	12-17	2-2-0	7:4
2 Niederlagen	9-10	0-0-2	4:8
2 ohne Sieg	9-10	0-0-2	4:8
2 Siege	12-14	2-0-0	4:1
Auswärtsserien:			
3 ohne Niederlage	8-13	2-1-0	4:2
2 ohne Sieg	16-18	0-1-1	0:3
1 Sieg	4	1-0-0	6:0
1 Niederlage	16	0-0-1	0:3

PLUS
Nemanja Rnic musste sich erst wieder sein Stammleiberl erkämpfen – mit ihm gelangen dann 1,85 Punkte im Schnitt



MINUS
Der Einsatz von Dever Orgill stimmt immer – dennoch erreichte er nur einen Punkteschnitt von 1,31

WOLFSBERGER AC (21 Spieler – 5 Legionäre, 16 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Michael Liendl	18	7	9	1.609	0	4	1	0	0	1,50
Michael Novak	18	1	0	1.593	0	2	2	0	0	1,50
Marcel Ritzmaier	18	0	6	1.567	0	3	3	0	0	1,50
Lukas Schmitz (GER)	17	1	4	1.527	0	1	1	0	0	1,53
Mario Leitgeb	17	5	0	1.439	1	1	1	0	0	1,59
Marc Andre Schmerböck	17	6	3	1.280	1	12	1	0	0	1,53
Christopher Wernitznig	17	1	2	1.272	3	5	2	0	0	1,41
Michael Sollbauer	16	1	0	1.407	0	0	0	0	1	1,63
Alexander Kofler	16	0	0	1.370	0	0	0	0	1	1,69
Dever Orgill (JAM)	16	4	2	1.295	2	7	6	0	0	1,31
Bernd Gschweidl	14	0	0	306	11	3	1	0	0	1,43
Manfred Gollner	13	1	1	1.013	2	1	5	0	0	1,46
Nemanja Rnic (SER)	13	1	0	835	4	1	5	0	0	1,85
Sasa Jovanovic (SRB)	12	1	0	190	11	1	2	0	0	1,58
Sven Sprangler	10	0	0	607	2	4	2	0	0	1,70
Gerald Nutz	3	0	0	96	2	1	1	0	0	2,33
Ash Kigbu (ENG)	3	0	0	31	3	0	1	0	0	0,33
Christian Dobnik	2	0	0	158	1	0	0	0	0	0,00
Joshua Steiger	2	0	0	20	2	0	0	0	0	1,00
Marko Soldo	1	0	0	90	0	0	0	0	0	0,00
Stefan Gölles	1	0	0	11	1	0	0	0	0	0,00

- Der WAC stellte beim 0:3 gegen Sturm mit 29,5 Jahren die älteste Startelf
- ... erzielte (wie der SVM) die meisten Kopfballtore (9)
- ... kassierte in der ersten Hälfte die wenigsten Tore (3)

MARIO LEITGEB erzielte vier seiner fünf Tore mit dem Kopf – damit ist er der Kopfball-spezialist der Liga

MARC-ANDRÉ SCHMERBÖCK schoss 5 Tore in den ersten 5 Runden – in den folgenden 13 nur mehr eines

MICHAEL LIENDL ist mit 7 Toren und 9 Assists der Tops-corer der Herbstsaison – auf den Zweiten hat er 4 Punkte Vorsprung!

BERND GSCHWEIDL schoss im Herbst 2017 sieben Tore – seither hat er seinen Job nicht mehr erledigt

FOTOS: GEPA PICTURES

Nur ein blaues Auge

TURBULENTER HERBST. Die Austria wollte die letzte Horrorsaison vergessen machen. Das ist nicht ganz gelungen. Durch den furiosen Derbysieg kamen Thomas Letsch und seine Schützlinge aber doch mit einem blauen Auge davon.

Trainer Thomas Letsch redet gar nicht lange um den heißen Brei herum: „Wir haben keinen guten Herbst gespielt, sowohl was Punkte als auch was die Art und Weise betrifft, wie wir Fußball gespielt haben." Der furiose Derby-Sieg in der letzten Runde war deshalb Labsal für die gebeutelte violette Seele. Vor allem aber hat er Letsch & Co Luft verschafft … im Kampf um einen Platz in den Top 6. „Durch sind wir aber noch nicht, es sind noch vier Spiele zu absolvieren – da kann noch viel passieren", so der Austria-Coach, dem durchaus bewusst ist, dass auch bei den *Veilchen* in den nächsten Wochen und Monaten noch einiges passieren muss. Zumal der erhoffte Neustart nach der letzten Horrorsaison – mit Platz sieben verpasste man ja den erhofften Europa-League-Platz – überhaupt nicht geklappt hat. 14 Mann hat man abgegeben, sieben Neue geholt. Dann trennten sich die Veilchen von Sportdirekter Franz Wohlfahrt, installierte Ralf Muhr als neuen, starken Mann. In Schwung kam allerdings wenig. Im Oktober und November blieb man sogar fünf Partien ohne Sieg. Langsam aber sicher wurde Trainer Thomas Letsch schon angezählt. Vor allem nach der 1:2-Pleite in Mattersburg schrillten die Alarmglocken. Aber mit den Sieg im Duell mit dem Erzrivalen aus Hütteldorf dürfte wieder Ruhe am Verteilerkreis in Favoriten einkehren. Um intensiv an der Zukunft zu arbeiten. Die Austria will mit aller Macht zurück an die Spitze. „Wenn wir schon ein Top-3-Budget finanzieren, dann sollten wir auch sportlich zurück in die Top 3", gibt's für AG-Vorstand Markus Kraetschmer keine Diskussionen. Deshalb muss auch die Meisterrunde her. Ohne Wenn und Aber. Die Auslosung in den ersten vier Frühjahrsrunden lässt hoffen, dass das auch klappt … ●

„Wir haben keinen guten Herbst gespielt, sowohl was Punkte als auch was die Art und Weise betrifft, wie wir Fußball gespielt haben"
Austria-Trainer Thomas Letsch

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
5 ohne Sieg	10-14	0-2-3	3:8
4 ohne Niederlage	4-7	3-1-0	7:1
2 Siege	15-16	2-0-0	4:1
2 Niederlagen	2-3	0-0-2	0:3
Heimserien:			
4 ohne Sieg	8-14	0-1-3	3:9
3 Siege	1-6	3-0-0	8:2
3 ohne Niederlage	1-6	3-0-0	8:2
2 Niederlagen	13-14	0-0-2	2:5
Auswärtsserien:			
3 ohne Sieg	2-5	0-1-2	0:3
3 ohne Niederlage	5-9	2-1-0	2:0
2 Niederlagen	2-3	0-0-2	0:3
2 Siege	7-9	2-0-0	2:0

PLUS
Vesel Demaku ist der Glücksbringer der Austria – mit ihm gelangen 2,14 Punkte im Schnitt

MINUS
James Jeggo überzeugte erst im Derby – mit einem Punkteschnitt von 1,27 ist er trotzdem der schwächste Stammspieler

FK AUSTRIA WIEN (23 Spieler – 8 Legionäre, 15 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Patrick Pentz	18	0	0	1.620	0	0	1	0	0	1,50
Florian Klein	18	2	0	1.620	0	0	1	0	0	1,50
Uros Matic (SRB)	18	3	3	1.575	0	1	1	0	0	1,50
Thomas Ebner	17	0	2	1.432	1	6	5	0	0	1,41
Igor (BRA)	15	0	0	1.305	0	1	2	0	0	1,29
Christoph Monschein	15	2	2	754	7	5	4	0	0	1,53
Christian Schoissengeyr	14	1	0	1.176	1	0	3	0	0	1,50
Michael Madl	13	0	3	1.090	1	1	2	0	0	1,92
Bright Edomwonyi (NIG)	13	3	3	832	4	4	3	0	0	1,69
Kevin Friesenbichler	13	2	0	802	3	8	1	0	0	1,31
Dominik Prokop	13	0	1	768	4	6	3	0	0	1,38
Alexander Grünwald	11	4	2	989	0	1	3	0	0	1,55
Cristian Cuevas (CHI)	11	0	1	898	0	3	5	0	0	1,64
James Jeggo (AUS)	11	1	0	863	2	0	4	0	0	1,27
Lucas Venuto (BRA)	10	1	0	287	8	2	0	0	0	1,50
Alon Turgeman (ISR)	8	2	0	422	3	5	0	0	0	1,63
Ewandro Costa (BRA)	8	1	0	267	6	2	1	0	0	1,38
Vesel Demaku	7	0	0	248	4	3	0	0	0	2,14
Maximilian Sax	6	1	2	471	0	4	1	0	0	1,50
Thomas Salamon	4	0	0	301	1	0	1	0	0	1,50
Manprit Sarkaria	4	0	0	29	4	0	0	0	0	1,25
Dominik Fitz	2	0	0	49	2	0	1	0	0	2,00
Niels Hahn	1	0	0	16	1	0	0	0	0	0,00

- Die Austria schoss nur fünf Tore mit Rechts – ex aequo schlechtester Liga-Wert
- ... hat den geringsten Österreicher-Anteil hinter Salzburg (63,6%)
- ... ist neben dem LASK die einzige Mannschaft ohne Ausschluss

NIELS HAHN war bei seinem Debüt gegen Mattersburg mit 17 Jahren, 5 Monaten und 18 Tagen jüngster Spieler des Herbsts

FLORIAN KLEIN war auch in diesem Herbst Mr. Zuverlässig – er verpasste wie Goalie Pentz keine Minute

ALEX GRÜNWALD fiel sieben Spiele verletzt aus, dennoch ist der Kapitän mit vier Toren Austrias Topscorer

FOTOS: GEPA PICTURES

10 Punkte – so ge

VIERMAL ZU NULL. Roman Mählich hat in vier Runden so viele Punkte geholt wie Heiko Vogel in den zwölf Runden davor. Manchmal ist es eben doch besser, nicht auf die Spieler zu hören…

Sie waren wahnsinnig, wie sie sich für mich eingesetzt haben", sagte Heiko Vogel am Tag nach seiner Beurlaubung über seine (Ex-)Spieler.

Vier Spiele unter Roman Mählich sind die Worte seines Vorgängers beinahe schon missverständlich zu lesen. Denn während Zulj & Co unter dem Deutschen trotz des Cup-Sieges nie recht auf Touren kamen, sind sie unter Mählich schnell wieder auf die Erfolgsspur eingebogen. Aus seinen vier Spielen holten die *Blackies* zehn Punkte, kassierten kein einziges Gegentor und kletterten vom siebenten Platz mit zwei Punkten Rückstand auf den „Strich" auf den sechsten Platz mit drei Punkten Vorsprung auf den Siebenten Hartberg. „Ein guter Schnitt", zeigte sich Mählich zufrieden: „Und zu Null ist immer schön."

„Es waren jetzt vier Spiele unter Roman Mählich – und die hätten nicht viel besser laufen können"
Sturm-Sportchef Günter Kreissl

Also war es doch gut, dass Sportchef Günter Kreissl nicht auf die Spieler hörte und auch gegen den einen oder anderen Einwand aus der Vorstandsetage Roman Mählich als neuen Sturm-Trainer durchsetzte. „Es waren jetzt vier Spiele und die hätten nicht viel besser laufen können", sagte Kreissl nach dem 3:0-Sieg gegen die Admira zum versöhnlichen Abschluss der Herbstsaison. Aber auch er weiß: „Roman Mählich wird man erst nach einem viel längeren Zeitraum bewerten müssen." Dann, wenn der langjährige ORF-Experte nicht nur das Beste aus den momentanen Möglichkeiten herausgeholt hat, sondern der Mannschaft auch seine eigenen Ideen vermittelt hat. Denn in Zukunft sollen die Grazer wieder spielbestimmender werden. Wie unter Franco Foda.

Die Spieler hat er längst überzeugt. „Wir haben in vier Spielen fast das Maximum erreicht und in allen Spielen vielleicht zwei Torchancen zugelassen", outet sich Verteidiger Lukas Spendlhofer schon als Mählich-Fan: „Der Knopf ist aufgegangen. So ist der Fußball. Aber unser Trainer macht viele Dinge wirklich gut." Und es soll ja noch besser werden… ●

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
7 ohne Sieg	8-14	0-4-3	4:8
6 ohne Niederlage	13-18	3-3-0	9:1
2 Siege	15-16	2-0-0	5:0
1 Niederlage	12	0-0-1	0:2
Heimserien:			
6 ohne Sieg	4-14	0-4-2	5:7
4 ohne Niederlage	13-18	2-2-0	7:1
2 Siege	16-18	2-0-0	6:0
2 Niederlagen	8-10	0-0-2	2:4
Auswärtsserien:			
4 ohne Niederlage	5-11	1-3-0	5:4
3 ohne Sieg	9-12	0-2-1	1:3
1 Sieg	15	1-0-0	2:0
1 Niederlage	12	0-0-1	0:2

PLUS
Der 19-jährige Michael John Lema brauchte nur 52 Minuten für sein erstes Tor – bei seinen fünf Einsätzen holte Sturm im Schnitt 2,00 Punkte

MINUS
Raphael Obermair hatte weniger Glück – mit ihm erreichte Sturm nur einen Schnitt von 1,00 Punkten

SK STURM GRAZ (20 Spieler – 4 Legionäre, 16 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Lukas Spendlhofer	18	2	0	1.620	0	0	2	0	0	1,44
Jörg Siebenhandl	17	0	0	1.530	0	0	0	0	0	1,47
Peter Zulj	17	5	4	1.530	0	0	6	0	0	1,35
Fabian Koch	17	2	3	1.439	1	1	3	0	0	1,53
Dario Maresic	16	0	0	1.360	0	1	2	0	1	1,38
Otar Kiteishvili (GEO)	16	1	1	1.246	1	8	1	0	0	1,25
Lukas Grozurek	15	4	2	919	4	9	1	0	0	1,40
Emeka Eze (NIG)	15	2	0	672	8	7	2	0	0	1,40
Markus Pink	15	3	0	458	11	3	1	0	0	1,40
Stefan Hierländer	14	0	2	1.207	0	4	3	1	0	1,43
Philipp Huspek	14	0	5	740	6	5	0	0	0	1,36
Anastasios Avlonitis (GRE)	13	0	0	1.141	0	1	3	0	0	1,77
Markus Lackner	13	1	0	1.114	0	3	1	0	0	1,38
Sandi Lovric	13	0	2	786	5	1	1	0	0	1,62
Philipp Hosiner	13	3	1	592	6	3	1	0	0	1,38
Thomas Schrammel	10	0	0	739	2	1	1	0	0	1,90
Michael John Lema	5	1	0	73	5	0	0	0	0	2,00
Raphael Obermair (GER)	4	0	0	257	1	2	1	0	0	1,00
Filipe Ferreira (POR)	3	0	0	211	0	2	1	0	0	1,33
Tobias Schützenauer	1	0	0	90	0	0	0	0	0	1,00

ht Traineffekt!

- Sturm verlor nach Führung kein Spiel (wie Salzburg und LASK)
- ... kassierte in der 1. Hälfte die wenigsten Gegentore (5)
- ... kassierte in der Nachspielzeit (1. und 2. Hälfte) kein Tor – wie Salzburg und LASK

PETER ZULJ war nicht ganz zufrieden mit seiner Herbstsaison – mit 5 Toren und 4 Assists dennoch Topscorer

LUKAS SPENDLHOFER ist der einzige Blacky, der keine Minute fehlte (als einer von nur 7 Feldspielern in der Liga)

PHILIPP HUSPEK machte um 790 Minuten weniger als Peter Zulj und kam dennoch wie er auf 5 Assist-Punkte

PHILIPP HOSINER hat sich seine Bundesliga-Rückkehr anders vorgestellt – kein Stammplatz, nur drei Tore...

ROMAN MÄHLICH blieb als erster Sturm-Trainer in seinen ersten vier Spielen ohne Gegentor – und holte zehn Punkte!

FOTOS: GEPA PICTURES

Heartbergs großes Herz

KOLLEKTIV SCHLUG QUALITÄT. Fünf Runden lang waren die H(e)artberger die Sensation der Liga. Auch wenn ihnen im Finish die Luft ausging, ihr Fußball mit Herz hat nachhaltig begeistert.

RAJKO REP mischt mit sechs Toren und sechs Assits bei den besten Individualisten der Liga mit

FOTOS: GEPA PICTURES

Auch wenn das Ende mit der 1:6-Schlappe bitter war, Aufsteiger TSV Hartberg war die Überraschung der Herbstsaison.

Gestartet waren die Steirer noch wie man es erwartet hatte – als Punktelieferant. Nach sechs Runden hatten sie gerade einmal drei Zähler auf dem Konto. Zur Herbst-Halbzeit waren es immer noch nur neun … bis die Schopp-Truppe fünf Runden lang von Sensation zu Sensation jagte: 4:3 beim starken WAC, 3:0 gegen Rapid, 2:0 gegen Sturm, 3:2 in der Südstadt und 2:1 in Mattersburg. Auch wenn die Hartberger dann ihr Pulver verschossen hatten – diese Ergebnisse hätte ihnen niemand zugetraut.

Es war der Verdienst von Markus Schopp, der einer fußballerisch höchst durchschnittlichen Truppe ein Konzept verpasste, gegen das auch vermeintlich Große kein Mittel fand.

„Unsere große Qualität ist das Kollektiv“, weiß Schopp, dass die meisten Gegner seiner Mannschaft qualitativ überlegen sind. Große Ausnahme: Rajko Rep, der mit sechs Toren und sechs Assists herausragte.

„Die Mannschaft hat einen tollen Herbst gespielt“, verteidigte Schopp sie auch nach dem 1:6 in Altach. Aber: „Man hat in den letzten Wochen schon gemerkt, dass eine Müdigkeit im Kopf da ist. Nach dem 1:3 hat sich die Mannschaft aufgegeben, das habe ich in der Form in der ganzen Hinrunde nicht gesehen.“

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
5 Siege	10-14	5-0-0	14:6
5 ohne Niederlage	10-14	5-0-0	14:6
4 ohne Sieg	15-18	0-2-2	6:15
3 Niederlagen	4-6	0-0-3	1:5
Heimserien:			
2 Siege	11-12	2-0-0	5:0
2 ohne Niederlage	11-12	2-0-0	5:0
2 ohne Sieg	15-17	0-1-1	2:6
1 Niederlage	15	0-0-1	0:4
Auswärtsserien:			
4 Niederlagen	1-8	0-0-4	3:10
4 ohne Sieg	1-8	0-0-4	3:10
4 ohne Niederlage	10-16	3-1-0	12:9
3 Siege	10-14	3-0-0	9:6

TSV HARTBERG (21 Spieler – 3 Legionäre, 18 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Philipp Siegl	18	1	2	1.620	0	0	2	0	0	1,28
Ivan Ljubic	18	1	1	1.620	0	0	4	0	0	1,28
Rajko Rep	18	6	6	1.591	0	7	3	0	0	1,28
Florian Flecker	18	5	4	1.475	2	3	1	0	0	1,28
Dario Tadic	17	4	2	1.094	3	10	1	0	0	1,29
Rene Swete	16	0	0	1.440	0	0	3	0	0	1,19
Siegfried Rasswalder	16	0	1	1.267	1	4	3	0	1	1,06
Christoph Kröpfl	16	2	2	918	6	9	1	0	0	1,19
Michael Blauensteiner	15	1	0	1.313	0	2	0	0	0	1,33
Zakaria Sanogo (BFA)	15	3	2	939	4	7	1	0	0	1,40
Michael Huber	12	0	1	948	0	1	1	0	1	1,25
Tobias Kainz	12	0	1	517	6	3	0	0	0	1,17
Christian Ilic	11	2	0	404	8	0	1	0	0	1,55
Youba Diarra (MLI)	10	0	2	887	0	2	4	0	0	0,90
Thomas Rotter	10	1	0	636	4	0	1	0	0	2,00
Florian Sittsam	10	1	0	505	4	3	1	0	0	1,70
Fabian Schubert	8	0	1	316	6	1	1	0	0	1,00
Marcel Holzer	5	0	0	58	5	0	0	0	0	0,60
Florian Faist	2	0	0	180	0	0	0	0	0	2,00
Jürgen Heil	2	0	0	2	2	0	0	0	0	0,00
Kresimir Kovacevic (KRO)	1	0	0	10	1	0	0	0	0	1,00

PLUS
Thomas Rotter kam in seinen zehn Spielen auf einen Punkteschnitt von 2,00

MINUS
Marcel Holzer kam vor allem zum Beginn der Saison zu seinen Einsätzen – und zu nur 0,60 Punkten pro Spiel

FOTOS: GEPA PICTURES

MARIO SONNLEITNER erzielte drei Tore – dass er damit bester Torschütze war (mit Murg & Alar) sagt alles

Zahlen sind vernichtend

DIDI BRAUCHT „ANDERE MANNSCHAFT“. Es bedurfte nicht erst der höchsten Derby-Niederlage seit 49 Jahren, um zu sehen, dass in dieser Rapid-Mannschaft überhaupt nichts stimmt.

Der Schock der 1:6-Derby-Schlappe stand Didi Kühbauer noch ins Gesicht geschrieben, als er ankündigte: „Es wird sich in der Winterpause definitiv etwas ändern, im Frühjahr wird eine andere Mannschaft auf dem Platz stehen.“

Nur zu verständlich, dass er keine Lust hat, die Versäumnisse von 18 Monaten Djuricin & Bickel länger auszubaden. Denn außer Torhüter Richard Strebinger funktionierte in dieser Mannschaft im Herbst überhaupt nichts:

- Mit 17 Toren hatte Rapid mit den Nachzüglern Admira und Wacker Innsbruck die schlechteste Offensive der Liga.
- Mit sechs Stürmer-Toren waren die Rapid-Angreifer die harmlosesten aller zwölf Klubs.
- Abwehr-Notnagel Mario Sonnleitner war mit drei Toren genauso erfolgreich wie die besten Offensivkräfte Deni Alar und Thomas Murg.
- Mit sechs Heim-Toren teilen sich die Grün-Weißen den Liga-Minusrekord mit Aufsteiger Wacker Innsbruck. Dabei war das neue Stadion einst als Garant für neue Titel geplant.
- In der zweiten Hälfte – also wenn es ums Eingemachte geht – schoss Rapid überhaupt nur fünf Tore. Auch in dieser Statistik sind die Hütteldorfer Schlusslicht.
- Als einziges Team verwandelte Rapid weder Elfer noch Freistoß.
- Einmal in Rückstand geraten, holte Rapid nur noch einen einzigen Punkt – und das in neuen Spielen! So schlecht war kein anderes Team der Liga!

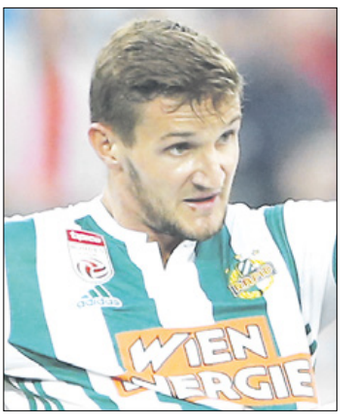
DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
4 ohne Sieg	6-9	0-1-3	2:6
3 Niederlagen	7-9	0-0-3	1:5
3 ohne Niederlage	1-3	1-2-0	4:1
1 Sieg	1	1-0-0	3:0
Heimserien:			
3 ohne Niederlage	2-5	1-2-0	3:2
2 Siege	10-12	2-0-0	3:0
2 Niederlagen	7-9	0-0-2	0:3
2 ohne Sieg	7-9	0-0-2	0:3
Auswärtsserien:			
6 ohne Sieg	4-14	0-2-4	6:13
2 Niederlagen	8-11	0-0-2	1:5
1 Sieg	1	1-0-0	3:0
1 ohne Niederlage	1	1-0-0	3:0

SK RAPID WIEN (24 Spieler – 7 Legionäre, 17 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Thomas Murg	18	3	2	1.431	3	3	2	0	0	1,11
Richard Strebinger	17	0	0	1.530	0	0	0	0	0	1,18
Stefan Schwab	17	1	1	1.467	0	2	4	0	0	1,18
Marvin Potzmann	16	1	0	1.291	1	3	2	0	0	1,19
Christoph Knasmüllner	16	1	6	1.173	1	7	0	0	0	1,25
Deni Alar	16	3	0	988	5	3	0	0	0	1,06
Dejan Ljubicic	15	0	0	1.022	4	1	1	0	1	1,07
Andrei Ivan (RUM)	14	1	0	801	4	8	0	1	0	1,14
Veton Berisha (NOR)	14	2	1	761	8	1	1	0	0	0,93
Mario Sonnleitner	13	3	0	1.113	0	1	2	0	0	1,00
Boli Bolingoli-Mbombo (BEL)	13	1	1	1.009	2	2	2	0	0	1,38
Mert Müldür (TÜR/Ö)	12	0	0	921	2	2	3	0	0	1,08
Mateo Barac (KRO)	11	0	1	881	2	1	2	0	0	0,91
Manuel Martic	11	0	1	664	4	2	4	0	0	1,09
Andrija Pavlovic (SRB)	9	0	1	556	2	5	0	0	0	0,78
Stephan Auer	8	0	0	476	4	0	2	0	0	1,50
Christopher Dibon	6	0	0	495	0	1	1	0	0	1,00
Maximilian Hofmann	5	1	0	420	0	1	1	0	0	1,60
Aleksandar Kostic	5	0	0	108	4	1	1	0	0	1,40
Philipp Schobesberger	4	0	0	248	1	3	1	0	0	0,25
Philipp Malicsek	3	0	1	146	1	1	0	0	0	2,00
Jérémy Guillemenot (SUI)	3	0	0	72	2	1	0	0	0	1,33
Manuel Thurnwald	2	0	0	63	1	1	0	0	0	0,00
Tobias Knoflach	1	0	0	90	0	0	1	0	0	0,00



PLUS
Mit Maximilian Hofmann lief es noch am besten – mit ihm holte Rapid im Schnitt 1,60 Punkte

MINUS
Auch nach dem Comeback von Philipp Schobesberger wurde es nicht besser – sein Schnitt: 0,25 Punkte

MARKO KVASINA war am Ende mit sechs Toren und drei Assists doch der beste Stürmer Mattersburgs

FOTO: GEPA PICTURES

Besser spät als gar nicht

VERGEBENE CHANCE. Eine verkorkste Transferzeit kosteten Punkte und zwei Jobs. Erst mit dem Nachkauf von zwei Stürmern begann Marko Kvasina wieder zu treffen...

Die Mattersburger hätten es sich leichter machen können. Mit den Abgängen von Prevljak (16 Tore), Pink (6 Tore) und Maierhofer (5 Tore) hatten sie im Sommer 27 Tore „verloren", dennoch holte der damalige Sportchef Franz Lederer mit Marko Kvasina und dem Regiongalliga-Kicker Jefte nur zwei neue Stürmer. Auf einen dritten – den aserbaischanischen Teamstürmer Ramil Sheydaev – warteten sie lange, gekommen ist er nie.

Das Resultat lag bald auf der Hand: Die Mattersburger hinkten ohne durchschlagskräftigen Stürmer den eigenen Erwartungen hinterher, was wiederum zum Zwist zwischen Lederer und Trainer Gerald Baumgartner führte. Letztlich kostete Lederers Fehleinschätzung beide den Job – und die Burgenländer mussten noch einmal auf den Transfermarkt. Sie holten Martin Pusic und Philipp Prosenik – und obwohl nur Pusic die Erwartungen halbwegs erfüllte, konnten sie sich unter dem neuen Trainer Klaus Schmidt konsolidieren.

Weil plötzlich Marko Kvasina traf. Insgesamt sechs Mal! Dass er seinen siebenten Treffer fahrlässig ausließ (mit dem gewagten Last-Minute-Elferschupfer beim 2:2 gegen die Admira), machte Schmidt „heiß wie nie". Leichtfertig vergebene Heim-Punkte wie diese kosteten die Mattersburger auch die Chance auf die Meisterrunde. Obwohl: Ganz abschreiben wollen sie diese noch nicht. „Es sind noch 12 Punkte zu vergeben, wir beginnen mit einem Heimspiel, mit drei Punkten wären wir wieder auf der Überholspur", hofft Schmidt. ●

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
6 ohne Sieg	2-7	0-1-5	4:17
3 Niederlagen	2-4	0-0-3	2:12
3 ohne Niederlage	15-17	1-2-0	6:5
1 Sieg	11	1-0-0	2:0
Heimserien:			
6 ohne Sieg	3-13	0-1-5	5:15
3 Niederlagen	2-7	0-0-3	1:11
3 ohne Niederlage	9-12	2-1-0	5:2
2 Siege	9-11	2-0-0	4:1
Auswärtsserien:			
3 ohne Sieg	10-15	0-1-2	3:5
2 Niederlagen	10-13	0-0-2	1:3
1 ohne Niederlage	1	1-0-0	3:2
1 Sieg	1	1-0-0	3:2

SV MATTERSBURG (22 Spieler – 4 Legionäre, 18 Ö)

HERBST 2018

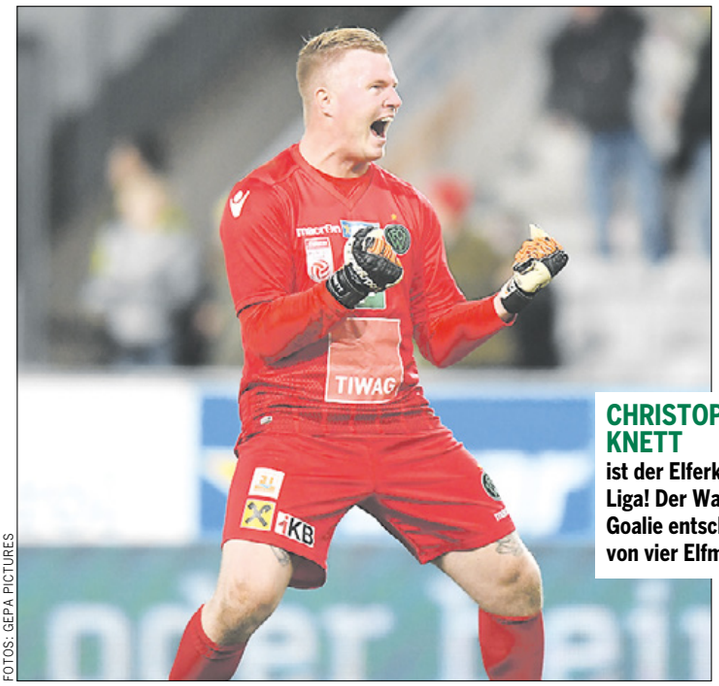
	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Markus Kuster	18	0	0	1.620	0	0	3	0	0	1,06
René Renner	18	3	2	1.620	0	0	4	0	0	1,06
Jano (ESP)	18	1	0	1.581	0	3	1	0	0	1,06
Andreas Gruber	18	2	4	1.494	0	8	4	0	0	1,06
Alois Höller	17	1	3	1.126	5	5	5	0	0	1,12
Philipp Erhardt	17	0	1	1.063	6	2	4	0	0	1,12
Thorsten Mahrer	16	0	2	1.252	3	0	4	0	1	0,94
Nedeljko Malic	15	2	0	1.222	1	2	5	0	0	1,27
Florian Hart	14	0	0	981	3	5	0	0	0	1,14
Patrick Salomon	12	1	0	1.022	0	1	5	0	0	0,75
César Ortiz (ESP)	12	1	1	1.005	0	2	2	0	0	1,00
Marko Kvasina	12	6	3	698	5	3	1	0	0	0,92
Martin Pusic	11	4	0	692	4	5	1	0	0	1,27
Julius Ertlthaler	10	0	0	473	4	5	1	0	0	1,00
Daniel Kerschbaumer	9	1	0	616	2	5	1	0	0	1,11
Michael Perlak	6	0	0	184	4	2	1	0	0	0,67
Philipp Prosenik	6	0	0	162	5	1	0	0	0	0,67
Jefté Betancor (ESP)	6	1	0	117	5	1	2	0	0	1,33
Lukas Rath	5	0	1	390	1	0	2	0	0	1,40
Barnabás Varga (HUN)	5	0	1	221	2	3	1	0	0	1,20
Patrick Bürger	5	0	1	96	4	1	0	0	0	1,40
Michael Lercher	2	0	0	180	0	0	1	0	0	0,00

PLUS Lukas Rath saß meist auf der Bank – dabei erreichte der SVM im Schnitt 1,40 Punkte

MINUS Michael Perlak hat in Mattersburg schon besser Zeiten gesehen – nur 6 Einsätze, nur 0,67 Punkte pro Spiel

Beton sorgte für Punkte

HALBIERUNG MACHT SORGEN. Am Anfang wollte Wacker Innsbruck mitspielen. Nach einem von Karl Daxbacher angeordneten Systemwechsel wurden zwar die Tore weniger, aber die Punkte mehr.



FOTOS: GEPA PICTURES

CHRISTOPHER KNETT
ist der Elferkiller der Liga! Der Wacker-Goalie entschärfte drei von vier Elfmetern!

Eigentlich dürfte Karl Daxbacher zufrieden sein. 17 Punkte hat der Aufsteiger nach mühevollem Start ergattert. Das sind immerhin sechs mehr als Schlusslicht Admira. Aber der Wacker-Trainer denkt schon weiter. „Nach der Halbierung der Punkte rückt alles zusammen“, weiß er: „Deshalb denke ich schon, dass wir uns mit dem Abstiegskampf beschäftigen müssen. Ein Dreier gegen direkte Konkurrenten kann viel wert sein, darauf müssen wir uns einstellen.“

Schon im Herbst hat Wacker erst die Kurve gekriegt, als Karl Daxbacher Beton anrührte, statt mit den teils überlegenen Gegnern mitzuspielen. „Ich bin ja eigentlich für den offensiven Fußball bin, aber in unserer Situation brauchten wir Punkte und Resultate“, rechtferteigte er den Systemwechsel, der bewirkte, dass die Tiroler in den letzten neun Runden nur noch sieben Gegentreffer kassierten, während es in den ersten neun noch 17 waren. Allerdings ist auch das Toreschießen noch schwerer geworden. Nach elf Toren in der ersten Saisonhälfte waren es in der zweiten nur noch sechs. Die Punkteausbeute verhält sich aber reziprok dazu: Statt sechs Punkte wie aus den ersten neun Runden schauten im zweiten Abschnitt elf heraus.

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
5 ohne Niederlage	10-14	2-3-0	4:2
4 ohne Sieg	15-18	0-2-2	2:5
3 Niederlagen	7-9	0-0-3	3:8
1 Sieg	6	1-0-0	2:1
Heimserien:			
3 ohne Niederlage	10-14	2-1-0	2:0
2 Niederlagen	2-4	0-0-2	2:5
2 ohne Sieg	2-4	0-0-2	2:5
1 Sieg	6	1-0-0	2:1
Auswärtsserien:			
7 ohne Sieg	5-17	0-3-4	7:13
3 Niederlagen	5-9	0-0-3	3:7
2 ohne Niederlage	11-13	0-2-0	2:2
1 Sieg	3	1-0-0	2:1

FC WACKER INNSBRUCK (22 Spieler – 6 Legionäre, 16 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Matthias Maak	18	0	1	1.620	0	0	1	0	0	0,94
Albert Vallci	16	0	2	1.440	0	0	3	0	0	0,94
Christopher Knett	16	0	0	1.440	0	0	0	0	0	0,94
Martin Harrer	16	4	2	1.184	3	4	1	0	0	0,88
Cheikhou Dieng (SEN)	15	3	0	1.284	0	6	4	0	0	0,93
Bryan Henning (GER)	15	0	0	1.107	2	4	4	0	0	0,93
Zlatko Dedic (SLO)	14	4	3	1.152	1	7	2	0	0	1,21
Ilkay Durmus (TUR/GER)	14	1	4	929	4	5	2	0	0	0,79
Christoph Freitag	13	1	0	782	5	2	2	0	0	0,85
Patrik Eler (SLO)	13	0	0	535	8	2	0	0	0	0,92
Michael Schimpelsberger	12	0	1	961	1	3	1	0	0	1,00
Stefan Meusburger	12	0	0	732	3	0	0	0	1	0,92
Dominik Baumgartner	12	2	1	719	4	2	0	0	0	0,75
Daniele Gabriele (GER/ITA)	11	2	0	498	6	4	0	0	0	0,45
Lukas Hupfauf	10	0	0	900	0	0	2	0	0	1,10
Roman Kerschbaum	10	0	0	880	0	3	2	0	0	0,80
Stefan Rakowitz	10	0	0	459	5	3	1	0	0	1,40
Manuel Maranda	8	0	0	715	0	1	1	0	0	1,25
Florian Buchacher	5	0	0	111	3	2	0	0	0	1,40
Hidajet Hankic	2	0	0	180	0	0	1	0	0	1,00
Murat Satin	2	0	0	96	1	0	0	0	0	1,00
Florian Rieder	2	0	0	6	2	0	0	0	0	0,00

PLUS
War Stefan Rakowitz im Einsatz, blieben den Innsbrukkern 1,40 Punkte pro Spiel

MINUS
Mit seinem Doppelpack gegen Hartberg sorgte Daniele Gabriele für einen Punkt – im Schnitt gab es mit ihm aber nur 0,45 Zähler

Schraube sitzt wieder fest

AIGNER-ERSATZ? Ein Fehlstart mit zwei Punkten aus acht Runden hing den Altachern lange nach. Nach dem 6:1 gegen Hartberg in der letzten Runde darf Trainer Werner Grabherr aber wieder optimistisch sein.

MANFRED FISCHER schaffte den Sprung aus der 2. Liga – mit 4 Toren und 2 Assists ist der Ex-Hartberger Altachs bester Scorer

FOTOS: GEPA PICTURES

17 Runden lang war es ein Herbst zum Vergessen für die Altacher. In der letzten Runde aber schossen sie Hartberg mit 6:1 aus der Cashpoint Arena und feierten damit den höchsten Sieg ihrer Bundesliga-Geschichte!

Damit witterte auch der angezählte Trainer Werner Grabherr wieder Morgenluft. „Meine Schraube sitzt seit heute wieder sehr fest", rechnet er jetzt fix damit, dass er auch im Frühjahr noch auf der Bank der Altacher sitzen wird.

Geschraubt soll dafür am Kader werden. Weil die Vorarlberger nicht wissen, wie es mit Hannes Aigner weitergeht, wird nach einer Stürmer-Alternative gesucht. Dabei war der Angriff im Herbst noch ihre geringste Sorge. Mit 26 Toren hat die Grabherr-Truppe die fünftbeste Trefferausbeute der Liga. Und U21-Teamstürmer Adrian Grbic hat nicht erst mit seinem Doppelpack gegen Hartberg gezeigt, dass er das Zeug hat, Hannes Aigner zu ersetzen – wenn er die Chance erhält. Bei seinen letzten beiden Kurz-Einsätzen erzielte er drei Tore – damit ist er gemeinsam mit St. Pöltens Fountas der beste Joker der Liga. Und Brian Mwila hat mit seinem Doppelpack beim 2:0-Sieg gegen die Austria auch gezeigt, was er drauf hat, ehe ihn eine Verletzung wieder außer Gefecht setzte. ●

DIE LÄNGSTEN SERIEN

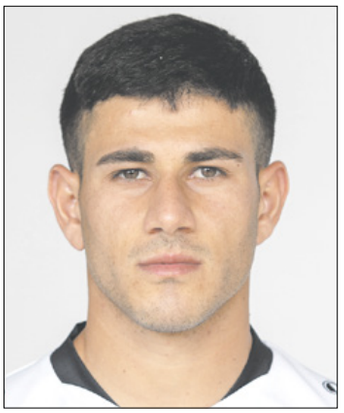
Spiele	Runden	S-U-N	Tore
8 ohne Sieg	1-8	0-2-6	9:15
5 ohne Niederlage	9-13	2-3-0	10:6
4 Niederlagen	14-17	0-0-4	1:6
2 Siege	9-10	2-0-0	6:2
Heimserien:			
5 Niederlagen	1-8	0-0-5	6:11
5 ohne Sieg	1-8	0-0-5	6:11
2 ohne Niederlage	10-13	1-1-0	4:2
1 Sieg	18	1-0-0	6:1
Auswärtsserien:			
5 ohne Sieg	11-17	0-2-3	3:6
3 Niederlagen	14-17	0-0-3	1:4
3 ohne Niederlage	9-12	1-2-0	6:4
1 Sieg	9	1-0-0	4:2

SCR ALTACH (24 Spieler – 5 Legionäre, 19 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Christian Gebauer	18	1	5	1.548	1	1	1	0	0	0,78
Manfred Fischer	17	4	2	1.286	3	3	2	0	0	0,76
Benedikt Zech	15	1	1	1.345	0	1	1	0	0	0,87
Stefan Nutz	13	2	4	981	2	6	2	0	0	1,00
Emir Karic	13	0	0	893	3	3	4	0	0	0,31
Kristijan Dobras	13	3	0	880	3	4	3	0	0	0,38
Valentino Müller	13	0	0	807	45	4	3	0	0	0,92
Joshua Gatt (USA)	13	1	4	676	4	8	3	0	0	0,85
Felix Luckeneder	12	1	0	1.035	0	1	1	0	0	1,00
Andreas Lienhart	12	0	3	1.028	0	1	0	0	0	0,58
Samuel Oum Gouet (KAM)	12	0	0	908	2	1	0	1	0	0,67
Martin Kobras	11	0	0	990	0	0	1	0	0	0,82
Emanuel Schreiner	11	1	0	935	0	2	2	0	0	1,27
Adrian Grbic	11	4	0	588	6	3	1	0	0	0,82
Simon Piesinger	9	1	1	675	2	0	1	0	0	1,00
Jan Zwischenbrugger	8	0	1	720	0	0	2	0	0	0,63
Hannes Aigner	8	4	0	346	5	1	2	0	0	0,63
Andreas Lukse	7	0	0	630	0	0	0	0	0	0,71
Brian Mwila (ZAM)	7	2	0	377	3	4	1	0	0	1,14
Louis Ngwat-Mahop (KAM)	7	0	0	326	3	4	0	0	0	0,43
Sherko Gubari (IRK)	7	0	0	219	4	3	0	0	0	0,29
Boris Prokopic	6	0	0	162	5	1	0	0	0	1,00
Marco Meilinger	5	0	0	193	3	2	0	0	0	1,60
Philipp Netzer	3	0	0	270	0	0	0	0	0	0,33

PLUS
Marco Meilinger spielte nicht oft – aber wenn er dabei war, gab es im Schnitt 1,60 Punkte



MINUS
Mit Sherko Gubari klappte praktisch gar nichts – 0,29 Punkte pro Spiel

FOTO: GEPA PICTURES

PATRICK SCHMIDT
Sein Doppelpack gegen Salzburg, der zum 2:2 reichte, war einer der wenigen positiven Aspekte im Admira-Herbst

Verwandelte Südstädter

HOLT'S DER GEYER? Mit so vielen Legionären wie noch nie steht die Admira so schlecht wie schon lange nicht da. Und auch der Trainereffekt konnte sich bisher nicht einstellen...

Ich denke, dass wir absolut optimistisch sein können. Ab 9. Jänner werden wir angreifen und uns gut vorbereiten", sprach Admira-Trainer Reiner Geyer auch nach der 0:3-Niederlage davon, auf Augenhöhe mit Sturm gewesen zu sein.

An seiner Punktebilanz lässt sich der angebliche Fortschritt der Südstädter allerdings noch nicht ablesen. Der Deutsche holte in seinen sechs Spielen zwei Zähler (0,33 pro Spiel). Unter dem gefeuerten Ernst Baumeister waren es noch neun aus zwölf Spielen (0,75 pro Spiel). Die eklatante Defensiv-Schwäche konnte Geyer auch nicht abstellen. Im Gegenteil: Auch hier fällt der Vergleich negativ für ihn aus: Unter ihm kassierte die Admira 17 Gegentore (2,8 pro Spiel), unter Baumeister waren es in doppelt so vielen Spielen 21 (1,75 pro Spiel).

Noch ist für die Admira nichts verloren, obwohl der „halbierte Rückstand" nach dem Altach-Sieg gegen Hartberg jetzt zwei Punkte beträgt. Was aber Sorgen bereiten sollte: Die Admira hat den jahrelang funktionierenden Weg mit Eigenbauspielern verlassen. In der Vorsaison kamen die Südstädter noch mit drei Legionären aus und kamen auf einen Österreicher-Anteil von 91,6 Prozent, jetzt haben sie sieben Legionäre im Kader und der Rotweißrot-Anteil fiel auf 64,3 Prozent – noch geringer ist er nur bei Red Bull Salzburg (39,2) und der Wiener Austria (63,8). Kein Wunder, dass man sich zuletzt für die Auflösung des Österreicher-Topfes aussprach... ●

DIE LÄNGSTEN SERIEN

Spiele	Runden	S-U-N	Tore
10 ohne Sieg	9-18	0-4-6	10:23
4 Niederlagen	12-15	0-0-4	4:12
2 ohne Niederlage	16-17	0-2-0	4:4
1 Sieg	8	1-0-0	3:1
Heimserien:			
9 ohne Sieg	1-17	0-3-6	9:18
2 Niederlagen	1-3	0-0-2	0:4
1 ohne Niederlage	17	0-1-0	2:2
0 Siege	0	0-0-0	0:0
Auswärtsserien:			
5 ohne Sieg	10-18	0-2-3	3:12
2 Niederlagen	12-14	0-0-2	1:7
2 ohne Niederlage	8-10	1-1-0	3:1
1 Sieg	8	1-0-0	3:1

FC ADMIRA WACKER (20 Spieler – 7 Legionäre, 13 Ö)

HERBST 2018

	Einsätze	Tore	Assists	Minuten	Ein	Aus	GK	GR	R	Pkt.
Andreas Leitner	18	0	0	1.620	0	0	1	0	0	0,61
Sinan Bakis (TUR/GER)	18	2	0	1.120	8	4	4	0	0	0,61
Morten Hjulmand (DAN)	17	0	2	1.284	3	2	2	0	0	0,47
Stephan Zwierschitz	16	3	1	1.440	0	0	5	0	0	0,69
Wilhelm Vorsager	16	2	2	1.226	2	3	5	0	0	0,69
Daniel Toth	16	0	1	1.159	3	4	1	0	0	0,69
Marin Jakolis (KRO)	16	0	0	913	6	3	3	1	0	0,44
Bjarne Thoelke (GER)	15	0	0	1.313	0	1	4	0	0	0,73
Dominik Starkl	14	1	2	858	5	4	0	0	0	0,64
Patrick Schmidt	13	3	0	516	7	4	0	0	0	0,69
Pyry Soiri (FIN)	12	1	1	843	2	6	1	0	0	0,50
Sebastian Bauer	11	0	0	990	0	0	0	0	0	0,82
Marco Sahanek	11	1	3	814	1	6	3	0	0	0,45
Marcus Maier	11	0	1	808	2	5	5	0	0	0,27
Lukas Malicsek	10	0	0	595	3	3	1	1	0	0,70
Jonathan Scherzer	8	0	0	665	0	2	0	0	0	0,75
Emanuel Aiwu	7	0	0	548	1	0	4	0	0	0,71
Milos Spasic (SRB)	7	0	1	472	2	0	0	0	0	0,57
Seth Paintsil (GHA)	6	2	0	407	1	4	1	0	0	0,83
Marco Kadlec	6	0	0	128	5	1	0	0	0	0,83
Sasa Kalajdzic	3	1	0	60	2	1	0	0	0	0,00

PLUS
Mit dem 18-jährigen Marco Kadlec blieben im Schnitt wenigstens 0,83 Punkte

MINUS
Marcus Maier ist der Minusmann der Admira – mit ihm erreichte sie durchschnittlich nur 0,27 Punkte

2018/2019

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 0-1 Absteiger

							Heim						Auswärts				
1. RB Salzburg (M)	18	15	3	0	46:16	**48** (24)	8	1	0	21:6	**25**	7	2	0	25:10	**23**
2. LASK (E)	18	9	7	2	31:18	**34** (17)	4	5	0	18:10	**17**	5	2	2	13:8	**17**
3. SKN St. Pölten	18	8	5	5	23:20	**29** (14)	5	3	1	16:9	**18**	3	2	4	7:11	**11**
4. Wolfsberger AC	18	7	6	5	29:25	**27** (13)	4	3	2	16:14	**15**	3	3	3	13:11	**12**
5. FK Austria Wien	18	8	3	7	24:20	**27** (13)	5	1	3	19:12	**16**	3	2	4	5:8	**11**
6. SK Sturm Graz (C)	18	6	8	4	24:19	**26** (13)	3	4	2	14:9	**13**	3	4	2	10:10	**13**
7. TSV Hartberg (A)	18	7	2	9	29:37	**23** (11)	4	1	4	13:12	**13**	3	1	5	16:25	**10**
8. SK Rapid Wien (E)	18	5	5	8	17:25	**20** (10)	3	3	3	6:6	**12**	2	2	5	11:19	**8**
9. SV Mattersburg	18	5	4	9	23:34	**19** (9)	3	2	4	11:18	**11**	2	2	5	12:16	**8**
10. Wacker Innsbruck (A)	18	4	5	9	17:26	**17** (8)	3	2	4	6:10	**11**	1	3	5	10:16	**6**
11. SCR Altach	18	3	5	10	26:28	**14** (7)	2	1	6	16:16	**7**	1	4	4	10:12	**7**
12. Admira Wacker (E)	18	2	5	11	17:38	**11** (5)	0	3	6	9:18	**3**	2	2	5	8:20	**8**

(in Klammer die aktuelle Punktehalbierung, die nach 22 Runden in Kraft tritt)

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
9 Tore:	Dabbur	RB Salzburg	8	1	–	1
	Prevljak	RB Salzburg	7	–	2	–
7 Tore:	J. Victor	LASK	6	1	–	1
	Liendl	WAC	1	5	1	2
6 Tore:	Kvasina	Mattersburg	2	1	3	–
	R. Gartler	SKN	4	1	1	2
	Schmerböck	WAC	3	3	–	–
5 Tore:	Flecker	Hartberg	3	2	–	–
	Rep	Hartberg	2	4	–	1
	Frieser	LASK	3	2	–	–
	Zulj	Sturm	–	5	–	1
	M. Leitgeb	WAC	1	–	4	–
4 Tore:	Aigner	Altach	1	1	2	1
	Fischer	Altach	2	2	–	–
	Grbic	Altach	4	–	–	1
	Grünwald	Austria	1	3	–	–
	Tadic	Hartberg	2	2	–	–
	Pusic	Mattersburg	1	1	2	1
	Junuzovic	RB Salzburg	4	–	–	–
	Minamino	RB Salzburg	2	2	–	–
	X. Schlager	RB Salzburg	3	1	–	–
	Wolf	RB Salzburg	2	2	–	–

LASK – SV Mattersburg 2:1 (1:0)

LASK 36		30,5 Mattersburg	
A. Schlager	3	3	Kuster
Ramsebner	3	3	Mahrer
Trauner	3	3	Ortiz
Wiesinger	3	3	Rath
Ranftl	3	3	Erhardt
Holland	4	0	(84. Bürger)
Michorl	4	2	Kerschbaumer
Ullmann	3	0	(88. Prosenik)
Goiginger	3	3	Jano
(85. Pogatetz)	0	3	Renner
Frieser	3	2	Ertlthaler
J. Victor	4	3	(46. Pusic)
(73. Jamnig)	0	3	Kvasina
		2	Gruber
Trainer: Glasner		**Trainer:** K. Schmidt	

Spieldaten

Torfolge: 1:0 J. Victor (20., rechts, Michorl), 1:1 Kvasina (47., links, Rath), 2:1 J. Victor (61./Elfer, rechts; Foul an J. Victor)

Gelbe Karten: Ranftl, Trauner bzw. Ortiz, Erhardt, Rath, Mahrer

TGW Arena, 4.797, 15.12.2018
Schiedsrichter: Grobelnik

RB Salzburg – SKN St. Pölten 5:1 (5:0)

Salzburg 40		25 SKN	
Stankovic	3	3	Riegler
Todorovic	4	2	L. Meisl
Onguéné	4	2	Luan
Pongracic	3	2	Ambichl
Ulmer	3	3	Drescher
Schlager	4	0	(74. Vucenovic)
Samassekou	3	2	Bajrami
(58. Szoboszlai)	3	2	Fountas
Junuzovic	4	3	Mislov
Daka	3	0	(88. Luxbacher)
(62. Dabbur)	0	2	R. Ljubicic
Prevljak	6	2	Pak
Gulbrandsen	3	2	Gartler
(74. Mwepu)	0	0	(73. Ouedraogo)
Trainer: Rose		**Trainer:** Popovic	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Prevljak (3., rechts, Ulmer),
2:0 Prevljak (9., Kopf, Todorovic),
3:0 Prevljak (24., Kopf, Onguéné),
4:0 Junuzovic (30./dir. Freistoß, rechts),
5:0 Prevljak (41., rechts, Onguéné),
5:1 Ouédraogo (81., rechts, Ljubicic)

Gelbe Karten: keine bzw. Fountas

Red Bull Arena, 5.727, 16.12.2018
Schiedsrichter: Schüttengruber

SK Sturm Graz – Admira Wacker 3:0 (0:0)

Sturm 35		29 Admira	
Siebenhandl	3	3	Leitner
Spendlhofer	3	3	Soiri
Avlonitis	3	2	Aiwu
Maresic	4	2	Thoelke
Koch	4	3	Scherzer
Zulj	4	3	Spasic
Lovric	3	3	Starkl
Schrammel	3	2	L. Malicsek
Kiteishvili	3	0	(69. Bakis)
(91. Huspek)	0	3	Hjulmand
Grozurek	2	3	Sahanek
(74. Lema)	0	0	(90. Kadlec)
Eze	3	2	Schmidt
(80. Hosiner)	0	0	(78. Jakolis)
Trainer: Mählich		**Trainer:** Geyer	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Koch (65., rechts),
2:0 Zulj (74., links),
3:0 Hosiner (90.+3, Kopf, Huspek)

Gelbe Karten: keine bzw. Hjulmand

Merkur Arena, 7.048, 15.12.2018
Schiedsrichter: Muckenhammer

SCR Altach – TSV Hartberg 6:1 (2:0)

Altach 39		25,5 Hartberg	
Kobras	3	3	Swete
Lienhart	4	2	Blauensteiner
Zwischenbrugger	3	0	(65. Schubert)
Zech	4	2	Rotter
Luckeneder	3	2	Siegl
Schreiner	4	2	Rasswalder
Fischer	3	3	Ljubic
(84. Müller)	0	2	Sittsam
Oum Gouet	3	3	(46. Kröpfl)
St. Nutz	3	3	Flecker
(71. Prokopic)	0	2	Ilic
Gebauer	5	2	Rep
Gatt	4	2	Tadic
(53. Grbic)	4	0	(74. T. Kainz)
Trainer: Grabherr		**Trainer:** Schopp	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Fischer (15., rechts, Gebauer),
2:0 Gatt (40., Kopf, Gebauer),
2:1 Kröpfl (48., rechts),
3:1 Grbic (59./Elfer, rechts),
4:1 Grbic (71., rechts),
5:1 Schreiner (79., rechts, Lienhart),
6:1 Gebauer (90., rechts, Lienhart)

Gelbe Karten: Schreiner, Gatt, Nutz bzw. Kröpfl

Cashpoint Arena, 3.000, 16.12.2018
Schiedsrichter: Altmann

Wacker Innsbruck – WAC 0:0

Innsbruck 31		31 WAC	
Knett	5	3	Kofler
Baumgartner	2	3	Novak
(80. Eler)	0	3	Sollbauer
Maak	3	3	Rnic
Maranda	3	3	Schmitz
Hupfauf	3	3	M. Leitgeb
Henning	2	3	Wernitznig
M. Harrer	3	3	Ritzmaier
Satin	3	3	Liendl
Gabriele	3	2	Orgill
Dedic	2	0	(92. Jovanovic)
Dieng	2	2	Gschweidl
		0	(70. Steiger)
Trainer: Daxbacher		**Trainer:** Ilzer	

Spieldaten

Torfolge: –

Liendl (WAC) scheiterte in der 74. Min. per Elfer an Wacker-Goalie Knett

Gelbe Karten: keine bzw. Gschweidl

Tivoli, 2.035, 15.12.2018
Schiedsrichter: Jäger

FK Austria Wien – SK Rapid Wien 6:1 (4:1)

Austria 41		22 Rapid	
Pentz	3	2	Strebinger
Klein	4	2	Müldür
Madl	5	2	Dibon
Schoissengeyr	4	1	Barac
Ebner	4	3	Potzmann
Jeggo	3	2	D. Ljubicic
Monschein	4	2	Schwab
(70. Turgeman)	0	2	Murg
Matic	3	2	Knasmüllner
Prokop	3	3	(46. Martic)
(63. Fitz)	0	2	Schobesberger
Sax	4	0	(79. Bolingoli)
(82. Demaku)	0	1	Alar
Edomwonyi	4	2	(46. Berisha)
Trainer: Letsch		**Trainer:** Kühbauer	

Spieldaten

Torfolge:
1:0 Schoissengeyr (22., Kopf, Jeggo),
1:1 Potzmann (29., rechts, Barac),
2:1 Jeggo (35., rechts),
3:1 Monschein (36., rechts),
4:1 Klein (41., links),
5:1 Barac (57./Eigentor, Prokop),
6:1 Turgeman (78., Kopf, Madl)

Rote Karte: D. Ljubicic (33./Torraub/Rapid)
Gelbe Karten: Jeggo, Sax, Schoissengeyr, Fitz, Edomwonyi; Schobesberger, Müldür, Dibon
Generali Arena, 16.582, 16.12.2018
Schiedsrichter: Lechner

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSAGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

	Spieler	Verein
9 Assists:	Goiginger	LASK
	Liendl	WAC
7 Assists:	Knasmüllner	Rapid
6 Assists:	Rep	Hartberg
	Wolf	RB Salzburg
5 Assists:	Michorl	LASK
	Ritzmaier	WAC
4 Assists:	Gebauer	Altach
	Gruber	Mattersburg
	Yabo	RB Salzburg
	Zulj	Sturm Graz
3 Assists:	Sahanek	Admira
	Gatt	Altach
	St. Nutz	Altach
	Höller	Mattersburg
	Kvasina	Mattersburg

SCORER BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	Tore	Ass.
16 Punkte:	Liendl	WAC	7	9
12 Punkte:	Rep	Hartberg	6	6
	Goiginger	LASK	3	9
11 Punkte:	Dabbur	Salzburg	9	2
10 Punkte:	Wolf	Salzburg	4	6
9 Punkte:	Prevljak	Salzburg	9	0
	J. Victor	LASK	7	2
	Kvasina	Mattersburg	6	3
	Zulj	Sturm	5	4
8 Punkte:	Gartler	SKN	6	2
	Schmerböck	WAC	6	2
	Knasmüllner	Rapid	1	7
7 Punkte:	Flecker	Hartberg	5	2
	Frieser	LASK	5	2
	Dedic	Innsbruck	4	3

TEAM DER 18. RUNDE

GRUNDDURCHGANG 2018/2019

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WAC	Wacker Ibk.
Admira	■	2:4	1:2	2:3	0:1	0:0	0:3	2:2	9.3.	2:3	0:0	23.2.
Altach	2.3.	■	2:0	6:1	16.3.	2:3	2:2	2:3	1:2	0:2	0:1	1:2
Austria	4:0	9.3.	■	2.3.	0:3	2:1	6:1	0:2	2:0	1:1	2:3	2:1
Hartberg	0:1	2:1	0:1	■	0:1	4:2	3:0	0:4	23.2.	2:0	9.3.	2:2
LASK	5:1	1:1	23.2.	3:3	■	2:1	2:1	3:3	0:0	0:0	2:0	9.3.
Mattersburg	2:2	1:1	2:1	1:2	1:3	■	9.3.	0:2	2:0	23.2.	0:6	2:1
Rapid	2:0	1:1	0:1	16.3.	0:1	1:0	■	23.2.	0:2	0:0	0:0	2:1
Salzburg	3:1	1:0	2:0	2:0	3:1	2:1	2:1	■	5:1	9.3.	2.3.	1:1
St. Pölten	0:0	2:1	0:0	3:0	2:2	16.3.	2.3.	1:3	■	2:0	4:3	2:0
Sturm	3:0	1:1	16.3.	3:2	2.3.	1:2	1:1	1:2	0:0	■	3:0	1:1
WAC	16.3.	23.2.	1:0	3:4	1:1	2:2	3:1	1:4	1:0	1:1	■	3:1
Wacker Ibk.	1:3	1:0	0:0	2:1	0:1	2.3.	0:1	16.3.	0:2	2:3	0:0	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

19. Runde am 23. Februar 2019:

SK Rapid Wien – Red Bull Salzburg
Allianz Stadion
WAC – SCR Altach
Lavanttal Arena
TSV Hartberg – SKN St. Pölten
Profertil Arena
FC Admira Wacker – Wacker Innsbruck
BSFZ Arena
LASK – FK Austria Wien
TGW Arena
SV Mattersburg – SK Sturm Graz
Pappelstadion

alle Spiele live in Sky Sport Austria

ÖFB-CUP VORSCHAU

Viertelfinale am 15./16./17. Februar 2019:

GAK – FK Austria Wien
Sportzentrum Graz-Weinzödl, Fr, 19.00
LASK – SKN St. Pölten
TGW Arena, Sa, 12.00
SC Wr. Neustadt – Red Bull Salzburg
Stadion Wr. Neustadt, So, 15.00
SK Rapid Wien – TSV Hartberg
Allianz Stadion, So, 17.15

GESPERRTE SPIELER

Rote Karte: D. Ljubicic (Rapid)
5. Gelbe: –

Champions

Deutschland, Spanien, Brasilien wollten es nicht werden – also krönte sich Frankreich zum Weltmeister 2018!

Trostpreis

Zweimal hatten sich die Kroaten in der K.o.-Phase im Elferschießen weitergeboxt, einmal in der Verlängerung – im Finale war das Glück aber überstrapaziert. Als Trost blieb Luka Modrics Auszeichnung zum „Spieler des Turniers“.

Sch(l)and

Was man nach den Testspielen schon geahnt hatte, wurde wahr: Zum ersten Mal in der WM-Geschichte ist Deutschland in der Vorrunde ausgeschieden. Den Sargnagel bekam die Löw-Truppe von Südkorea (!) verpasst...

FOTOS: GEPA PICTURES

HIGH LIGHTS 2018

du monde

Bleus statt jaune

Von Gelbwesten war noch keine Rede, als Präsident Emmanuel Macron in Moskau Frankreichs zweiten WM-Titel bejubeln konnte. Les Bleus setzten sich im Finale gegen Kroatien verdient mit 4:2 durch.

Kaiser & König

„Willkommen im Club“, gratulierte „König“ Pelé seinem „Erben“ Kylian Mbappé. Der 19-Jährige ist der zweite Teenager nach Pelé, der in einem WM-Finale ein Tor erzielte! Didier Deschamps zog mit Zagallo und „Kaiser“ Franz Beckenbauer gleich: Weltmeister als Spieler und Trainer!

Es war einmal...

Das EURO-Sommermärchen wiederholte sich für Österreichs Frauenteam in der WM-Qualifikation nicht. Spanien war eine Nummer zu groß – und Platz 2 reichte nicht für einen Platz bei der WM in Frankreich.

Die Markoma

Österreich startete furios ins Jahr und schlug sogar Deutschland. Der Aufstieg in der Nations League ging sich aber nicht aus.

Arnie-Manie(r)

Nach seinem Nachtausflug mit Edin Dzeko im Anschluss an das 0:1 in Bosnien wollten ÖFB-Granden Marko Arnautovic als Kapitän verhindern. Die Antwort kam in typischer Arnie-Manier: Nach seinem Goldtor gegen Nordirland reckte er die Schleife Richtung VIPs. Der Nations-League-Aufstieg ging sich aber nicht mehr aus.

FOTOS: GEPA PICTURES

HIGH LIGHTS 2018

Forever 21

Die U16 war schon dabei, die U17, die U18 und die U19. Die U20 sogar zwei Mal bei WM-Endrunden. Aber die U21 hatte es nie geschafft. Bis Adrian Grbic die Gregoritsch-Truppe mit seinem Goldtor im Play-off gegen Griechenland erlöste – und zur EM nach Italien und San Marino schickte.

nnen

Cordoba, Cordoba

Mit einer Siegesserie startete das ÖFB-Team ins Jahr 2018. Höhepunkt: der 2:1-Sieg in Klagenfurt gegen Deutschland, den Alessandro Schöpf fixierte! „Wir haben immer gehört Cordoba, Cordoba. Jetzt heißt es Klagenfurt! Wir haben Cordoba zur Ruhe gebracht“, war es einmal mehr Marko Arnautovic, der mit dem 78er-Mythos aufräumte.

Bullen

Red Bull Salzburgs Triumphzug durch die Europa League endete erst unglücklich im Semifinale.

Traum & Albtraum

Für Liverpools Loris Karius (o.) war das CL-Finale ein Albtraum – seine zwei Aussetzer ermöglichten Real den 3:1-Sieg. Wochen später stellte sich heraus, dass der Deutsche mit Gehirnerschütterung spielte. Reals Held war Gareth Bale, der mit einem Traum-Rückzieher den 3. Triumph in Serie einleitete.

Europa Tour

Real Sociedad, Borussia Dortmund, Lazio Rom lautete die Abschussliste von RB Salzburg auf dem Weg ins Semifinale der Europa League – dort kam das unglückliche Aus gegen Marseille in der 116. Minute der Verlängerung. Aber die Bullen hatten Österreichs Fußball-Herzen erobert.

FOTOS: GEPA PICTURES

Party

Serienmeister

Mit dem fünften Meistertitel in Serie (Rekord!) hielten sich die Bullen für das verpasste EL-Finale schadlos. Das fünfte Double ging durch ein 0:1 im Finale gegen Sturm durch die Lappen.

Perfekter Abschied

Atlético Madrid ließ Salzburg-Bezwinger Marseille im Finale keine Chance und gewann 3:0. Es war der erste Titel von Welt- und Europameister Fernando Torres mit seinem Klub. Danach konnte er getrost nach Japan wechseln.

Big Air in Py

Es waren nicht die emotionsreichsten Spiele in Pyeongchang. Österreich aber durfte über 5 Goldene, 3 Silberne und 6 Bronzene jubeln!

Doppel-Mayer

„Ich kann doch nicht zwei Mal Olympiasieger werden!", konnte es Matthias Mayer selbst nicht glauben, dass er vier Jahre nach Abfahrts-Gold in Sotschi in Pyeongchang zu Super-G-Gold raste.

Der Fleck ist weg

Olympia war der letzte weiße Fleck in Marcel Hirschers Karriere. Was er 2010 und 2014 verpasste, holte er 2018 gleich doppelt nach – Gold in Kombi und RTL. Und damit Österreichs erster Doppel-Olympiasieger seit Benni Raich 2006!

Siegergen

Es war ein historischer Abschied von Olympia, als Marit Bjørgen zu Gold im 30km-Langlauf lief und Pyeongchang mit 8 Gold-, 4 Silber- und 3 Bronzemedaillen als erfolgreichste Winter-Olympionikin aller Zeiten verließ.

FOTOS: GEPA PICTURES

HIGH LIGHTS 2018

eongchang

Geiler Gleirscher

Im Weltcup war David Gleirscher nie auf dem Podest gestanden – und dann knallte er gleich neuen Bahnrekord in die Kunstbahn von Alpensia! Am Ende strahlte der Tiroler über Österreichs erstes Rodel-Gold seit 50 Jahren!

Und statt oder

Ski oder Snowboard ist keine Frage mehr, seit Ester Ledecka Super-G-Gold auf zwei Brett'ln UND Parallel-RTL-Gold auf dem Mono-Brett holte. „Ich habe bewiesen, dass beides möglich ist", strahlte die Tschechin.

Golden Girl

Seit Pyeongchang weiß ganz Österreich, was ein „Backside Double Cork 1080" und ein „Cab Double Cork 1080" ist – Anna Gasser wurde im Big Air ihrer Favoritenrolle gerecht und holte Österreichs wahrscheinlich spektakulärste Goldene aller Zeiten.

InVINCEable

Im vergangenen Winter wurde Vincent Kriechmayr zum Siegfahrer. Beim Weltcup-Finale in Åre war Vince unbesiegbar – gewann innerhalb von 24 Stunden Abfahrt und Super-G.

Grand Slam

Ihr zweiter Erfolg im Gesamtweltcup war fast schon selbstverständlich. Im Dezember setzte Mikaela Shiffrin mit dem Sieg im Super-G von Lake Louise aber neue Maßstäbe – als erste Läuferin hat sie alle fünf Disziplinnen plus ein City-Event gewonnen!

Pfiati, Dirndl!

Sie hatte die Hälfte ihres Lebens im Weltcup verbracht, als Michi Kirchgasser mit 32 Jahren im Slalom von Ofterschwang nach 283 Weltcup-Rennen „Pfiati" sagte. Zünftig im Dirndl, versteht sich.

Nach dem 7. Gesamtweltcup schaute Marcel Hirscher in die Zukunft – und da ist neben Familie weiterhin Platz für Weltucpsiege!

Der große

FOTOS: GEPA PICTURES

HIGH LIGHTS 2018

Papa Hirscher

Nach dem 7. Weltcup-Gesamtsieg in Serie und den Kristallkugeln Nummer 15, 16 und 17 war für Marcel Hirscher einmal Prviatleben angesagt: Im Juni heiratete er seine langjährige Freundin Laura, im August wurde er Vater eines Sohnes. Das hinderte ihn nicht, im Dezember seinen 60. Weltcupsieg zu feiern...

Kamilkaze!

16 Jahre nach Sven Hannawald flog Kamil Stoch allen davon und gewann alle Springen der Vierschanzentournee! Olympia-Gold und Gesamtweltcup rundeten die Traumsaison des Polen ab.

Magier

Deie 69. F1-Saison war die erste, in der alle Fahrer punkteten. Am öftesten Lewis Hamilton...

High Five!

Richie Ricc

Daniel Ricciardo ist die Lust, neben Teamliebling Verstappen zu fahren, vergangen. 20 Millionen Dollar pro Saison erleichtern ihm den Umstieg auf Renault.

Don Alonso

Nach 17 Jahren, 312 Rennen, zwei WM-Titeln (2005 und 2006 für Renault), 32 Siegen und 97 Podestplätzen verabschiedete sich Fernando Alonso zu Toyota in die Sportwagen-WM.

FOTOS: GEPA PICTURES

HIGH LIGHTS 2018

Wartmeister

So lange wie Kimi Räikkönen musste noch kein GP-Sieger auf den nächsten Erfolg warten. Erst nach 113 Rennen hatte das Warten für den Finnen in Austin ein Ende.

Lewis 511

Lewis Hamilton gewann zum zweiten Mal nach 2014 elf Saisonrennen und fuhr mit dem neuen Rekord von 408 Punkten zum fünften Weltmeistertitel! Fangio eingestellt, Schumacher nur noch zwei Titel entfernt!

Monaco Charley

Der monegassische Rookie Charles Leclerc brachte sogar Sauber auf Touren – 39 WM-Punkte waren für den „Aufsteiger des Jahres“ das Ticket für Ferrari.

EL-GRUPPE A

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim			Ausw.		
1. Bayer Leverkusen	6	4	1	1	16:9	13	2	1	0	2	0	1
2. FC Zürich	6	3	1	2	7:6	10	2	0	1	1	1	1
3. AEK Larnaca	6	1	2	3	6:12	5	0	1	2	1	1	1
4. Ludogorets Rasgrad	6	0	4	2	5:7	4	0	2	1	0	2	1

DIE AKTUELLE RUNDE

AEK Larnaca – Bayer Leverkusen 1:5 (1:2)
Tore: Catala (26.); Kohr (28., 68.), Alario (41./Elfer, 86.), Paulinho (78.) – Nikosia, GSP Stadion, 3.000; *Baumgartlinger (K), Dragovic (Assist zum 4:1) spielten durch, Özcan Ersatz*
Ludogorets Rasgrad – FC Zürich 1:1 (1:1)
Tore: Swierczok (45.+1); Odey (21.) – Ludogorets Arena, 3.000

EL-GRUPPE B

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim			Ausw.		
1. RB Salzburg	6	6	0	0	17:6	18	3	0	0	3	0	0
2. Celtic Glasgow	6	3	0	3	6:8	9	2	0	1	1	0	2
3. RB Leipzig	6	2	1	3	9:8	7	1	1	1	1	0	2
4. Rosenborg BK	6	0	1	5	4:14	1	0	0	3	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

Celtic Glasgow – RB Salzburg 1:2 (0:0)
RB Leipzig – Rosenborg BK 1:1 (0:0)
Tore: M. Cunha (47.); Reginiussen (86.) – Red Bull Arena, 18.000; *Ilsanker, Laimer spielten durch, Sabitzer ab 69. Min.*

EL-GRUPPE C

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim			Ausw.		
1. Zenit St. Petersburg	6	3	2	1	6:5	11	3	0	0	0	2	1
2. Slavia Prag	6	3	1	2	4:3	10	2	1	0	1	0	2
3. Girondins Bordeaux	6	2	1	3	6:6	7	1	1	1	1	0	2
4. FC Kopenhagen	6	1	2	3	3:5	5	0	1	2	1	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Slavia Prag – Zenit St. Petersburg 2:0 (2:0)
Tore: Zmrhal (32.), Stoch (41.) – Eden Arena
FC Kopenhagen – Girondins Bordeaux 0:1 (0:0)
Tor: Briand (73.) – Telia Parken, 18.209

EL-GRUPPE D

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim			Ausw.		
1. Dinamo Zagreb	6	4	2	0	11:3	14	2	1	0	2	1	0
2. Fenerbahce SK	6	2	2	2	7:7	8	2	1	0	0	1	2
3. Spartak Trnava	6	2	1	3	4:7	7	2	0	1	0	1	2
4. RSC Anderlecht	6	0	3	3	2:7	3	0	2	1	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

Dinamo Zagreb – RSC Anderlecht 0:0
Maksimir, 12.170; *Dilaver (Zagreb) spielte durch*
Spartak Trnava – Fenerbahce 1:0 (1:0)
Tor: Yilmaz (41.) – Anton-Malatinsky-Stadion
Trnava: Torschütze Yilmaz spielte durch, Miesenböck ab 81.

EL-GRUPPE E

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim			Ausw.		
1. Arsenal FC	5	4	1	0	11:2	13	1	1	0	3	0	0
2. Sporting Lissabon	5	3	1	1	10:3	10	1	0	1	2	1	0
3. Vorskla Poltava	5	1	0	4	4:10	3	0	0	3	1	0	1
4. FC Qarabag	5	1	0	4	2:12	3	0	0	3	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

Arsenal FC – FC Qarabag 1:0 (1:0)
Tor: Lacazette (17.) – Emirates Stadium, 21.000
Sporting Lissabon – Vorskla Poltava 3:0 (3:0) – Tore: Montero (17.) M. Luis (35.), Dallku (44./ET) – Estadio José Alvalade, 25.504

EL-GRUPPE F

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim			Ausw.		
1. Betis Sevilla	6	3	3	0	7:2	12	2	1	0	1	2	0
2. Olympiakos Piräus	6	3	1	2	11:6	10	2	1	0	1	0	2
3. AC Milan	6	3	1	2	12:9	10	2	0	1	1	1	1
4. F91 Düdelingen	6	0	1	5	3:16	1	0	1	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

Olympiakos Piräus – AC Milan 3:1 (0:0)
Tore: P. Cissé (60.), Zapata (70./ET), Fortounis (81./Elfer); Zapata (72.) – Georgios Karaiskakis Stadion
F91 Düdelingen – Betis Sevilla 0:0
Josy Barthel Stadion, 4.931

FOTO: GEPA PICTURES

Dejan Ljubicic lässt Rapid jubeln ... und träumen – die Grün-Weißen stehen wieder im EL-Sechzehntelfinale!

Ein Duo will n

SALZBURGS WEISSE WESTE. Erstmals seit 2004 überwintern wieder zwei rotweißrote Klubs im Europacup. Und sowohl Salzburg, als auch Rapid wollen im Frühjahr weiter für Furore sorgen.

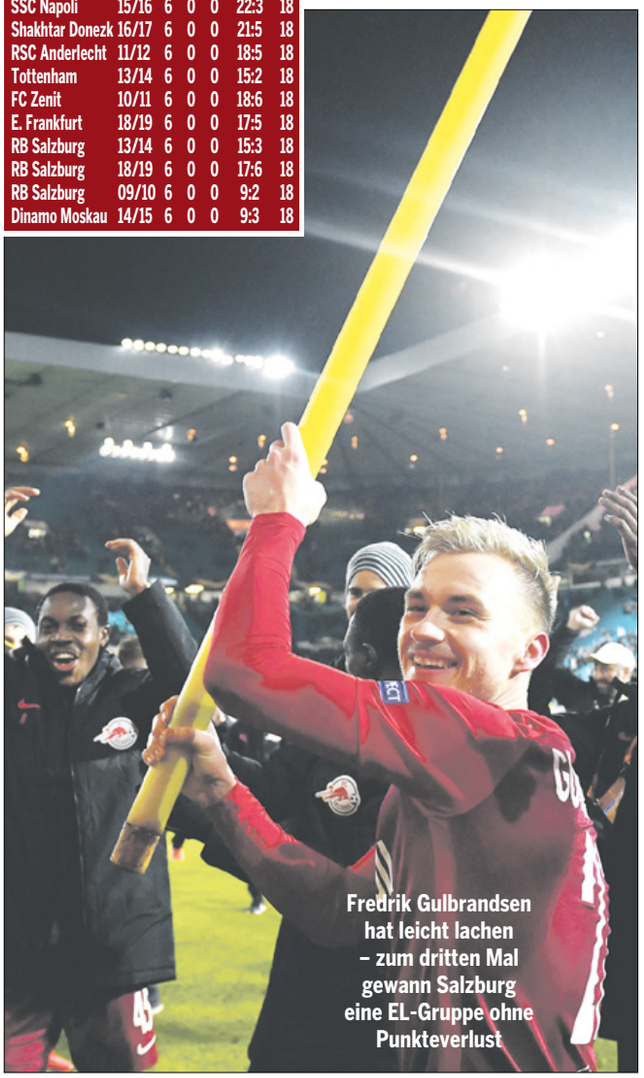
Zum 13. Mal ist Rapid in einem Heimspiel der Europa-League-Gruppenphase jetzt ungeschlagen geblieben. Und weil Lazio Rom gegen Adi Hütters Eintracht Frankfurt verlor, ist das die längste Serie aller EL-Teams! Doch das war am vergangenen Donnerstag nur ein Nebengeräusch, das im Jubel um den 1:0-Sieg gegen die Glasgow Rangers, den Dejan Ljubicic kurz vor dem Schlusspfiff fixierte, unterging. „Solche Spiele machen Rapid aus, dafür bin ich Rapidler“, jubelte Trainer Didi Kühbauer nach dem geschafften Aufstieg: „Ich hoffe, dass ich noch viele schöne Tage hier haben werde, aber der heute ist bislang schon ein sehr, sehr schöner Moment in meinem Leben.“

> **„Dieser Tag ist schon ein sehr, sehr schöner Moment in meinem Leben “**
> Rapid-Trainer Didi Kühbauer

Und ein besonderer für den rotweißroten Fußball. Denn mit Rapid und Red Bull Salzburg überwintern erstmals seit langem wieder zwei österreichische Klubs im Europacup. Zuletzt war das 2004 der Fall, als der GAK und die Wiener Austria den Herbst auf dem interna-

Die besten Gruppensieger

Klub	Saison	S	U	N	Tore	Pkt.
SSC Napoli	15/16	6	0	0	22:3	18
Shakhtar Donezk	16/17	6	0	0	21:5	18
RSC Anderlecht	11/12	6	0	0	18:5	18
Tottenham	13/14	6	0	0	15:2	18
FC Zenit	10/11	6	0	0	18:6	18
E. Frankfurt	18/19	6	0	0	17:5	18
RB Salzburg	13/14	6	0	0	15:3	18
RB Salzburg	18/19	6	0	0	17:6	18
RB Salzburg	09/10	6	0	0	9:2	18
Dinamo Moskau	14/15	6	0	0	9:3	18



Fredrik Gulbrandsen hat leicht lachen – zum dritten Mal gewann Salzburg eine EL-Gruppe ohne Punkteverlust

och viel mehr

tionalen Parkett überstanden. Die Bullen schafften den Einzug in die K.o.-Phase sogar mit blütenweißer Weste! Zum bereits dritten Mal haben sie die Gruppenphase ohne Punkteverlust beendet. Weil im auch Celtic dem österreichischen Meister nichts entgegenzusetzen hatte. Trotz der tollen Unterstützung von den Rängen. Aber von großen Kulissen lassen sich die Salzburger längst nicht mehr einschüchtern. „Es ist auch sehr beeindruckend, wenn sie alle schweigen und verzweifeln“, schmunzelte Stefan Lainer über die Celtic-Fans, die am Ende sogar trotz der 1:2-Niederlage noch jubeln konnten. Denn RB Leipzig stolperte zu Hause gegen Rosenborg Trondheim und verpasste durch ein 1:1 trotz der Salzburger Schützenhilfe Platz zwei und den Aufstieg. Salzburg-Coach Marco Rose war‘s letztlich völlig egal. Für ihn zählt nur sein Team … und das Frühjahr in Europa. „Diese Gruppenphase sollte uns Selbstvertrauen und Mut geben, und Ansporn sein für mehr“, so der *Bullen*-Coach, „wir nehmen das Vertrauen mit, dass wir international bestehen können. Wohlwissend, dass in so einer K.o.-Phase immer alles passieren kann.“ ●

Rapid – Glasgow Rangers 1:0

Tor: Ljubicic (84.)
Gelb: Ivan, Müldür, Martic bzw. Jack, Goldson
Allianz Stadion, 23.850, SR: Mazzoleni (ITA)
Rapid (4-2-3-1): Strebinger; Müldür, Hofmann, Barac, Auer; Martic (78. D. Ljubicic), Schwab; Ivan (65. Schobesberger), Murg (46. Knasmüllner), Bolingoli; Berisha
Rangers (4-1-4-1): McGregor; Tavernier, McAuley, Goldson, Barisic; McCrorie; Arfield, Jack (78. Lafferty), Coulibaly (71. Grezda), Middleton; Morelos

Celtic – RB Salzburg 1:2

Tore: Ntcham (90.+5.); Dabbur (67.), Gulbrandsen (78.)
Gelb: keine bzw. Onguene
Celtic Park, 58.000, SR: Buquet (FRA)
Celtic (4-1-4-1): Gordon; Lustig (21. Ajer), Benkovic, Simunovic, Tierney; McGregor; Forrest, Rogic, Christie (58. Ntcham), Sinclair (46. Brown); Edouard
Salzburg (4-3-1-2): Walke; Lainer, Ramalho, Onguéné, Ulmer; Mwepu (80. Leitgeb), Samassekou, Junuzovic; Minamino (74. Gulbrandsen); Wolf, Dabbur (91. Prevljak)

EL-GRUPPE G

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim				Ausw.		
1. Villarreal CF	6	2	4	0	12:5	10	2	1	0	0	3	0
2. SK Rapid Wien	6	3	1	2	6:9	10	2	1	0	1	0	2
3. Glasgow Rangers	6	1	3	2	8:8	6	1	2	0	0	1	2
4. Spartak Moskau	6	1	2	3	8:12	5	1	1	1	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

SK Rapid Wien – Glasgow Rangers 1:0 (0:0)
Villarreal CF – Spartak Moskau 2:0 (1:0)
Tore: Samu (11.), Toko-Ekambi (48.) – Rot: J. Costa (90./Villarreal); Estadio de la Ceramica, 12.903

EL-GRUPPE H

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim				Ausw.		
1. Eintracht Frankfurt	6	6	0	0	17:5	18	3	0	0	3	0	0
2. Lazio Rom	6	3	0	3	9:11	9	2	0	1	1	0	2
3. Apollon Limassol	6	2	1	3	10:10	7	1	1	1	1	0	2
4. Olympique Marseille	6	0	1	5	6:16	1	0	0	3	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

Lazio Rom – Eintracht Frankfurt 1:2 (0:0) – Tore: J. Correa (56.); Gacinovic (65.), Haller (71.) – Stadio Olimpico, 20.000
Olympique Marseille – Apollon Limassol 1:3 (1:2) – Tore: Thauvin (11.); Maglica (8./Elfer, 30.), Stylianou (56.) – Rot: B. Kamara (8./OM); GR: Ocampos (93./OM); Velodrome, 9.274

EL-GRUPPE I

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim				Ausw.		
1. KRC Genk	6	3	2	1	14:8	11	2	1	0	1	1	1
2. Malmö FF	6	2	3	1	7:6	9	1	2	0	1	1	1
3. Besiktas JK	6	2	1	3	9:11	7	1	0	2	1	1	1
4. Sarpsborg 08	6	1	2	3	8:13	5	1	1	1	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

Besiktas JK – Malmö FF 0:1 (0:0) – Tor: Antonsson (51.) – Rot: R. Quaresma (65./Besiktas); Vodafone Park
KRC Genk – Sarpsborg 08 4:0 (2:0) –Tore: Gano (3.), Paintsil (5.), Berge (64.), Aidoo (67.) – Luminus Arena, 12.240

EL-GRUPPE J

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim				Ausw.		
1. FC Sevilla	6	4	0	2	18:6	12	3	0	0	1	0	2
2. FC Krasnodar	6	4	0	2	8:8	12	3	0	0	1	0	2
3. Standard Lüttich	6	3	1	2	7:9	10	3	0	0	0	1	2
4. Akhisarspor	6	0	1	5	4:14	1	0	1	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

FC Sevilla – FC Krasnodar 3:0 (2:0)
Tore: Ben Yedder (5., 10.), Banega (49./Elfer) – Rot: Ramirez (48./Krasnodar); Ramon Sanchez Pizjuan, 34.414
Akhisarspor – Standard Lüttich 0:0
Spor Toto Stadion

EL-GRUPPE K

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim				Ausw.		
1. Dynamo Kiew	6	3	2	1	10:7	11	1	1	1	2	1	0
2. Stade Rennes	6	3	0	3	7:8	9	2	0	1	1	0	2
3. FC Astana	6	2	2	2	7:7	8	2	0	1	0	2	1
4. FK Jablonec	6	1	2	3	6:8	5	0	2	1	1	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

Stade Rennes – FC Astana 2:0 (0:0)
Tore: Sarr (68./Elfernachschuss, 73.) – Roazhon Park, 24.535
Dynamo Kiew – FK Jablonec 0:1 (0:1)
Tor: Dolezal (10.) – Olympiastadion

EL-GRUPPE L

Erster und Zweiter steigen auf

							Heim				Ausw.		
1. FC Chelsea	6	5	1	0	12:3	16	3	0	0	2	1	0
2. BATE Borisov	6	3	0	3	9:9	9	1	0	2	2	0	1
3. Videoton FC	6	2	1	3	5:7	7	1	1	1	1	0	2
4. PAOK Saloniki	6	1	0	5	5:12	3	0	0	3	1	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

Videoton FC – FC Chelsea 2:2 (1:1)
Tore: Ampadu (32./ET), Nego (56.); Willian (30.), Giroud (75.) – Budapest, Groupama Arena, 19.242
PAOK Saloniki – BATE Borisov 1:3 (0:3)
Tore: Prijovic (59.); Skavysh (18.), Signevich (42./Elfer, 45.+1) – Rot: Signevich (61./BATE); Toumba

Begeisterung

SPURS AM LETZTEN DRÜCKER. Liverpool hat das Ding gegen Napoli doch noch gebogen! Reicher als an Spannung war der 6. Spieltag aber an lustlosen Fix-Aufsteigern, die sorglos in die Blamage rumpelten.

CL-GRUPPE A

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. Borussia Dortmund	6	4	1	1	10:2	13	2	1	0	2	0	1
2. Atlético Madrid	6	4	1	1	9:6	13	3	0	0	1	1	1
3. Club Brügge	6	1	3	2	6:5	6	0	2	1	1	1	1
4. AS Monaco	6	0	1	5	2:14	1	0	0	3	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

FC Brügge – Atlético Madrid 0:0
Jan Breydel Stadion, 25.645
AS Monaco – Borussia Dortmund 0:2 (0:1)
Tore: R. Guerreiro (15., 88.) – Stade Louis II, 8.731

CL-GRUPPE B

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. FC Barcelona	6	4	2	0	14:5	14	2	1	0	2	1	0
2. Tottenham Hotspur	6	2	2	2	9:10	8	2	0	1	0	2	1
3. Inter Mailand	6	2	2	2	6:7	8	1	2	0	1	0	2
4. PSV Eindhoven	6	0	2	4	6:13	2	0	1	2	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

FC Barcelona – Tottenham Hotspur 1:1 (1:0)
Tore: Dembélé (7.); Lucas Moura (85.) – Camp Nou, 69.961
Inter Mailand – PSV Eindhoven 1:1 (0:1)
Tore: Icardi (73.); H. Lozano (13.) – Giuseppe Meazza Stadion, 62.533

CL-GRUPPE C

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. Paris SG	6	3	2	1	17:9	11	2	1	0	1	1	1
2. Liverpool FC	6	3	0	3	9:7	9	3	0	0	0	0	3
3. SSC Napoli	6	2	3	1	7:5	9	2	1	0	0	2	1
4. Roter Stern Belgrad	6	1	1	4	5:17	4	1	1	1	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

Liverpool FC – SSC Napoli 1:0 (1:0)
Tor: Salah (34.) – Anfield Road, 52.015
Roter Stern Belgrad – Paris Saint-Germain 1:4 (0:2)
Tore: Gobeljic (56.); Cavani (10.), Neymar (40.), Marquinhos (74.), Mbappé (90.+2) – Rajko Mitic Stadion, 48.357

CL-GRUPPE D

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. FC Porto	6	5	1	0	15:6	16	3	0	0	2	1	0
2. FC Schalke 04	6	3	2	1	6:4	11	2	1	0	1	1	1
3. Galatasaray SK	6	1	1	4	5:8	4	1	1	1	0	0	3
4. Lokomotiv Moskau	6	1	0	5	4:14	3	1	0	2	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

FC Schalke 04 – Lokomotiv Moskau 1:0 (0:0)
Tor: Schöpf (90.+1) – Auf Schalke, 48.883
Schalke: Schöpf spielte durch, Burgstaller fehlte verletzt
Galatasaray SK – FC Porto 2:3 (1:2)
Tore: Feghouli (45.+1/Elfer), Derdiyok (65.); Felipe (17.), Marega (42./Elfer), Oliveira (57.) – Türk Telekom Stadion, 33.972
Feghouli (Gala) vergab in der 67. Min. einen weiteren Elfer

CL-GRUPPE E

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim			Ausw.		
1. Bayern München	6	4	2	0	15:5	14	2	1	0	2	1	0
2. Ajax Amsterdam	6	3	3	0	11:5	12	2	1	0	1	2	0
3. SL Benfica	6	2	1	3	6:11	7	1	1	1	1	0	2
4. AEK Athen	6	0	0	6	2:13	0	0	0	3	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

Ajax Amsterdam – Bayern München 3:3 (0:1)
Tore: Tadic (61., 82./Elfer), Tagliafico (90.+5); Lewandowski (13., 87./Elfer), Coman (90.) – Rot: Wöber (67./Ajax); Müller (75./Bayern); Johan Cruyff Arena, 52.244;
Wöber (Ajax) sah in der 67. Rot; Alaba spielte durch
SL Benfica – AEK Athen 1:0 (0:0) – Tor: Grimaldo (88.) – GR: Galanopoulos (87./AEK); Estadio da Luz, 33.633

ZSKA jubelt, die Real-Stars sind blamiert – die 0:3-Heimniederlage war die höchste in der EC-Geschichte der Königlichen! Im 254. Heimspiel kassierten sie erst zum 11. Mal drei Gegentore...

FOTOS: GEPA PICTURES

Mit dem 1:1 in Barcelona ist Tottenham doch noch aufgestiegen – als drittes englisches Team nach Newcastle (2002) und Arsenal (2015) obwohl die ersten zwei Spiele verloren gingen!

1:2 in Pilsen! Die Roma blieb auch im 30. CL-Auswärtsspiel in Serie nicht ohne Gegentor – „Rekord" von Celtic eingestellt! Jetzt geht's Di Francesco an den Kragen...

und Blamage

CL-Rekordspieler Iker Casillas feierte in seinem 173. CL-Match mit dem 3:2 Portos bei Galatasaray seinen 100. Sieg – als erst zweiter Spieler nach Cristiano Ronaldo

Mo Salah schoss Liverpool mit seinem Goldtor gegen Napoli ins Achtelfinale. Sein Trainer Jürgen Klopp ist damit auch im 16. CL-Heimspiel mit den Reds noch ohne Niederlage – 13 Siege, 3 Remis!

CL-GRUPPE F

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim				Ausw.			
1. Manchester City	6	4	1	1	16:6	13	2	0	1		2	1	0	
2. Olympique Lyon	6	1	5	0	12:11	8	0	3	0		1	2	0	
3. Shakhtar Donezk	6	1	3	2	8:16	6	0	2	1		1	1	1	
4. TSG Hoffenheim	6	0	3	3	11:14	3	0	1	2		0	2	1	

DIE AKTUELLE RUNDE

Shakhtar Donetsk – Olympique Lyon 1:1 (1:0)
Tore: Júnior Moraes (22.); Fekir (65.) – Kiew, Olympiastadion, 38.916

Manchester City – TSG Hoffenheim 2:1 (1:1)
Tore: Sané (45.+1, 61.); Kramaric (16./Elfer) – Etihad Stadium, 50.411
Grillitsch spielte durch, sah Gelb, Posch nicht im Kader

CL-GRUPPE G

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim				Ausw.			
1. Real Madrid	6	4	0	2	12:5	12	2	0	1		2	0	1	
2. AS Roma	6	3	0	3	11:8	9	2	0	1		1	0	2	
3. Viktoria Pilsen	6	2	1	3	7:16	7	1	1	1		1	0	2	
4. ZSKA Moskau	6	2	1	3	8:9	7	1	0	2		1	1	1	

DIE AKTUELLE RUNDE

Real Madrid – ZSKA Moskau 0:3 (0:2)
Tore: Chalov (37.), Shchennikov (43.), A. Sigurðsson (73.) – Estadio Santiago Bernabeu, 51.636

Viktoria Pilsen – AS Roma 2:1 (0:0)
Tore: Kovarík (62.), Chorý (72.); C. Ünder (68.) – GR: Pellegrini (90.+2/Roma); Doosan Arena, 11.217

CL-GRUPPE H

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

							Heim				Ausw.			
1. Juventus Turin	6	4	0	2	9:4	12	2	0	1		2	0	1	
2. Manchester United	6	3	1	2	7:4	10	1	1	1		2	0	1	
3. Valencia CF	6	2	2	2	6:6	8	2	0	1		0	2	1	
4. Young Boys Bern	6	1	1	4	4:12	4	1	1	1		0	0	3	

DIE AKTUELLE RUNDE

Young Boys Bern – Juventus Turin 2:1 (1:0)
Tore: Hoarau (30./Elfer, 68.); Dybala (80.) – Stade de Swiss, 30.114; *Schick (YB) ab 85. Min.*

Valencia CF – Manchester United 2:1 (1:0)
Tore: Soler (17.), Ph. Jones (47./ET); Rashford (87.) – Mestalla, 36.544

UEFA-5-JAHRESWERTUNG

Rang Land	*14/15*	*15/16*	*16/17*	*17/18*	*18/19*	*Gesamt*	*Tln.*
1 Spanien	20.214	23.928	20.142	19.714	13.571	**97.569**	7/7
2 England	13.571	14.250	14.928	20.071	12.785	**75.605**	6/7
3 Italien	19.000	11.500	14.250	17.333	10.071	**72.154**	5/7
4 Deutschland	15.857	16.428	14.571	9.857	13.071	**69.784**	5/7
5 Frankreich	10.916	11.083	14.416	11.500	9.250	**57.165**	3/6
6 Russland	9.666	11.500	9.200	12.600	6.750	**49.716**	2/6
7 Portugal	9.083	10.500	8.083	9.666	8.500	**45.832**	3/5
8 Belgien	9.600	7.400	12.500	2.600	7.200	**39.300**	2/5
9 Ukraine	10.000	9.800	5.500	8.000	4.800	**38.100**	2/5
10 Türkei	6.000	6.600	9.700	6.800	4.900	**34.000**	2/5
11 Niederlande	6.083	5.750	9.100	2.900	6.800	**30.633**	1/5
12 ÖSTERREICH	4.125	3.800	7.375	9.750	5.400	**30.450**	2/5
13 Griechenland	6.200	5.400	5.800	5.100	4.900	**27.400**	1/5
14 Dänemark	2.900	5.500	8.500	5.250	4.875	**27.025**	4
15 Schweiz	6.900	5.300	4.300	6.500	3.900	**26.900**	1/5
16 Tschechien	3.875	7.300	5.500	5.500	4.700	**26.875**	2/5
17 Kroatien	6.875	4.500	5.125	5.125	4.750	**26.375**	1/4
18 Zypern	3.300	3.000	5.500	6.250	6.125	**24.925**	4
19 Serbien	2.750	4.250	2.875	6.375	6.000	**22.250**	4
20 Schottland	4.000	3.000	4.375	4.000	6.750	**22.125**	1/4
21 Weißrussland	5.500	5.125	3.000	3.250	4.500	**21.375**	1/4
22 Schweden	3.900	4.750	2.750	5.375	4.125	**20.900**	1/4
23 Norwegen	2.200	7.250	1.375	4.000	5.375	**20.200**	4
24 Kasachstan	3.375	5.625	2.750	4.250	4.250	**19.250**	4
25 Polen	4.750	5.500	3.875	2.875	2.250	**19.250**	4

DEUTSCHLAND 1

4 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1.	Bor. Dortmund (CL)	15	12	3	0	41:15	39	7	1	0	5	2	0
2.	B. Mönchengladbach	15	10	3	3	33:16	30	7	0	0	2	3	3
3.	Bayern München (M)	15	9	3	3	32:18	30	3	3	1	6	0	2
4.	RB Leipzig (E)	15	8	4	3	28:14	28	6	2	0	2	2	3
5.	Eintracht Frankfurt (C)	15	8	2	5	32:18	26	4	1	2	4	1	3
6.	TSG Hoffenheim (CL)	15	6	5	4	30:21	23	3	3	2	3	2	2
7.	Hertha BSC Berlin	15	6	5	4	23:22	23	4	2	1	2	3	3
8.	VfL Wolfsburg	15	6	4	5	22:20	22	2	3	3	4	1	2
9.	Werder Bremen	15	6	3	6	25:25	21	3	2	2	3	1	4
10.	1. FSV Mainz 05	15	5	4	6	14:19	19	3	3	2	2	1	4
11.	Bayer Leverkusen (E)	15	5	3	7	21:27	18	3	1	3	2	2	4
12.	SC Freiburg	15	4	5	6	19:24	17	3	3	2	1	2	4
13.	FC Schalke 04 (CL)	15	4	3	8	16:21	15	3	0	4	1	3	4
14.	FC Augsburg	15	3	5	7	21:24	14	1	4	2	2	1	5
15.	VfB Stuttgart	15	4	2	9	11:30	14	3	1	3	1	1	6
16.	Fortuna Düsseldorf (A)	15	3	3	9	16:32	12	3	0	5	0	3	4
17.	1. FC Nürnberg (A)	15	2	5	8	14:35	11	2	3	3	0	2	5
18.	Hannover 96	15	2	4	9	16:31	10	2	1	4	0	3	5

15. Runde; 14./15./16.12.2018:
1. FC Nürnberg – VfL Wolfsburg 0:2 (0:0)
Tore: Ginczek (58.), Brekalo (90.+3) – 14.12., 29.604
Nürnberg: Kapitän Margreitter spielte durch, Jäger nicht im Kader
Wolfsburg: Pervan auf der Bank
Fortuna Düsseldorf – SC Freiburg 2:0 (0:0)
Tore: Ayhan (55., 79.) – 15.12., 38.000
Düsseldorf: Stöger (dritte Gelbe Karte) spielte durch
Freiburg: Lienhart auf der Bank
VfB Stuttgart – Hertha BSC 2:1 (0:1)
Tore: Gomez (64., 76.); Mittelstädt (38.) – 15.12., 38.000
Hertha: Lazaro spielte durch
TSG Hoffenheim – Borussia Mönchengladbach 0:0
15.12., 30.150
Hoffenheim: Posch spielte durch, Grillitsch auf der Bank
FC Augsburg – FC Schalke 04 1:1 (1:0)
Tore: Gregoritsch (13.); Caligiuri (53.) – 15.12., 30.000
Augsburg: Hinteregger und Gregoritsch (Führungstor!) spielten durch, Danso auf der Bank, Teigl nicht im Kader
Schalke: Schöpf auf der Bank, Burgstaller fehlte verletzt, Langer nicht im Kader
Hannover 96 – FC Bayern München 0:4 (0:2)
Tore: Kimmich (2.), Alaba (29.), Gnabry (53.), Lewandowski (62.) – 15.12., 49.000
Hannover: Wimmer spielte durch und sah Gelb
Bayern: Alaba bis Minute 73 – traf zum 2:0
Borussia Dortmund – SV Werder Bremen 2:1 (2:1)
Tore: Alcacer (20.), Reus (27.); M. Kruse (35.) – 15.12., 81.365
Bremen: Harnik (Gelb) spielte durch, Kainz und Friedl auf der Bank
Eintracht Frankfurt – Bayer Leverkusen 2:1 (1:0)
Tore: Da Costa (28.), Kostic (57.); Bellarabi (65.) – 16.12., xx.000
Leverkusen: Dragovic spielte durch, Özcan und Baumgartlinger auf der Bank
RB Leipzig – 1. FSV Mainz 4:1 (2:1)
Tore: Poulsen (14., 19.), Werner (74., 88.); Onisiwo (38.) – 16.12., 30.136
Leipzig: Sabitzer (5. Gelbe Karte – nächstes Spiel gesperrt) spielte durch, Laimer und Ilsanker nicht im Kader
Mainz: Onisiwo (erzielte den 1:2-Anschlusstreffer) bis Minute 78, Mwene fehlte verletzt

16. Runde; 18./19.12.2018: *Borussia Mönchengladbach – 1. FC Nürnberg, Hertha BSC – FC Augsburg, VfL Wolfsburg – VfB Stuttgart, Fortuna Düsseldorf – Borussia Dortmund; FC Schalke 04 – Bayer 04 Leverkusen, Bayern München – RB Leipzig, Werder Bremen – TSG Hoffenheim, SC Freiburg – Hannover 96, 1. FSV Mainz 05 – Eintracht Frankfurt*

17. Runde; 21./22./23.12.2018: *Borussia Dortmund – Borussia Mönchengladbach; Bayer 04 Leverkusen – Hertha BSC, RB Leipzig – Werder Bremen, VfB Stuttgart – FC Schalke 04, Hannover 96 – Fortuna Düsseldorf, 1. FC Nürnberg – SC Freiburg, Eintracht Frankfurt – Bayern München; FC Augsburg – VfL Wolfsburg, TSG Hoffenheim – 1. FSV Mainz 05*

BUNDESLIGA TORSCHÜTZEN

11Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)
10 Tore:	Robert Lewandowski (Bayern München)
	Luka Jovic (Eintracht Frankfurt)
	Marco Reus (Borussia Dortmund)
	Timo Werner (RB Leipzig)
9 Tore:	Sebastian Haller (Eintracht Frankfurt)
8 Tore:	Thorgen Hazard (Borussia Mönchengladbach)
	Alassane Plea (Borussia Mönchengladbach)
	Yussuf Poulsen (RB Leipzig)
7 Tore:	Alfred Finnbogason (FC Augsburg)
6 Tore:	Dodi Lukebakio (Fortuna Düsseldorf)
	Ondrej Duda (Hertha BSC)
	Vedad Ibisevic (Hertha BSC)
	Andrej Kramaric (TSG Hoffenheim)
	Reiss Nelson (TSG Hoffenheim)

Marco Reus und der BVB dominieren derzeit die Bundesliga

Herbstmeister – die halbe Miete!

DORTMUND IST NICHT ZU STOPPEN. Zum vierten Mal in der Bundesliga-Geschichte hat sich die Dortmunder Borussia den Herbstmeistertitel gesichert. Ein gutes Omen auf dem Weg zur sechsten Meisterschaft!

BUNDESLIGA

„Herbstmeister? Ist mir schnuppe!“, wischte Marco Reus den Halbzeit-Titel, den sich die Dortmunder Borussia mit dem 2:1-Erfolg gegen Werder Bremen sicherte, gleich einmal zur Seite. Und auch Sportdirektor Michal Zorc wollte nichts davon wissen: „Das ist doch gar kein Titel!“

Das vielleicht nicht. Aber er ist zumindest ein gutes Omen. Vor allem für den BVB, der ihn sich zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte sicherte. Nach 1994, 1995 und 2010. Und jedes (!) Mal wurde man am Saisonende Meister. Auch Trainer Lucien Favre – er ist jetzt nach Jürgen Klopp der zweite BVB-Coach, der zumindest sechs Liga-Spiele in Serie gewinnen konnte – holte 2006 mit dem FC Zürich in der Schweiz die Winterkrone und später die Meisterschaft. Das sind neben dem sensationellen Fußball vier durchaus schlagende Argumente für den sechsten Meistertitel der Dortmunder - und vier doch ziemlich schlechte Nachrichten für die ersten Verfolger Borussia Mönchengladbach und Bayern München. Zumal kein Ende des BVB-Erfolgsruns in Aussicht ist. Auch in Düsseldorf und vor allem im letzten Spiel des Jahres zu Hause gegen die Gladbacher *Fohlen* will man die „Weiße Weste“ natürlich anbehalten.

Und die tolle Herbststatistik

sky Live und hautnah

ausbauen: Dortmund hat 41 Tore geschossen, mit Abstand die meisten. Zwar hat der BVB mit 193 Torschüssen im Ligavergleich nur eine mittelmäßige Zahl erreicht, dafür hat er aber klar die beste Trefferquote.

Paco Alcácer, der auch gegen Bremen zur Führung traf, benötigte für seine elf Tore gerade einmal 21 Torschüsse – da ist also jeder zweite Schuss ein Treffer! Außerdem spielte er nur 440 Minuten, das macht im Schnitt einen Treffer alle 40 Minuten.

Auch Marco Reus bejubelte gegen Werder sein bereits zehntes Saisontor und stellte damit nun schon seinen Rekord für eine Bundesliga-Hinserie ein. Ebenso oft erfolgreich war er in einer kompletten Hinrunde nur 2011/12 … noch für Mönchengladbach. Für Dortmund traf er in der ersten Saisonhälfte noch nie so oft.

Youngster Jadon Sancho hat nicht weniger als neun Tore vorbereitet.

Axel Witsel hat mit 95 Prozent die beste Passquote der Liga.

Die Dortmunder sahen nur 18 Gelbe Karten, keine Mannschaft erhielt weniger.

Und interessant: Weil sie sich dem gegnerischen Tor fast ausschließlich mit flachen Pässen nähern, hat Dortmund die wenigsten Flanken der Liga geschlagen – nur 105 in 15 Spielen.

„Die Herbstmeisterschaft bedeutet mir nicht viel“
BVB-Trainer Lucien Favre

Der Mastermind hinter dem Erfolg ist allerdings Trainer Lucien Favre. Und dem streut zum Beispiel Axel Witsel Blumen: „Er spricht sehr viel mit jedem Einzelnen, er ist nie schlecht gelaunt oder nervös, er bringt alles positiv rüber.“ Der so Gelobte ist natürlich mit der bisherigen Ausbeute sehr zufrieden. Letztendlich stimmt er aber in den BVB-Tenor ein: „Die Herbstmeisterschaft bedeutet mir nicht viel.“ ●

Alles Nebensache

TRAUER IN STUTTGART. Mit einem 2.1-Heimsieg gegen Hertha schaffte der VfB Stuttgart den Sprung aus der Abstiegszone. Doch das interessierte niemand…

Manchmal denkst du, dass Fußball alles ist … aber dann realisierst du, dass Fußball nichts bedeutet“, ließ Stuttgarts Mittelfeldmotor Daniel Didavi seine Fans am Samstag nach der Partie gegen Hertha BSC via Instagram wissen. Auch der 2:1-Erfolg der zuletzt kriselnden Schwaben verkam völlig zur Nebensächlichkeit. Denn kurz nach dem Schlusspfiff, als sich die Spieler auf dem Feld noch über den Sprung aus der Abstiegszone freuten, ereignete sich im VIP-Bereich des Stadions eine echte Tragödie: Der Vater von Kapitän Christian Gentner erlitt einen Herzinfarkt. Sanitäter und ein Notarzt kämpften um sein Leben – vergebens. Er starb noch vor Ort.

Als das passierte, saß Trainer Markus Weinzierl gerade bei der Pressekonferenz, um seine Schützlinge kräftig zu loben: „Glückwunsch an meine Jungs! Ich kann ihnen gar nicht hoch genug anrechnen, wie sie nach so einer schwachen ersten Hälfte zurückgekommen sind. Ich freue mich besonders für Mario Gomez.“ Der hat nämlich nach 683 erfolglosen Bundesliga-Minuten seine Torsperre endlich gebrochen. Und das gleich doppelt. Es war sein 32. Doppelpack in der Bundesliga, der 15. im VfB-Dress.

„Manchmal denkst du, dass Fußball alles ist … aber dann realisierst du, dass Fußball nichts bedeutet“
Stuttgarts Daniel Didavi

Insgesamt hält er jetzt bei 76 Bundesliga-Tore für die Stuttgarter, damit eines mehr als für den FC Bayern. „Ich bin so froh für ihn. Er hat so hart gearbeitet in den letzten Wochen. Ich bin aber auch froh über meinen Assist und dass wir alten Männer heute mal wieder dazu beitragen konnten, dass wir gewonnen haben. Wenn wir alle jetzt konstanter über 90 Minuten werden, kommen wir da unten raus“, ließ Christian Gentner die TV-Zuschauer noch wissen. Da war er noch happy. Minuten später war der Fußball völlig egal. Für ihn. Für die VfB-Familie. Für alle Fußballfans.

„Der VfB Stuttgart ist in diesen schweren Stunden mit seinen Gedanken ganz bei der Familie Gentner“, so der Verein, der alle Medienaktivitäten für die nächsten Tage absagte. Am Dienstag geht‘s aber gegen Wolfsburg. Ob Christian Gentner in dieser für ihn schwierigen Situation auflaufen wird, ist offen… ●

Der 32. Bundesliga-Doppelpack von Mario Gomez verkam ebenso zur Nebensache wie Stuttgarts 2:1-Sieg gegen die Berliner Hertha

sky Live und hautnah

DEUTSCHLAND 2

							2-3 AUF, 2-3 AB HEIM			AUSWÄRTS		
1. Hamburger SV (Ab)	17	11	4	2	24:16	37	4	3	2	7	1	0
2. 1. FC Köln (Ab)	16	10	3	3	42:19	33	4	2	2	6	1	1
3. 1. FC Union Berlin	17	7	10	0	27:12	31	6	3	0	1	7	0
4. FC St. Pauli	17	9	4	4	26:21	31	4	2	2	5	2	2
5. Holstein Kiel	17	7	6	4	31:24	27	3	4	1	4	2	3
6. 1. FC Heidenheim	17	7	6	4	28:22	27	6	1	2	1	5	2
7. SC Paderborn (A)	17	6	7	4	36:28	25	3	6	0	3	1	4
8. VfL Bochum	17	6	6	5	25:21	24	5	1	3	1	5	2
9. Jahn Regensburg	17	5	8	4	29:27	23	2	4	2	3	4	2
10. Greuther Fürth	17	6	5	6	21:31	23	3	4	1	3	1	5
11. Dynamo Dresden	17	6	4	7	20:26	22	4	1	4	2	3	3
12. Erzgebirge Aue	17	5	4	8	22:23	19	3	3	2	2	1	6
13. SV Darmstadt	17	5	4	8	21:27	19	4	2	3	1	2	5
14. Arminia Bielefeld	17	4	6	7	21:26	18	2	2	4	2	4	3
15. MSV Duisburg	17	3	4	10	15:30	13	1	0	7	2	4	3
16. SV Sandhausen	17	2	6	9	18:27	12	1	3	4	1	3	5
17. 1. FC Magdeburg (A)	16	1	8	7	19:28	11	0	5	3	1	3	4
18. FC Ingolstadt	17	1	7	9	16:33	10	1	4	4	0	3	5

16. Runde; 9.12.2018: VfL Bochum – FC St. Pauli 1:3 (1:2) *Bochum: Hinterseer spielt durch und traf zum zwischenzeitlichen 1:1*
17. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Holstein Kiel – Arminia Bielefeld 1:2 (0:1) *Kiel: Honsak ab 83.; Bielefeld: Prietl spielte durch;* **MSV Duisburg – Hamburger SV 1:2 (1:2)** *Duisburg: Gartner (Kreuzbandriss) fehlte verletzt;* **Union Berlin – VfL Bochum 2:0 (0:0)** *Union: Kapitän Trimmel und R. Zulj (Tor zum 2:0) spielten durch, Schösswendter auf der Bank; Bochum: Hinterseer spielt durch;* **FC St. Pauli – Greuther Fürth 2:0 (1:0)** *Fürth: Gugganig (7. Gelbe) bis Minute 84;* **SC Paderborn – Dynamo Dresden 3:0 (0:0)** *Dresden: Horvath auf der Bank, Möschl (Muskelfaserriss) fehlte verletzt;* **FC Ingolstadt – 1. FC Heidenheim 1:1 (1:0)** *Ingolstadt: Kerschbaumer spielte durch, Röcher fehlte gesperrt, Knaller nicht im Kader; Heidenheim: Dovedan spielte durch;* **SV Sandhausen – Jahn Regensburg 2:2 (2:1)** *Sandhausen: Kulovits nicht im Kader;* **Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 2:2 (0:0)** *Aue: Wydra auf der Bank*
1. FC Köln – 1. FC Magdeburg 17.12.

18. Runde; 21./22./23.12.2018: *1. FC Köln – VfL Bochum, SV Sandhausen – Greuther Fürth; Arminia Bielefeld – FC Heidenheim, Ingolstadt – Jahn Regensburg, FC St. Pauli – FC Magdeburg; Holstein Kiel – Hamburger SV, MSV Duisburg – Dynamo Dresden, Erzgebirge Aue – Union Berlin, SC Paderborn – Darmstadt*

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN

20 Tore:	Simon Terodde (1. FC Köln)
10 Tore:	Philipp Klement (SC Paderborn)
9 Tore:	Lukas Hinterseer (VfL Bochum)
8 Tore:	Sargis Adamyan (Jahn Regensburg)
	Christian Beck (1. FC Magdeburg)

DEUTSCHLAND 3

							2-3 AUF, 4 AB HEIM			AUSWÄRTS		
1. Karlsruher SC	19	11	5	3	33:19	38	5	2	2	6	3	1
2. VfL Osnabrück	19	10	8	1	28:14	38	7	1	1	3	7	0
3. KFC Uerdingen (A)	18	11	1	6	24:19	34	5	1	3	6	0	3
4. Hallescher FC	19	10	3	6	23:19	33	5	2	3	5	1	3
5. SpVgg Unterhaching	19	7	11	1	38:20	32	4	5	1	3	6	0
6. Preußen Münster	19	9	2	8	28:27	29	4	1	4	5	1	4
7. Wehen Wiesbaden	18	8	3	7	35:25	27	4	2	3	4	1	4
8. Hansa Rostock	19	7	6	6	27:28	27	5	3	2	2	3	4
9. FSV Zwickau	19	6	7	6	25:21	25	3	4	2	3	3	4
10. Kaiserslautern (Ab)	19	6	7	6	22:28	25	3	5	2	3	2	4
11. Würzburger Kickers	19	6	6	7	27:23	24	4	3	3	2	3	4
12. 1860 München (A)	19	5	8	6	28:22	23	4	3	3	1	5	3
13. Sportfreunde Lotte	19	5	8	6	20:23	23	3	4	2	2	4	4
14. Sonn.-Großaspach	19	3	11	5	16:20	20	2	7	1	1	4	4
15. Energie Cottbus (A)	19	5	5	9	23:31	20	3	4	3	2	1	6
16. Carl Zeiss Jena	19	5	5	9	27:38	20	2	4	3	3	1	6
17. Fortuna Köln	19	5	5	9	18:35	20	2	3	4	3	2	5
18. SV Meppen	19	5	4	10	24:30	19	4	1	5	1	3	5
19. VfR Aalen	19	3	8	8	23:30	17	2	1	5	1	7	3
20. Braunschweig (Ab)	19	2	7	10	20:38	13	1	4	5	1	3	5

18. Runde; 10.12.2018: Zwickau – Sonnenhof Großaspach 3:0 (1:0)
19. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Sonnenhof Großaspach – Fortuna Köln 1:1 (1:0); Energie Cottbus – Braunschweig 0:1 (0:0), Hansa Rostock – VfR Aalen 1:1 (0:0), Hallescher FC – Karlsruhe 0:3 (0:1), Preußen Münster – Zwickau 0:2 (0:2), Meppen – Kaiserslautern 0:1 (0:1), Unterhaching – Osnabrück 1:1 (0:0); 1860 München – CZ Jena 1:3 (0:1), Würzburg – Sportfreunde Lotte 2:2 (1:1); *Wehen Wiesbaden – Uerdingen am 17.12.*
20. Runde; 21./22./23.12.2018: *Wehen Wiesbaden – VfR Aalen; Hansa Rostock – Energie Cottbus, Würzburger Kickers – Osnabrück, Hallescher FC – Zwickau, Karlsruhe – Braunschweig; Preußen Münster – Fortuna Köln, Meppen – Sportfreunde Lotte, 1860 München – Kaiserslautern; Unterhaching – Uerdingen, Sonnenhof Großaspach – CZ Jena*

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN

13 Tore:	Stephan Hain (Unterhaching)
11 Tore:	Marvin Pourié (Karlsruher SC)
10 Tore:	Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
9 Tore:	Marcos Alvarez (VfL Osnabrück)
	Daniel-Kofi Kyereh (Wehen Wiesbaden)

Manuel Prietl und seine Bielefelder Kollegen haben nach dem Trainerwechsel wieder Grund zum Jubeln – 2:1 gegen Holstein Kiel

ARMINIA BIELEFLD **holte Uwe Neuhaus statt Jeff Saibene**

Achter neuer Trainer

HSV IST HERBSTMEISTER. Elf Partien in Serie hat der HSV jetzt nicht verloren, mit einem Sieg in Duisburg könnte er sich die Winterkrone aufsetzen. Das wäre mehr als die halbe Miete in Sachen Aufstieg!

BUNDESLIGA

Jetzt hat sich Bundesliga-Absteiger HSV mit einem 2:1-Sieg in Duisburg den Herbstmeistertitel gesichert. Und so im Vorbeigehen auch noch den „ewigen“ Zweitliga-Bestwert von sieben Siegen bei nur einem Unentschieden aus den ersten acht Auswärtsspielen! Kein Wunder, dass alle bereits vom Comeback des Dinos im Oberhaus reden. Und wirklich – die Hamburger können schon ein wenig planen: Seit Einführung der Drei-Punkte-Regel in der Saison 1995/96 hatten vor dem HSV zwölf Klubs zur Saison-Halbzeit in der 2. Liga mindestens 37 Punkte auf dem Konto – elf von ihnen stiegen am Ende auf. „Erster nach der Hinrunde, das gibt uns für den Moment ein gutes Gefühl“, atmete Kapitän und Siegtorschütze Aaron Hunt nach dem Erfolg in Duisburg durch. Und auch sein Trainer Hannes Wolf ist zufrieden. Kann er auch sein! Hat er doch einen Startrekord hingelegt: Sechs Siege, ein Remis – das hat noch kein HSV-Trainer bislang geschafft. Wolf hat ja Ende Oktober Christian Titz abgelöst. Das war der fünfte Trainerwechsel in dieser Zweitliga-Saison…

„Es war heute schon sehr gut – aber jetzt müssen wir weiter mit viel Mumm spielen!“
Neo-Bielefeld-Trainer Uwe Neuhaus

Vergangene Woche gab‘s den bereits achten. In Bielefeld musste Jeff Saibene, der 20 Monate auf der Alm engagiert war, nach zehn Pflichtspielen ohne vollen Erfolg den Hut nehmen. Sein Nachfolger bei der Arminia wurde jener Mann, der als erster den Hut nehmen musste – Uwe Neuhaus. In Dresden war für ihn schon nach zwei Spieltagen Schluss. In Bielefeld startete er mit einem Erfolgserlebnis. Denn seine Schützlinge nahmen mit einem 2:1-Erfolg alle drei Zähler aus Kiel mit. „Es war heute schon sehr gut. Vor allem in der ersten Halbzeit sind wir dominant aufgetreten. Wir wollten unser Spiel machen, haben uns geschickt, clever und kompakt verhalten“, so der 59-Jährige nach dem Schlusspfiff: „Jetzt müssen wir weiter mit viel Mumm spielen!“ Den hat man in Ingolstadt weiter nicht. Auch beim Heimdebüt von Neo-Coach Jens Keller blieb man ohne Sieg – nur 1:1 gegen Heidenheim. ●

FC SEVILLA & REAL BETIS **weiter auf der Siegerstraße**

Gern gegen Katalanen

UNENTSCHIEDEN-SPEZIALIST VALENCIA. Lionel Messi lässt den FC Barcelona weiter von der Tabellenspitze lachen. Allerdings bleiben die Verfolger hartnäckig – allen voran die Teams aus Sevilla.

Angeführt vom einmal mehr überragenden Lionel Messi hat Titelverteidiger Barcelona erneut den Angriffen der Verfolger getrotzt. Der fünfmalige Weltfußballer schnürte beim 5:0 gegen Levante einen Dreierpack und bereitete die weiteren Tore durch Luis Suárez und Gerard Pique vor. Nach dem dritten Sieg in Serie haben die Katalanen jetzt 34 Punkte auf dem Konto und somit je drei Zähler Vorsprung auf den FC Sevilla und Atlético Madrid. Dahinter liegt Erzrivale Real Madrid in Lauerstellung. Die *Königlichen* hatten beim 1:0-Heimsieg gegen Nachzügler Rayo Vallecano die meiste Mühe, ihren Dreier einzufahren. Souverän hingegen der FC Sevilla. Gegen Lieblingsgegner Girona. Auch im dritten Duell gegen die Katalanen in *La Liga* gab's drei Punkte. Und zum dritten Mal blieb man beim 2:0-Erfolg ohne Gegentor! Wie sich überhaupt Teams aus Sevilla gegen katalanische Mannschaften derzeit besonders leicht tun. Real Betis setzte sich am Sonntag bei Espanyol mit 3:1 durch. Damit ist man erst die zweite Mannschaft nach Atlético Madrid in der Saison 1965/66, die drei Auswärtsspiele in Serie gegen Teams aus Katalonien gewinnen konnte.

„Wenn Eibar einen Elfmeter bekommt, hätten wir drei bekommen müssen"

Valencia-Trainer Marcelino García

Nicht ganz so gut läuft es für den FC Valencia. Die *Fledermäuse* kommen weiter nicht vom Fleck. Bei Eibar gab's mit dem 1:1 wieder nur einen Punkt. Es war bereits das zehnte Unentschieden in den ersten 16 Runden. Damit stellte man den Rekord von Sporting Gijón aus der Saison 1982/1983 ein. Dieses Team belegte am Ende Platz acht. Das wäre Valencia-Coach Marcelino García viel zu wenig. Der 53-Jährige ist nämlich weiter von seiner Truppe überzeugt: „Wir haben das Zeug, uns wieder für das internationale Geschäft zu qualifizieren." Allerdings sind derzeit vor allem die Unparteiischen dagegen, dass Valencia seine Aufholjagd startet. „Wenn Eibar einen Elfmeter bekommt, hätten wir drei bekommen müssen", so Marcelino García.

Villareals Carlos Bacca ist jetzt mit 53 Treffern der erfolgreichste Kolumbianer in Spaniens Top-Liga

SPANIEN 1

4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Barcelona (M,C)	16	10	4	2	46:19	34	5	2	1	5	2	1
2. FC Sevilla (E)	16	9	4	3	29:16	31	6	1	1	3	3	2
3. Atlético Madrid (CL)	16	8	7	1	24:12	31	6	2	0	2	5	1
4. Real Madrid (CL)	16	9	2	5	24:18	29	7	1	1	2	1	4
5. Real Betis Sevilla (E)	16	7	4	5	19:18	25	4	2	2	3	2	3
6. FC Getafe	16	6	6	4	17:12	24	4	1	3	2	5	1
7. Deportivo Alavés	15	7	3	5	18:17	24	4	3	0	3	0	5
8. UD Levante	16	6	4	6	27:30	22	3	1	4	3	3	2
9. Celta de Vigo	16	5	6	5	28:24	21	3	4	2	2	2	3
10. FC Girona	16	5	6	5	17:19	21	2	3	3	3	3	2
11. Espanyol Barcelona	16	6	3	7	18:23	21	5	0	3	1	3	4
12. Real Valladolid (A)	16	5	5	6	16:16	20	2	2	4	3	3	2
13. SD Eibar	16	5	5	6	20:24	20	4	3	2	1	2	4
14. CF Valencia (CL)	16	3	10	3	13:13	19	1	6	1	2	4	2
15. Real Sociedad	16	5	4	7	18:19	19	1	3	3	4	1	4
16. CD Leganés	16	4	6	6	15:19	15	3	3	1	1	3	5
17. CF Villarreal (E)	16	3	6	7	17:21	15	1	3	4	2	3	3
18. Athletic Bilbao	15	2	8	5	14:22	14	2	4	2	0	4	3
19. Rayo Vallecano (A)	16	2	4	10	14:30	10	1	3	4	1	1	6
20. SD Huesca (A)	16	1	5	10	14:31	8	0	4	3	1	1	7

15. Runde; 10.12.2018:
Athletic Bilbao – Girona FC 1:0 (0:0)
Tor: Aduriz (90.+2/Elfmeter) – 10.12.; 34.060

16. Runde; 14./15./16./17.12.2018:
Celta Vigo – CD Leganés 0:0
– 14.12.; 15.134
Getafe FC – Real Sociedad 1:0 (1:0)
Tor: Molina (3.) – 15.12.; 9.018
Real Valladolid – Atlético Madrid 2:3 (0:2)
Tore: Calero (57.), Niguez (63./Eigentor); Kalinic (26.), Griezmann (45.+1/Elfmeter, 80.)– 15.12.; 22.585
Real Madrid – Rayo Vallecano 1:0 (1:0)
Tor: Benzema (13.) – 15.12.; 55.229
SD Eibar – Valencia CF 1:1 (0:1)
Tore: Charles (56./Elfmeter); R. Moreno (29.) – 15.12.;4.491
FC Sevilla – Girona FC 2:0 (0:0)
Tore: Banega (55./Elfmeter), Sarabia (64.) – 16.12.; 33.542
Espanyol Barcelona – Real Betis Sevilla 1:3 (1:1)
Tore: S. Garcia (24.); Lo Celso (43.), Tello (85.), Duarte (90.+1/Eigentor) – 16.12.; 20.275
SD Huesca – Villarreal CF 2:2 (1:1)
Tore: C. Hernandez (44./Elfmeter), Longo (90.+4); Bacca (63./Elfmeter), Gerard (81.) – 16.12.; 6.455
Levante UD – FC Barcelona 0:5 (0:2)
Tore: Suarez (35.), Messi (43., 47., 60.), Piqué (88.) – 16.12.; 23.736
Deportivo Alavés – Athletic Bilbao am 17.12.

17. Runde; 21./22./23.12.2018: *Girona FC – Getafe, Real Sociedad – Alavés; Villarreal – Real Madrid, Betis Sevilla – Eibar, Atlético Madrid – Espanyol, FC Barcelona – Celta Vigo, Bilbao – Real Valladolid; Valencia – Huesca, Leganés – FC Sevilla, Rayo Vallecano – Levante*

PRIMERA DIVISION TORSCHÜTZEN

14 Tore:	Lionel Messi (FC Barcelona)
11 Tore:	Cristhian Stuani (FC Girona)
	Luis Suarez (FC Barcelona)
10 Tore:	Iago Aspas (Celta de Vigo)

SPANIEN 2

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Granada CF	18	11	4	3	26:12	37	6	2	1	5	2	2
2. Dep. La Coruña (Ab)	18	9	8	1	31:13	35	7	2	0	2	6	1
3. FC Málaga (Ab)	18	11	2	5	22:13	35	8	0	1	3	2	4
4. Albacete Balompié	18	9	7	2	27:16	34	4	5	0	5	2	2
5. AD Alcorcón	18	10	3	5	21:11	33	7	1	1	3	2	4
6. FC Cádiz	18	8	5	5	24:15	29	5	3	1	3	2	4
7. CA Osasuna	18	8	5	5	23:19	29	9	2	0	1	3	5
8. RCD Mallorca (A)	18	7	6	5	23:17	27	5	3	2	2	3	3
9. Sporting Gijón	18	6	7	5	18:15	25	5	4	0	1	3	5
10. UD Las Palmas (Ab)	18	5	9	4	23:21	24	4	6	0	1	3	4
11. UD Almería	18	6	6	6	21:19	24	4	4	1	2	2	5
12. Real Oviedo	18	6	5	7	20:24	23	4	3	2	2	2	5
13. CD Numancia	18	5	6	7	19:22	21	5	1	3	0	5	4
14. CD Lugo	18	5	5	8	18:20	20	4	1	4	1	4	4
15. FC Elche (A)	18	4	8	6	16:22	20	3	4	2	1	4	4
16. Rayo Majadahonda (A)	18	6	2	10	15:24	20	4	2	3	2	0	7
17. CD Teneriffa	18	3	9	6	15:22	18	3	5	1	0	4	5
18. Extremadura UD (A)	18	4	5	9	23:27	17	2	1	6	2	4	3
19. CF Reus Deportiu	18	4	5	9	12:25	17	1	4	4	3	1	5
20. Real Saragossa	18	3	7	8	18:24	16	1	5	3	2	2	5
21. FC Córdoba	18	2	8	8	19:34	14	2	5	2	0	3	6
22. Gimnastic Tarragona	18	3	4	11	12:31	13	2	1	5	1	3	6

18. Runde; 14./15./16.12.2018: Málaga – Cádiz 1:0 (0:0); Granada – Oviedo 1:0 (0:0), Numancia – Albacete 1:2 (0:2), Reus Deportiu – Córdoba 1:1 (1:1), Gijon – Mallorca 1:0 (0:0); Rayo Majadahonda – Elche 1:3 (0:0), Osasuna – Alcorcon 2:1 (0:0), Extremadura – Gimnastic 0:1 (0:0), Las Palmas – Teneriffa 1:1 (1:0), Almería – Lugo 1:1 (1:1), La Coruña – Saragossa 3:1 (3:1)
19. Runde; 21./22./23.12.2018: *Teneriffa – Granada, Mallorca – Gimnastic; Lugo – Gijon, Oviedo – Málaga, Saragossa – Extremadura, Elche – Almería, Córdoba – Las Palmas, Cádiz – La Coruña; Reus Deportiu – Osasuna, Albacete – Rayo Majadahonda, Alcorcon – Numancia*

England Tabellen

PREMIER LEAGUE

4 CL, 2 EL, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Liverpool FC (CL)	17	14	3	0	37:7	45	7	1	0	7	2	0
2. Manchester City (M)	17	14	2	1	48:10	44	9	0	0	5	2	1
3. Tottenham H. (CL)	17	13	0	4	31:16	39	5	0	2	8	0	2
4. Chelsea FC (C)	17	11	4	2	35:14	37	6	3	0	5	1	2
5. Arsenal FC (E)	17	10	4	3	37:23	34	6	2	1	4	2	2
6. Manchester U. (CL)	17	7	5	5	29:29	26	4	3	1	3	2	4
7. Wolverhampton W. (A)	17	7	4	6	19:19	25	4	2	3	3	2	3
8. Everton FC	17	6	6	5	24:22	24	5	3	1	1	3	4
9. West Ham United	17	7	3	7	25:25	24	4	1	4	3	2	3
10. Watford FC	17	7	3	7	23:25	24	5	0	4	2	3	3
11. Bournemouth AFC	17	7	2	8	25:28	23	4	2	3	3	0	5
12. Leicester City	17	6	4	7	21:21	22	3	2	3	3	2	4
13. Brighton & Hove A.	17	6	3	8	20:24	21	3	2	1	2	1	6
14. Newcastle United	17	4	4	9	14:22	16	2	0	7	2	4	2
15. Crystal Palace	17	4	3	10	14:23	15	2	2	4	2	1	6
16. Cardiff City (A)	17	4	2	11	17:32	14	4	1	4	0	1	7
17. Southampton FC	17	2	6	9	16:32	12	1	5	2	1	1	7
18. Burnley FC (E)	17	3	3	11	15:33	12	2	1	5	1	2	6
19. Huddersfield Town	17	2	4	11	10:28	10	1	2	6	1	2	5
20. Fulham FC (A)	17	2	3	12	16:42	9	2	2	4	0	1	8

16. Runde; 10.12.2018:
Everton FC – Watford FC 2:2 (1:0)
Tore: Richarlison (15.), Digne (90.+6); Coleman (63./ET), Doucouré (65.) – 10.12.; 38.400
Watford: Prödl fehlte verletzt

17. Runde; 15./16.12.2018:
Manchester City – Everton FC 3:1 (1:0)
Tore: Gabriel Jesus (22., 50.), Sterling (69.); Calvert-Lewin (65.) – 15.12.; 54.000
Crystal Palace – Leicester City 1:0 (1:0)
Tor: Milivojevic (39.) – 15.12.; 24.738
Leicester: Fuchs spielte durch
Huddersfield Town – Newcastle United 0:1 (0:0)
Tor: Rondon (55.) – 15.12.; 24.036
Tottenham Hotspur – Burnley FC 1:0 (0:0)
Tor: Eriksen (90.+1) – 15.12.; 41.645
Watford FC – Cardiff City 3:2 (1:0)
Tore: Deulofeu (16.), Holebas (52.), Quina (68.); Hoilett (80.), Reid (82.) – 15.12.; 20.032
Watford: Prödl fehlte verletzt
Wolverhampton Wanderers – AFC Bournemouth 2:0 (1:0)
Tore: R. Jimenez (12.), Cavaleiro (90.+4) – 15.12.; 30.997
Fulham FC – West Ham United 0:2 (0:2)
Tore: Snodgrass (17.), M. Antonio (29.) – 15.12.; 24.081
West Ham: Arnautovic fehlte verletzt
Brighton & Hove Albion – Chelsea FC 1:2 (0:2)
Tore: March (66.); Pedro (17.), Hazard (33.) – 16.12.; 30.645
Brighton: Suttner nicht im Kader
Southampton FC – Arsenal FC 3:2 (2:1)
Tore: Ings (20., 44.), Austin (85.); Mkhitaryan (28., 53.) – 16.12.; 29.497
Liverpool FC – Manchester United 3:1 (1:1)
Tore: Mané (24.), Shaqiri (73., 80.); Lingard (33.) – 16.12.; 53.000

18. Runde; 21./22./23.12.2018: *Wolverhampton – Liverpool; Arsenal, – Burnley, Bournemouth – Brighton, Chelsea – Leicester, Huddersfield – Southampton, ManCity – Crystal Palace, Newcastle – Fulham, West Ham – Watford, Cardiff – ManUnited; Everton – Tottenham*

19. Runde; 26./27.12.2018: *Fulham – Wolverhampton, Burnley – Everton, Crystal Palace – Cardiff, Leicester – ManCity, Liverpool – Newcastle, ManUnited – Huddeersfield, Tottenham – Bournemouth, Brighton – Arsenal, Watford – Chelsea; Southampton – West Ham*

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

10 Tore:	Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)
	Mohamed Salah (Liverpool FC)
9 Tore:	Harry Kane (Tottenham Hotspur)
	Raheem Sterling (Manchester City)
8 Tore:	Sergio Aguero (Manchester City)

FA CUP

2. Runde: Wiederholungsspiele am 11.12.2018: Bradford City – **Peterborough United** 4:4, 2:3 i.E. (1:3, 1:3), **Newport County** – Wrexham 4:0 (0:0), Sunderland – **Walsall** 0:1 (0:0)
2. Runde; Wiederholungsspiele am 17./18.12.2018: *Blackpool – Solihull Moors; Southport –Tranmere Rovers*
3. Runde am 4./5./6./7.1. 2019: *Tranmere/Southport – Tottenham; Bournemouth – Brighton, Burnley – Barnsley; Manchester United – Reading, Sheffield Wednesday – Luton, Shrewsbury – Stoke City, West Bromwich – Wigan Athletic, West Ham – Birmingham City, Accrington Stanley – Ipswich, Aston Villa – Swansea, Blackpool/Solihull Moors – Arsenal, Bolton Wanderers – Walsall, Brentford – Oxford United, Chelsea – Nottingham, Derby County – Southampton, Everton – Lincoln, Fleetwood Town – Wimbledon, Gillingham – Cardiff, Middlesbrough – Peterborough United, Bristol City – Huddersfield, Crystal Palace – Grimsby Town, Newcastle United – Blackburn, Norwich – Portsmouth; Fulham – Oldham, Manchester City – Rotherham, Millwall – Hull City, Preston North End – Doncaster Rovers, Queens Park Rangers – Leeds, Sheffield United – Barnet, Woking – Watford, Newport County – Leicester; Wolverhampton – Liverpool*

CHAMPIONSHIP

2+1 AUF-, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Leeds United	22	13	6	3	36:18	45	7	3	1	6	3	2
2. Norwich City	22	13	5	4	40:26	44	8	0	3	5	5	1
3. Westbromwich A. (Ab)	22	11	6	5	46:31	39	6	3	2	5	3	3
4. Sheffield United	22	11	4	7	35:26	37	5	3	3	6	1	4
5. Derby County	21	11	4	6	31:24	37	6	2	2	5	2	4
6. Middlesbrough FC	22	9	9	4	24:16	36	5	4	2	4	5	2
7. Nottingham Forest	21	8	11	3	32:22	34	5	4	2	3	7	0
8. Aston Villa	22	8	9	5	43:34	33	5	5	1	3	4	4
9. Swansea City (Ab)	22	9	5	8	27:24	32	5	2	3	4	3	4
10. Birmingham City	22	7	10	5	32:27	31	4	6	1	3	4	4
11. Stoke City (Ab)	22	7	10	5	29:27	31	5	3	3	2	7	2
12. Blackburn Rovers (A)	22	7	11	5	29:33	31	4	6	1	3	4	4
13. Queens Park Rangers	22	9	4	9	27:32	31	6	1	4	3	3	5
14. Bristol City	22	7	6	8	27:26	28	3	4	4	5	2	4
15. Preston North End	22	7	7	8	35:37	28	5	4	2	2	3	6
16. Wigan Athletic (A)	22	7	4	11	23:30	25	6	3	2	1	1	9
17. Hull City	22	6	6	10	23:30	24	3	3	5	3	3	5
18. Sheffield Wednesday	22	6	6	10	28:40	24	3	5	3	3	1	7
19. Brentford FC	22	5	7	10	33:34	22	5	2	4	0	5	6
20. Rotherham United (A)	22	4	10	8	22:33	22	4	6	1	0	4	7
21. Reading FC	22	4	7	11	27:35	19	3	2	6	1	5	5
22. Millwall FC	22	4	7	11	28:38	19	4	4	3	0	3	8
23. Bolton Wanderers	22	4	6	12	15:30	18	2	2	7	2	4	5
24. Ipswich Town	22	2	8	12	18:37	14	1	6	3	1	2	9

22. Runde; 14./15./17.12.2018: Sheffield United – West Bromwich Albion 1:2 (1:1); Aston Villa – Stoke City 2:2 (0:0), Blackburn Rovers – Birmingham City 2:2 (1:0), Bolton Wanderers – Leeds United 0:1 (0:0), Hull City – Brentford 2:0 (2:0), Ipswich Town – Wigan Athletic 1:0 (0:0), Preston North End – Millwall 3:2 (2:0), Queens Park Rangers – Middlesbrough 2:1 (1:0), Rotherham United – Reading 1:1 (0:1), Swansea City – Sheffield Wednesday 2:1 (0:0); Bristol City – Norwich City 2:2 (1:1); *Derby County – Nottingham Forest am 17.12.*

23. Runde; 22./23.12.2018: *Blackburn Rovers – Norwich City, Brentford FC, Bolton Wanderers, Derby County – Bristol City, Ipswich Town – Sheffield United, Nottingham Forest – Queens Park Rangers, Reading FC – Middlesbrough FC, Rotherham United – West Bromwich Albion, Sheffield Wednesday – Preston North End, Stoke City – Millwall FC, Wigan Athletic – Birmingham City, Hull City – Swansea City, Aston Villa – Leeds United*

LEAGUE 1

2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Portsmouth FC	22	14	6	2	36:18	48	6	3	2	8	3	0
2. Luton Town (A)	22	13	5	4	43:22	44	9	2	0	4	3	4
3. AFC Sunderland (Ab)	20	12	7	1	41:19	43	6	4	0	6	3	1
4. Peterborough United	22	11	7	4	40:28	40	4	4	3	7	3	1
5. Charlton Athletic	22	12	4	6	36:25	40	7	2	2	5	2	4
6. Doncaster Rovers	22	11	5	6	37:26	38	6	3	2	5	2	4
7. Barnsley FC (Ab)	21	10	6	5	35:21	36	5	5	0	5	1	5
8. FC Blackpool	21	9	7	5	25:21	34	6	2	2	3	4	3
9. Wycombe W. (A)	22	8	8	6	32:30	32	6	3	2	2	5	4
10. Fleetwood Town	22	8	6	8	29:23	30	5	4	2	3	2	6
11. Walsall FC	22	8	6	8	23:33	30	4	3	4	4	3	4
12. Southend United	22	9	2	11	28:28	29	5	1	5	3	2	6
13. Coventry City (A)	22	8	5	9	23:27	29	4	3	4	4	2	5
14. Accrington Stanley (A)	22	7	7	7	22:27	28	3	4	3	4	3	4
15. Burton Albion (Ab)	21	8	3	10	26:29	27	6	1	4	2	2	6
16. Gillingham FC	22	7	4	11	33:36	25	3	2	5	4	2	5
17. Shrewsbury Town	22	6	7	9	26:29	25	5	4	2	1	3	7
18. Oxford United	22	6	7	9	29:33	25	6	0	5	0	7	4
19. Rochdale FC	22	6	6	10	29:41	24	3	2	6	3	4	4
20. Scunthorpe United	22	5	6	11	29:47	21	2	4	5	3	2	6
21. Plymouth Argyle	22	5	5	12	26:41	20	3	3	5	2	2	7
22. Bradford City	22	5	3	14	22:39	18	3	1	7	2	2	7
23. Bristol Rovers	22	4	5	13	18:27	17	2	2	7	2	3	6
24. Wimbledon AFC	22	4	3	16	15:33	15	2	2	7	2	1	8

Nachtragsspiel; 11.12.2018: Portsmouth – Charlton Athletic 1:2 (0:2)

22. Runde; 15.12.2018: Doncaster Rovers – Scunthorpe United 3:0 (2:0), Barnsley – Portsmouth 1:1 (0:1), Bradford City – Walsall 4:0 (1:0), Charlton Athletic – AFC Wimbledon 2:0 (0:0), Coventry City – Luton Town 1:2 (0:1), Fleetwood Town – Burton Albion 1:0 (0:0), Gillingham – Wycombe Wanderers 2:2 (0:2), Oxford United – Blackpool 2:0 (2:0), Rochdale – Plymouth Argyle 1:2 (0:0), Shrewsbury Town – Peterborough United 2:2 (1:1), Southend United – Accrington Stanley 3:0 (2:0), Sunderland – Bristol Rovers 2:1 (1:1)

22. Runde; 22.12.2018: *Blackpool – Barnsley, Bradford City – Scunthorpe United, Bristol Rovers – Fleetwood Town, Charlton Athletic – Gillingham, Doncaster Rovers – Oxford United, Luton Town – Burton Albion, Peterborough United – Walsall, Plymouth Argyle – Accrington Stanley, Portsmouth – Sunderland, Shrewsbury Town – Coventry City, Southend United – Rochdale, Wycombe Wanderers – AFC Wimbledon*

LEAGUE CUP

Viertelfinale, 18./19.12.2018: *Middlesbrough FC – Burton Albion, Leicester City – Manchester City; Arsenal FC – Tottenham Hotspur, Chelsea FC – AFC Bournemouth*

LEAGUE 2

3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Lincoln City	21	13	5	3	38:18	44	7	3	1	6	2	2
2. MK Dons (Ab)	21	12	7	2	32:13	43	8	3	0	4	4	2
3. Colchester United	22	11	5	6	34:23	38	8	1	2	3	4	4
4. FC Bury (A)	22	10	6	6	42:25	36	7	3	1	3	3	5
5. Mansfield Town	20	8	11	1	29:14	35	6	3	1	2	8	0
6. Newport County	21	10	5	6	32:34	35	7	2	1	3	3	5
7. Exeter City	22	9	7	6	30:23	34	6	2	3	3	5	3
8. Tranmere Rovers (A)	22	9	7	6	33:28	34	7	3	1	2	4	5
9. Forest Green R.	21	8	9	4	30:21	33	2	6	2	6	3	2
10. Oldham Athletic (Ab)	22	7	9	6	32:23	32	5	2	4	3	6	2
11. Stevenage FC	22	9	5	8	27:27	32	6	2	3	3	3	5
12. Carlisle United	22	9	3	10	29:27	30	3	1	6	6	2	4
13. Swindon Town	22	8	6	8	26:31	30	4	4	3	4	2	5
14. Northampton T. (Ab)	22	6	9	7	27:29	27	3	6	2	3	3	5
15. Port Vale	22	7	6	9	24:27	27	4	3	4	3	3	5
16. Crawley Town	21	8	2	11	27:33	26	6	2	3	2	0	8
17. Crewe Alexandra	22	7	4	11	21:27	25	6	2	3	1	2	8
18. Grimsby Town	22	7	4	11	22:30	25	5	2	4	2	2	7
19. Yeovil Town	20	5	7	8	24:24	22	1	6	3	4	1	5
20. Morecambe FC	22	6	4	12	22:37	22	3	2	6	3	2	6
21. Cheltenham Town	21	5	6	10	22:33	21	2	3	5	3	3	5
22. Cambridge United	22	5	5	12	19:35	20	3	3	5	2	2	7
23. Notts County	22	4	7	11	25:45	19	3	4	4	1	3	7
24. Macclesfield Town (A)	22	4	4	14	18:38	16	3	3	5	1	1	9

22. Runde; 15.12.2018: Cambridge United – Yeovil Town 0:0, Carlisle United – Colchester United 4:0 (1:0), Exeter City – Crewe Alexandra 1:0 (1:0), Grimsby Town – Swindon Town 2:1 (1:1), Lincoln City – Morecambe 3:1 (3:0), Macclesfield Town – Crawley Town 2:0 (1:0), Northampton Town – Stevenage, 1:1 (1:0), Notts County – Tranmere Rovers 3:2 (2:1), Oldham Athletic – Bury 4:2 (3:0), Port Vale – Cheltenham Town 2:2 (1:1); *Forest Green Rovers – Mansfield Town beim Stand von 0:0 wegen Regens zur Pause abgebrochen, Newport County – Milton Keynes Dons abgesagt*

23. Runde; 22.12.2018: *Bury – Tranmere Rovers, Crawley Town – Carlisle United, Forest Green Rovers – Crewe Alexandra, Grimsby Town – Notts County, Lincoln City – Newport County, Macclesfield Town – Port Vale, Milton Keynes – Colchester, Morecambe – Cambridge, Oldham Athletic, Exeter City, Stevenage – Mansfield Town, Swindon Town – Cheltenham Town, Yeovil Town – Northampton Town*

LEAGUE TWO TORSCHÜTZEN

15 Tore:	James Norwood (Tranmere Rovers)
11 Tore:	Jayden Stockley (Exeter City)
9 Tore:	Ollie Palmer (Crawley Town)
	Kieran Agard (MK Dons)
8 Tore:	Chuks Aneke (MK Dons)
	Tyler Walker (Mansfield Town)
	Nicky Maynard (FC Bury)

NATIONAL L.

1+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Leyton Orient	24	14	8	2	44:14	50	7	4	1	7	4	1
2. Salford City (A)	24	14	7	3	47:21	49	9	3	0	5	4	3
3. Harrogate Town (A)	24	13	7	4	49:30	46	7	4	1	6	3	3
4. Wrexham AFC	23	13	7	3	30:14	46	8	3	1	5	4	2
5. Solihull Moors	23	13	5	5	33:20	44	7	4	1	6	1	4
6. AFC Fylde	24	11	9	4	38:18	42	8	2	2	3	7	2
7. Gateshead FC	23	12	3	8	29:20	39	6	2	3	6	1	5
8. Sutton United	23	10	9	4	31:27	37	4	5	2	5	5	2
9. Eastleigh FC	24	10	6	8	26:27	36	3	5	4	7	1	4
10. Ebbsfleet United	24	9	7	8	29:24	34	4	2	6	5	5	2
11. Boreham Wood	23	8	7	8	24:25	31	6	4	2	2	3	6
12. Barrow AFC	24	9	4	11	27:29	31	6	1	5	3	3	6
13. Hartlepool United	24	8	7	9	25:31	31	3	4	5	5	3	4
14. Dagenham & R.	24	8	4	12	26:30	28	4	4	4	4	0	8
15. FC Barnet (Ab)	21	8	4	9	22:26	28	3	3	5	5	1	4
16. Halifax Town	22	6	8	8	21:26	26	5	3	2	1	5	6
17. Aldershot Town	24	7	6	13	20:39	25	6	2	4	1	2	9
18. Bromley FC	23	6	6	11	31:39	24	4	3	4	2	3	7
19. Havant & W. (A)	24	6	6	12	35:44	24	5	3	4	1	3	8
20. Chesterfield FC (Ab)	23	4	11	8	20:24	23	3	5	4	1	6	4
21. Dover Athletic	24	5	6	13	25:43	21	4	1	7	1	5	6
22. Maidenhead U. (A)	23	6	3	14	23:45	21	3	2	7	3	1	7
23. Maidstone United	23	5	4	14	19:35	19	1	3	7	4	1	7
24. Braintree Town (A)	24	3	5	16	21:44	14	1	2	9	2	3	7

25. Runde; 22.12.2018: *Barnet FC – Dover Athletic, AFC Fylde – Ebbsfleet United, Aldershot Town – Wrexham AFC, Braintree Town – Boreham Wood, Bromley FC – Maidenhead United, Eastleigh FC – Harrogate Town, FC Halifax Town – Sutton United, Hartlepool United – Havant & Waterlooville, Leyton Orient – Chesterfield FC, Maidstone United – Gateshead FC, Salford City – Dagenham & Redbridge, Solihull Moors – Barrow AFC*

NATIONAL L. TORSCHÜTZEN

17 Tore:	Macauley Bonne (Leyton Orient)
16 Tore:	Adam Rooney (Salford City)
15 Tore:	Danny Rowe (AFC Fylde)
12 Tore:	Paul McCallum (Eastleigh FC)

Ralph Hasenhüttl und sein Siegestorschütze Charlie Austin

SOUTHAMPTON **beendete Arsenals Siegesserie**

Hasi angekommen!

LIVERPOOL DEKLASSIERT MANU. Seit dem zweiten Spieltag verloren die Gunners nicht. Ausgerechnet Ralph Hasenhüttl machte der Serie ein Ende. Sein Kumpel Jürgen Klopp hat gar schon gegen jedes Prem-Team gewonnen!

Drei Monate, 117 Tage oder 22 Spiele, wie man es auch rechnet, es war verdammt lang! Unai Emery hat Arsenal reformiert, neu erfunden. Mauricio Pochettino, José Mourinho und so viele andere fanden im Arsenal-Manager ihren Meister. Bis Ralph Hasenhüttl kam. In seinem erst zweiten Spiel als Manager des FC Southampton feierte Hasi einen 3:2-Sieg! „Es war nicht genug, auf ein Unentschieden zu spielen. Wir wollten den Sieg“, beschreibt Hasenhüttl den Tapetenwechsel bei den *Saints*. In keinem einzigen Spiel in dieser Saison hatte Southampton mehr als zwei Treffer erzielt. Jetzt klingelte es gleich drei Mal per Kopf, einmal Charlie Austin, zweimal Danny Ings. Der 1,78m-Stürmer ist eigentlich so gar nicht als Kopfballspezialist bekannt. Aber großartig durchsetzten musste er sich gegen die baumlangen *Gunners*-Verteidiger auch nicht.

„Herrera, Matic und Fellaini – keiner von ihnen kann einen geraden Pass spielen!“

Ex-United-Captain Gary Neville

Statt des starren 4-4-2 aus der Hughes-Ära setzt Hasenhüttl auf Flügelverteidiger, die maßgenaue Diagonalbälle hinter die Linie spielen. „Wir haben an den Basiscs des Systems die ganze Woche lang gefeilt. Respekt an die Jungs, dass sie es schon so gut intus haben“, fühlt sich Hasenhüttl an der Südküste schon pudelwohl.

So richtig unwohl fühlte sich José Mourinho nicht nur im kalten Regen an der Anfield Road, sondern auch mit den vernichtenden Urteilen der Experten nach der 1:3-Niederlage gegen Liverpool. „Es ist nicht anzuschauen. Herrera, Matic und Fellaini, keiner kann einen geraden Pass spielen“, motzte Gary Neville. Paul Pogba, der seiner Meinung nach einen spielen könnte, ließ Mourinho wieder auf der Bank schmoren. 26 zu 6 Torschüsse für Liverpool, bis auf den Alisson-Patzer zum 1:1 war Manchester United komplett unterlegen. Jürgen Klopp hat nun auch den letzten Gegner von der Liste – und gegen alle 26 Premier-League-Teams gewonnen. Damit liegen die *Reds* nach 17 Spieltagen schon 19 Punkte vor *Man-United*. Das hatte es seit Einführung der Dreipunkteregel noch nie gegeben!

KICK & RASCH

Poch holt das Century

169 Premier-League-Spiele für Tottenham, 100 Siege! **Mauricio Pochettino** (Bild) machte mit seinem späten Heimtriumph gegen den FC Burnley das Century als Trainer der *Spurs* komplett. Lange blieb die Pochettino-Elf ohne Torefolg. Erst in der Nachspielzeit erlöste Christian Eriksen seinen Coach mit einem Abstauber und schenkte ihm den Jubiläumssieg. Der kommt für den Argentinier ganze zehn Spiele früher als für Arsene Wenger bei den *Gunners*. Einzig José Mourinho schaffte seinen ersten Hundert schneller. Aber Pep Guardiola wird sie beide noch überholen, wenn er nur lang genug in Manchester bleibt…

Jesus wiederauferstanden

Wer Kollegen wie Sergio Aguero hat, kann neben ihnen häufig schlecht aussehen. **Gabriel Jesus** (Bild) hatte keine einfache Zeit. Häufig kam der Brasilianer von der Bank. Zuletzt nahm sogar Raheem Sterling, sonst ein Flügelspieler, seine Rolle ein. Jetzt ist Gabriel Jesus zurück, nach 487 Minuten und 18 Torschüssen ohne Treffer. Beim ungefährdeten 3:1-Heimerfolg von Manchester City gegen Everton traf er doppelt. Und gab sich selbstbewusst: „Ich wusste, es ist nur eine Frage der Zeit.“ Dabei war die Stimmung bei den *Citizens* vor dem Spiel einigermaßen angespannt. Denn Everton hatte im Etihad bisher in 60 Prozent der Spiele eine Niederlage vermieden. Damit waren sie erfolgreicher als jedes andere Team im Stadion von Manchester City.

Jugend forscht

Die Premier League setzt wieder auf Youngsters! Bei Tottenham feierte **Oliver Skipp** (Bild) sein Startelf-Debüt. Mit 18 Jahren und 36 Tagen ist er der viertjüngste Spieler, nach Stephen Carr (17 Jahre, 28 Tage), Andy Turner (17 Jahre, 146 Tage) und Philip Ifil (17 Jahre 270 Tage), der in der Premier League für die Spurs auflief. Watford wiederum feierte Domingos Quina, der nun mit 19 Jahren und 27 Tagen der jüngste Premier-League-Torschütze der *Hornets* ist. Der Portugiese, der erst vor zwei Wochen beim 1:2 gegen Man City sein Debüt feierte, traf beim 3:2-Sieg gegen Cardiff zum siegbringenden 3:0.

FRANKREICH 1

2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Paris SG (M,C)	16	14	2	0	49:10	44	8	0	0	6	2	0
2. OSC Lille	18	10	4	4	28:17	34	6	3	0	4	1	4
3. Olympique Lyon (CL)	17	9	4	4	29:20	31	6	2	2	3	2	2
4. HSC Montpellier	16	8	5	3	24:12	29	4	3	2	4	2	1
5. AS St. Etienne	17	7	6	4	25:22	27	6	2	0	1	4	4
6. Ol. Marseille (E)	16	8	2	6	30:25	26	5	2	1	3	0	5
7. OGC Nizza	17	7	5	5	13:15	26	3	2	4	4	3	1
8. Stade Reims (A)	18	6	7	5	13:16	25	4	3	2	2	4	3
9. Racing Strasbourg	18	5	8	5	28:23	23	3	4	2	2	4	3
10. Nîmes Olympique (A)	17	6	5	6	26:24	23	2	3	3	4	2	3
11. Stade Rennes (E)	17	6	5	6	23:25	23	3	2	3	3	3	3
12. Gir. Bordeaux (E)	16	5	6	5	19:19	21	4	3	2	1	3	3
13. FC Nantes	16	5	5	6	24:24	20	3	3	2	2	2	4
14. Angers SCO	16	4	6	6	19:21	18	2	3	3	2	3	3
15. FC Toulouse	16	4	6	6	14:24	18	2	3	3	2	3	3
16. Dijon FCO	17	4	4	9	16:28	16	2	1	5	2	3	4
17. SC Amiens	17	5	1	11	16:30	16	3	0	5	2	1	6
18. SM Caen	17	2	8	7	15:22	14	1	4	2	1	4	5
19. AS Monaco (CL)	17	3	4	10	16:27	13	0	3	5	3	1	5
20. EA Guingamp	17	1	5	11	12:34	8	0	3	5	1	2	6

18. Runde; 15./16./18.12.2018:
Stade Reims – Racing Strasbourg 2:1 (1:0)
Tore: Doumbia (6.), Cafaro (65.); Thomasson (48.) – 15.12., 12.171
Nîmes Olympique – Lille OSC 2:3 (0:2)
Tore: Alioui (68.), Depres (90.+2); R. Leão (4.), Bamba (41.), N. Pepe (66.) – Rot: J. Fonte (16./Lille); 16.12., 13.428
OGC Nizza – AS Saint-Etienne 1:1 (0:0)
Tore: Cyprien (81./Elfmeter); Diony (53.) – Rot: Herelle (58./Nizza); Gelb-Rot: Salibur (62./St. Etienne); 16.12., 19.250
Olympique Lyon – AS Monaco 3:0 (2:0)
Tore: Aouar (6.), Fekir (34.), Mendy (59.) – 16.12., 46.477
SM Caen – FC Toulouse am 18.12.
EA Guingamp – Stade Rennes, Dijon FCO – Paris SG, SC Amiens – Angers SCO, FC Nantes – HSC Montpellier, Olympique Marseille – Girondins Bordeaux alle abgesagt

19. Runde; 22.12.2018: *Angers SCO – Olympique Marseille, Girondins Bordeaux – SC Amiens, Lille OSC – FC Toulouse, AS MOnaco – EA Guingamp, HSC Montpellier – Olymique Lyon, Paris SG – FC Nantes, Stade Reims – SM Caen, Stade Rennes – Nimes Olympique, AS Saint Eetienne – Dijon FCO, Racing Strasbourg – OGC Nizza*

LIGUE 1 TORSCHÜTZEN

12 Tore:	Kylian Mbappé (Paris SG)
	Nicolas Pépé (Lille OSC)
	Emiliano Sala (FC Nantes)
11 Tore:	Florian Thauvin (Olympique Marseille)
	Neymar (Paris SG)
10 Tore:	Edinson Cavani (Paris SG)
8 Tore:	Jonathan Bamba (Lille OSC)
	Lebo Mothiba (Racing Strasbourg)
	Wahbi Khazri (AS Saint Etienne)
	Francois Kamano (Girondins Bordeaux)
7 Tore:	Gaëtan Laborde (HSC Montpellier)
	Andy Delort (HSC Montpellier
	Radamel Falcao (AS Monaco)
6 Tore:	Houssem Aouar (Olympique Lyon)

FRANKREICH 2

2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Metz (Ab)	17	12	2	3	30:12	38	6	0	2	6	2	1
2. Stade Brest	18	11	4	3	34:17	37	7	2	1	4	2	2
3. FC Paris	18	9	6	3	17:9	33	6	2	0	3	4	3
4. RC Lens	18	9	5	4	26:14	32	5	2	1	4	3	3
5. FC Lorient	18	8	7	3	24:15	31	4	5	0	4	2	3
6. Grenoble Foot (A)	18	9	4	5	23:15	31	5	2	3	4	2	2
7. Chamois Niortais	18	9	4	5	20:15	31	5	1	2	4	3	3
8. ES Troyes AC (Ab)	18	9	2	7	26:18	29	5	0	4	4	2	3
9. AC Le Havre	18	7	6	5	21:18	27	4	4	1	3	2	4
10. Clermont Foot	18	6	8	4	20:14	26	4	4	1	2	4	3
11. US Orléans	18	7	2	9	23:28	23	4	1	5	3	1	4
12. LB Chateauroux	18	5	7	6	14:20	22	3	3	3	2	4	3
13. AJ Auxerre	18	5	5	8	16:18	20	2	3	4	3	2	4
14. AC Ajaccio	18	4	6	8	17:24	18	2	4	3	2	2	5
15. AS Beziers (A)	18	5	3	10	13:23	18	0	3	4	5	0	6
16. GFC Ajaccio	18	5	3	10	15:28	18	3	1	6	2	2	4
17. Valenciennes FC	17	4	5	8	22:30	17	3	3	2	1	2	6
18. FC Sochaux	18	5	2	11	14:25	17	3	0	5	2	2	6
19. AS Nancy	18	3	4	11	10:24	13	1	2	6	2	2	5
20. FC Red Star (A)	18	3	3	12	13:31	12	3	0	7	0	3	5

18. Runde; 14./15./17.12.2018: AS Nancy – ESTAC Troyes 1:1 (0:0), FC Lorient – Chamois Niortais 1:1 (0:1), GFC Ajaccio – AC Le Havre 1:1 (0:1), Grenoble Foot – Paris FC 0:1 (0:1), LB Chateauroux – AJ Auxerre 0:0, Red Star FC – FC Sochaux 3:0 (1:0), Stade Brest – AS Beziers 3:0 (1:0), US Orléans – AC Ajaccio 1:3 (1:1); Clermont Foot – RC Lens 0:0; *Valenciennes FC – FC Metz am 17.12.*
19. Runde; 21.12.2018: *AJ Auxerre – Grenoble Foot, AS Beziers – US Orléans, Chamois Niortais – Stade Brest, ESTAC Troyes – Clermont Foot, FC Metz – AS Nancy, LB Chateauroux – GFC Ajaccio, Paris FC – Red Star FC; AC Le Havre – Valenciennes FC, FC Sochaux – FC Lorient, Lens – AC Ajaccio*

Jonathan Bamba war mit seinem 8. Saisontor – so viele erzielte er noch nie in einer Saison – maßgeblich am 3:2-Sieg Lilles in Nîmes beteiligt

OSC LILLE **spekuliert mit den Top 3**

Wieder Rumpfrunde

STRASBOURGS UNSERIE. Wieder nur wenige Spiele in der Ligue 1! Auch Tabellenführer Paris SG war erneut zum Zuschauen verurteilt. Dadurch konnte sich Lille in die Schlagzeilen siegen ...

Auch am vergangenen Wochenende beeinflussten die Proteste der Gelbwesten den Ligabetrieb in Frankreich. Sechs Partien mussten abgesagt bzw. verschoben werden. Nicht betroffen war das Spiel von Racing Strasbourg bei Stade Reims, das allerdings im Zeichen des Anschlags auf den Weihnachtsmarkt in Straßburg stand. „Was da passiert ist, war auf der ganzen Welt zu spüren. Und der kleine Beitrag, den wir erbringen, ist, dass wir in Reims in einem Trikot ohne Sponsorenlogos gespielt haben – einem ganz speziellen Trikot“, so Vereinspräsident Marc Keller. Glück brachte es allerdings keines. Auch zum 13. Mal in Serie konnte Racing in der Champagne nicht gewinnen. Den letzten Sieg in der Ligue 1 gab‘s dort im September 1958. „Letztlich haben die Hausherren mehr Herz und vor allem Willen gehabt, diese Partie zu gewinnen“, so Trainer Thierry Laurey nach der 1:2-Niederlage, die sein Team im Kampf um einen internationalen Startplatz wieder zurückwarf. Ganz im Gegensatz zu den Hausherren. Doch beim Aufsteiger denkt man so gar nicht an die Top 5. „Wir wollen Spiel für Spiel zeigen, dass wir in diese Liga gehören – nicht mehr und nicht weniger“, erklärt Coach David Guion, „da hinauf gehören ganz andere!“

„Wir wollen Spiel für Spiel zeigen, dass wir in die Liga gehören – nicht mehr, nicht weniger“ Reims-Trainer David Guion

Zum Beispiel OSC Lille. Die *Dogues* setzten sich in einem Fünf-Tore-Spektakel gegen den zweiten Aufsteiger Nîmes mit 3:2 durch. Für Trainer Christophe Galtier ein unglaublich wichtiger Sieg: „Ich bin richtig stolz auf meine Spieler! Wir haben gegen das beste Team der letzten fünf Runden gewonnen – obwohl wir fast die ganze Zeit einen Mann weniger auf dem Feld hatten.“ Langsam aber sicher beginnt er sogar an einen Platz auf dem Stockerl zu denken. Reden will er darüber aber noch nicht. „Wenn wir nach der Hinrunde 37 Punkte auf dem Konto haben, dann können wir uns neue Ziele setzen“, so der 52-Jährige, der mit einem Augenzwinkern hinzufügt: „Ganz gut für einen Abstiegskandidaten.“

RONALDO **– der Mann für besondere Tore**

Juves Tor-Jubiläum

FANPROTESTE IN ROM. Titelverteidiger Juventus ist weiter nicht zu stoppen. Auch Lokalrivale Torino konnte der „Alten Dame“ kein Bein stellen ... wieder einmal nicht!

24 der letzten 25 Ligaspiele hat Juventus gegen den Stadtrivalen FC Torino nicht verloren. Diesmal hat man wieder gewonnen! Dank Cristiano Ronaldo, der einer letztendlich schwachen Partie mit seinem Goldtor aus einem Elfmeter die Krone aufsetzte. Und es war wieder einmal ein ganz besonderer Treffer, den der Portugiese erzielte: Sein Saisontor Nummer elf im 16. Spiel, war nämlich das exakt 5000. Tor für Juventus Turin in der mit 34 *scudetti* geprägten Serie-A-Geschichte. Nach Carlo Parola im Jahre 1948 (1.000), Gianni Rossi 1962 (2.000), Massimo Briaschi 1984 (3.000) und Marco di Vaio 2003 (4.000) trug sich der 33-Jährige in diese elitäre Liste ein. „Schön für mich – aber letztendlich zählt doch nur der Sieg und dass ich meinem Team wieder helfen konnte“, so Ronaldo, der sich allerdings auch über die Platzverhältnisse beschwerte: „Das war einfach unglaublich, fast schon irregulär.“

„Wirklich ein schönes Tor für mich – aber letztendlich zählt doch nur der Sieg“

Cristiano Ronaldo

Fast hätte der Titelverteidiger seinen Vorsprung auf Napoli auf zehn Zähler ausgebaut. Doch das Team von Trainer Carlo Ancelotti gewann durch einen Treffer von Arkadiusz Milik in der Nachspielzeit bei Cagliari Calcio doch noch mit 1:0. Sehr zur Erleichterung des Coaches, der danach meinte: „Das Scheitern in der Champions League hat uns einen herben Dämpfer versetzt – die Reaktion war aber sensationell.“

Einen schweren Rückschlag gab‘s auf dem internationalen Parkett auch für die AS Roma. Aber auch die Hauptstädter steckten die Pleite gegen Pilsen ganz gut weg, kamen zu einem 3:2-Arbeitssieg gegen den FC Genoa. Allerdings herrschte im Stadio Olimpico eine ziemlich eigenartige Atmosphäre: Zum Teil leere Ränge, Stille und Pfiffe. Weniger als 20.000 Zuschauer waren zum Spiel gekommen. Die Anhänger der Roma brachten damit ihren Unmut über die bisher schlechte Saison zum Ausdruck. Jetzt schnuppert man aber wieder an den Champions- League-Plätzen...

Cristiano Ronaldo erzielte das 5000. Tor für Juventus in der Serie A

ITALIEN SERIE A

4 CL, 3 +1 EL, 3 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1.Juventus Turin (M,C)	16	15	1	0	33:8	46	7	1	0	8	0	0
2.SSC Napoli (CL)	16	12	2	2	33:14	38	6	2	0	6	0	2
3.Inter Mailand (CL)	16	10	2	4	28:13	32	6	1	1	4	1	3
4.AC Milan (E)	15	7	5	3	24:18	26	5	2	1	2	3	2
5.Lazio Rom (E)	15	7	4	4	22:18	25	4	2	2	3	2	2
6.AS Roma (CL)	16	6	6	4	29:22	24	4	4	1	2	2	3
7.Sassuolo Calcio	16	6	6	4	26:22	24	3	3	1	3	3	3
8.Sampdoria Genua	16	6	5	5	25:19	23	4	2	2	2	3	3
9.ACF Fiorentina	16	5	7	4	24:17	22	5	2	1	0	5	3
10.FC Torino	16	5	7	4	19:17	22	3	1	4	2	6	0
11.Atalanta B. (E)	15	6	3	6	29:20	21	3	1	3	3	2	3
12.Parma Calcio (A)	16	6	3	7	16:21	21	3	3	2	3	0	5
13.Cagliari Calcio	16	3	8	5	15:20	17	2	5	1	1	3	4
14.FC Empoli (A)	16	4	4	8	20:29	16	4	1	3	0	3	5
15.SPAL Ferrara	16	4	4	8	14:24	16	2	3	3	2	1	5
16.CFC Genoa	16	4	4	8	22:33	16	3	3	2	1	1	6
17.Udinese Calcio	16	3	4	9	13:22	13	2	1	5	1	3	4
18.FC Bologna	15	2	5	8	13:24	11	2	2	3	0	3	5
19.Frosinone Calcio (A)	16	1	5	10	11:35	8	0	3	4	1	2	6
20.Chievo Verona (-3)	16	0	7	9	12:32	4	0	3	5	0	4	4

16. Runde; 15./16./17./18.12.2018:
Inter Mailand – Udinese Calcio 1:0 (0:0)
Tor: Icardi (76./Elfmeter) – 15.12.; 57.025
FC Torino – Juventus Turin 0:1 (0:0)
Tor: Ronaldo (70./Elfmeter) – 15.12; 26.550
SPAL Ferrara – Chievo Verona 0:0
– 15.12.; 11.882
ACF Fiorentina – FC Empoli 3:1 (1:1)
Tore: Mirallas (40.), Simeone (59.), Dabo (78.); Krunic (23.)
– 15.12.; 28.918
Frosinone Calcio – Sassuolo Calcio 0:2 (0:1)
Tore: Ariaudo (43./Eigentor), Berardi (58.) – 15.12.; 12.000
Sampdoria Genua – Parma Calcio 2:0 (0:0)
Tore: Caprari (66.), Quagliarella (69.) – 15.12.; 19.000
Cagliari Calcio – SSC Napoli 0:1 (0:0)
Tor: Milik (90.+1) – 15.12.; 15.000
AS Roma – CFC Genoa 3:2 (2:2)
Tore: Fazio (31.), Kluivert (45.), Cristante (59.); Piatek (17.), Hiljemark (33.) – 15.12.; 29.128
Atalanta Bergamo – Lazio Rom am 17.12.
FC Bologna – AC Milan am 18.12.

17. Runde; 22.12.2018: *Lazio Rom – Cagliari Calcio, FC Empoli – Sampdoria Genua, CFC Genoa – Atalanta Bergamo, AC Milan – ACF Fiorentina, SSC Napoli – SPAL Ferrara, Parma Calcio – FC Bologna, Sassuolo Calcio – FC Torino, Udinese Calcio – Frosinone Calcio, Chievo Verona – Inter Mailand, Juventus Turin – AS Roma*

SERIE A TORSCHÜTZEN

12 Tore:	Krzysztof Piatek (FC Genoa)
11 Tore:	Cristiano Ronaldo (Juventus Turin)
10 Tore:	Ciro Immobile (Lazio Rom)
9 Tore:	Mauro Icardi (Inter Mailand)
	Fabio Quagliarella (Sampdoria Genua)
8 Tore:	Francesco Caputo (FC Empoli)
	Arkadiusz Milik (SSC Napoli)
7 Tore:	Lorenzo Insigne (SSC Napoli)
	Dries Mertens (SSC Napoli)
	Mario Mandzukic (Juventus Turin)

ITALIEN SERIE B

2+1 AUF, AB 3+1

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. US Palermo	15	8	6	1	26:12	30	4	4	0	4	2	1
2. Brescia Calcio	15	7	6	2	30:20	27	6	2	0	1	4	2
3. US Lecce (A)	16	7	5	4	26:20	26	3	3	1	4	2	3
4. Delfino Pescara	15	7	5	3	23:18	26	6	1	1	1	4	2
5. AS Cittadella	15	6	7	2	18:10	25	4	2	1	2	5	1
6. Hellas Verona (Ab)	14	6	4	4	20:16	22	3	3	1	3	1	3
7. Benevento (Ab)	15	6	4	5	22:20	22	4	1	2	2	3	3
8. AC Perugia	15	6	4	5	20:20	22	5	1	1	1	3	4
9. Spezia Calcio	15	6	3	6	20:18	21	5	1	1	1	2	5
10. Ascoli Calcio	15	5	5	5	16:16	20	4	3	1	1	2	4
11. FC Venezia	15	5	5	5	16:16	20	4	2	1	1	3	4
12. US Salernitana	15	5	5	5	18:20	20	5	2	1	0	3	4
13. US Cremonese	15	4	7	4	13:13	19	4	3	1	0	4	3
14. Cosenza Calcio (A)	16	3	6	7	13:40	15	2	3	2	1	3	5
15. FC Crotone (Ab)	15	3	4	8	15:20	13	2	4	2	1	0	6
16. Carpi FC	15	3	4	8	14:25	13	1	3	3	2	1	5
17. US Foggia (-8)	15	5	5	5	24:25	12	4	3	1	1	2	4
18. Padova Calcio (A)	15	2	5	8	15:26	11	1	4	2	1	1	6
19. AS Livorno (A)	15	2	4	9	12:23	10	2	1	4	0	3	5

15. Runde; 10.12.2018: Salernitana – Brescia 1:3 (0:3)
16. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Foggia – Cremonese 3:1 (3:1); Ascoli – Cittadella 1:1 (1:1), Perugia – Spezia 1:1 (1:0), Palermo – Livorno 1:1 (1:1); Carpi – Salernitana 3:2 (1:0), Crotone – Venezia 1:1 (0:1); Brescia – Lecce 2:1 (0:1); Cosenza – Benevento 0:0; *Verona – Pescara am 17.12.*
16. Runde; 21./22./23.12.2018: *Ascoli – Brescia; Cremonese – Carpi, Livorno – Verona; Salernitana – Foggia, Cittadella – Perugia, Lecce – Padova, Venezia – Cosenza, Spezia – Palermo, Benevento – Crotone*

Internationale Tabellen

TÜRKEI

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Basaksehir FK (E)	16	10	4	2	21:7	34	5	2	1	5	2	1
2. Yeni Malatyaspor	16	8	4	4	25:15	28	5	2	1	3	2	3
3. Besiktas JK (E)	16	7	5	4	27:19	26	5	1	2	2	4	2
4. Trabzonspor	16	7	5	4	28:21	26	5	2	1	2	3	3
5. Galatasaray (M)	16	7	5	4	26:19	26	4	4	0	3	1	4
6. Kasimpasa SK	16	8	2	6	33:27	26	5	0	3	3	2	3
7. Antalyaspor	16	8	2	6	19:21	26	3	2	2	5	0	4
8. Konyaspor	16	6	6	4	23:20	24	4	2	2	2	4	2
9. Sivasspor	16	6	6	4	22:19	24	4	4	1	2	2	3
10. Bursaspor KD	16	4	8	4	16:16	20	3	3	2	1	5	2
11. MKE Ankaragücü (A)	16	6	2	8	17:23	20	3	1	4	3	1	4
12. Göztepe SK	16	6	1	9	15:19	19	5	1	2	1	0	7
13. Kayserispor	16	5	3	8	14:24	18	3	2	3	2	1	5
14. Alanyaspor	16	5	2	9	12:21	17	4	1	3	1	1	6
15. Akhisarspor (C)	16	4	4	8	19:26	16	3	3	2	1	1	6
16. Erzurum BB (A)	15	3	5	7	13:19	14	3	1	4	0	4	3
17. Fenerbahce SK (CL)	15	3	5	7	14:22	14	2	3	2	1	2	5
18. Çaykur Rizespor (A)	16	1	9	6	18:24	2	1	5	1	0	4	5

15. Runde; 10.12.2018: Ankaragücü – Basaksehir 0:1 (0:1), Kasimpasa – Kayserispor 0:3 (0:1)
16. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Göztepe – Bursaspor 0:0; Rizespor – Alanyaspor 1:1 (0:1), Sivasspor – Ankaragücü 4:0 (2:0), Konyaspor – Kasimpasa 3:2 (0:0), Basaksehir – Galatasaray 1:1 (1:1); Malatyaspor – Antalyaspor 2:0 (2:0), Kayserispor – Akhisarspor 1:0 (0:0), Besiktas – Trabzonspor 2:2 (0:1); *Fenerbahce – Erzurum am 17.12.*

BELGIEN

1+1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Racing Genk (E)	19	12	6	1	44:18	426	3	1	6	3	0	
2. Club Brügge (M)	19	10	5	4	42:21	35	7	1	1	3	4	3
3. Royal Antwerpen	19	10	5	4	27:18	35	4	3	3	6	2	1
4. RSC Anderlecht (E)	19	9	4	6	33:24	31	5	4	1	4	0	5
5. St. Truiden VV	19	8	7	4	31:23	31	5	4	0	3	3	4
6. Standard L. (CL,C)	19	8	6	5	29:21	30	5	3	1	3	3	4
7. SC Charleroi	19	9	3	7	31:25	30	7	1	3	2	2	4
8. KAA Gent (E)	19	8	4	7	33:32	28	5	2	3	3	2	4
9. Cercle Brügge (A)	19	7	4	8	23:34	25	6	1	3	1	3	5
10. KV Kortrijk	19	6	6	7	24:28	24	2	3	4	4	3	3
11. KV Oostende	19	6	4	8	19:33	22	4	1	4	2	3	5
12. KAS Eupen	19	7	1	11	21:36	22	5	0	5	2	1	6
13. Waasland-Beveren	19	3	8	8	21:26	17	1	5	2	2	3	5
14. SV Zulte-Waregem	19	4	5	10	28:41	17	3	3	3	1	2	7
15. Royal Mouscron	19	3	5	11	12:24	14	2	3	4	1	2	7
16. KSC Lokeren	19	3	5	11	18:32	14	3	3	4	0	2	7

19. Runde; 14./15./16.12.2018: Charleroi – KAA Gent 2:0 (0:0); Kortrijk – Club Brügge 0:0, Eupen – Mouscron 1:0 (0:0), Lokeren – St. Truiden 2:0 (1:0), Antwerpen – Waasland-Beveren 0:2 (0:0); Cercle Brügge – Anderlecht 2:1 (1:1), KRC Genk – Oostende 2:0 (1:0), Standard Lüttich – Zulte-Waregem 4:1 (2:0)

NIEDERLANDE

1. PSV Eindhoven (M)	16	15	0	1	57:7	45	8	0	0	7	0	1
2. Ajax Amsterdam (CL)	16	14	1	1	57:7	43	7	1	0	7	0	1
3. Feyenoord (C)	16	11	2	3	33:18	35	8	0	1	3	2	2
4. FC Utrecht	16	8	4	4	29:20	28	6	1	1	2	3	3
5. AZ Alkmaar (E)	16	7	4	5	29:23	25	3	3	2	4	1	3
6. Vitesse Arnheim (E)	16	7	4	5	25:19	25	5	2	1	2	2	3
7. Heracles Almelo	16	7	2	7	30:35	23	6	0	2	1	2	5
8. SC Heerenveen	16	5	5	6	34:35	20	1	3	4	4	2	2
9. VVV-Venlo	16	5	5	6	19:24	20	3	3	1	2	2	5
10. Fortuna Sittard (A)	16	5	4	7	29:30	19	3	2	3	2	2	4
11. ADO Den Haag	16	5	4	7	21:32	19	2	2	3	3	2	4
12. FC Emmen (A)	16	4	5	7	19:34	17	1	3	4	3	2	3
13. Willem II	16	4	4	8	24:34	16	1	2	5	3	2	3
14. Excelsior Rotterdam	16	4	4	8	23:42	16	2	3	3	2	1	5
15. PEC Zwolle	16	4	3	9	17:28	15	1	2	6	3	1	3
16. FC Groningen	16	4	2	10	18:28	14	2	1	5	2	1	5
17. NAC Breda	16	3	3	10	17:36	12	3	1	4	0	2	6
18. De Graafschap (A)	16	3	2	11	12:41	11	3	0	5	0	2	6

16. Runde; 14./15./16.12.2018: Willem II – ADO Den Haag 0:3 (0:1); PEC Zwolle – NAC Breda 0:0, AZ Alkmaar – Excelsior 2:1 (1:1), Heracles Almelo – PSV Eindhoven 0:4 (0:2), Vitesse Arnheim – VV Venlo 2:1 (1:0); Heerenveen – FC Utrecht 2:3 (0:3), Ajax Amsterdam – De Graafschap 8:0 (3:0), Groningen – Emmen 1:2 (0:0), Feyenoord – Fortuna Sittard 0:2 (0:0)

PORTUGAL

1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Porto (M)	13	11	0	2	28:8	33	6	0	1	5	0	1
2. Sporting CP (E)	13	10	1	2	30:14	31	7	0	0	3	1	2
3. Sporting Braga (E)	13	9	3	1	26:10	30	5	1	0	3	2	1
4. SL Benfica (CL)	13	9	2	2	25:11	29	4	1	1	5	1	1
5. Vitoria Guimarães	13	6	4	3	20:15	22	3	2	1	3	2	2
6. FC Rio Ave (E)	13	5	4	4	22:21	19	4	2	1	1	2	3
7. Os Belenenses	13	4	7	2	13:12	19	2	2	2	2	5	0
8. Moreirense FC	13	6	1	6	13:18	19	3	1	2	3	0	4
9. Santa Clara (A)	13	5	2	6	21:21	17	2	1	4	3	1	2
10. Vitoria Setúbal	13	5	2	6	15:15	17	4	0	3	1	2	3
11. Poritmonense SC	13	5	2	6	19:24	17	4	2	1	1	0	5
12. Boavista Porto	13	3	4	6	10:15	13	2	1	3	1	3	3
13. Nacional Funchal (A)	13	3	4	6	15:26	13	1	1	4	2	3	2
14. Deportivo Aves (C)	13	3	2	8	15:23	11	2	2	3	1	0	5
15. Marítimo Madeira	13	4	2	7	7:16	11	2	1	4	1	1	4
16. CD Feirense	13	2	4	7	8:20	10	1	4	1	1	0	6
17. CD Tondela	13	2	3	8	14:20	9	1	2	4	1	1	4
18. GD Chaves	13	2	1	10	10:21	7	1	1	4	1	0	6

12. Runde; 10.12.2018: Feirense – Marítimo Madeira 1:1 (0:0)
13. Runde; 14./15./16.12.2018: Portimonense – Vitoria Setúbal 3:1 (2:0), Sporting Braga – Feirense 4:0 (2:0); Chaves – Moreirense 1:2 (0:0), Boavista – Tondela 2:0 (2:0), Deportivo Aves – Vitoria Guimarães 1:1 (1:1), Santa Clara – FC Porto 1:2 (1:1); Rio Ave – Belenenses 2:2 (1:0), Marítimo Madeira – Benfica 0:1 (0:1), Sporting CP – Nacional Funchal 5:2 (1:2)

GRIECHENLAND

1+1 CL, 2 EL, 3-4 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. PAOK (C,CL/-2)	13	12	1	0	22:5	35	7	0	0	5	1	0
2. Olympiakos Piräus (E)	14	9	3	2	21:8	30	6	1	1	3	2	1
3. Atromitos Athen (E)	14	8	4	2	22:12	28	4	2	1	4	2	1
4. AEK Athen (M/-3)	14	8	3	3	22:7	24	5	1	1	3	2	2
5. Panathinaikos (-6)	14	8	4	2	23:12	22	6	1	0	2	3	2
6. Panetolikos Agrinio	14	6	3	5	19:19	21	4	2	1	2	1	4
7. Aris Saloniki (A)	14	6	1	7	18:18	19	3	1	3	3	0	4
8. Skoda Xanthi	14	5	4	5	11:11	19	3	2	2	2	2	3
9. Asteras Tripolis (E)	14	5	3	6	14:13	18	4	1	2	1	2	4
10. Panionios Athen	14	5	3	6	16:19	18	3	3	1	2	0	5
11. AE Larissa	14	4	3	7	12:17	15	3	2	2	1	1	5
12. PAS Ioannina	14	4	2	8	11:20	14	3	2	1	1	0	7
13. OFI Kreta (A)	14	2	5	7	13:22	11	2	1	3	0	4	4
14. PAS Lamia	14	2	5	7	9:20	11	1	3	2	1	2	5
15. APO Levadiakos	13	2	2	9	9:22	8	2	1	3	0	1	6
16. Apollon Smyrni	14	1	2	11	6:23	5	1	1	5	0	1	6

13. Runde; 10.12.2018: Panetolikos – Apollon Smyrni 2:1 (2:0), Panionios – Levadiakos 1:1 (0:1)
14. Runde; 15./16./17.12.2018: PAS Ioannina – Panionios 3:1 (0:0), Aris Saloniki – Panetolikos 1:2 (0:0), Asteras Tripolis – OFI Kreta 2:1 (0:1); Apollon Smyrni – Xanthi 1:0 (0:0), Larissa – AEK Athen 0:0, Panathinaikos – Atromitos 1:0 (1:0), Olympiakos Piräus – PAS Lamia 3:0 (1:0); *Levadiakos – PAOK Saloniki am 17.12.*

DÄNEMARK

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. FC Kopenhagen (E)	20	15	2	3	49:18	47	8	0	1	7	2	2
2. FC Midtjylland (M)	20	13	5	2	50:19	44	9	1	0	4	4	2
3. Brøndby IF (C)	20	9	3	8	32:28	30	3	3	5	6	0	3
4. Esbjerg fB (A)	20	8	5	7	26:26	29	4	3	3	4	2	4
5. Aalborg BK	20	7	7	6	27:25	28	2	2	5	5	5	1
6. Randers Freja	20	7	7	6	23:26	28	4	3	3	3	4	3
7. Odense BK	20	7	6	7	26:23	27	4	4	2	3	2	5
8. AC Horsens	20	7	6	7	26:37	27	1	6	3	6	0	4
9. FC Nordsjaelland (E)	20	7	6	7	28:29	24	5	2	3	1	4	5
10. SønderjyskE	20	5	7	8	23:27	22	4	2	4	1	5	4
11. Aarhus GF	19	4	9	6	21:25	21	3	4	2	1	5	4
12. Vendsyssel FF (A)	20	5	4	11	20:32	19	2	3	5	3	1	6
13. Vejle BK (A)	20	3	7	10	17:33	16	3	3	4	0	4	6
14. Hobro IK	19	4	4	11	16:36	16	4	1	5	0	3	6

19. Runde; 10.12.2018: FC Nordsjælland – Aarhus GF 1:0 (0:0)
20. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Odense BK – Aalborg BK 1:2 (1:0); Randers Freja – Vejle BK 2:0 (0:0); Esbjerg – FC Nordsjælland 3:0 (2:0), AC Horsens – FC Midtjylland 1:3 (1:1), SønderjyskE – FC Kopenhagen 0:3 (0:2), Brøndby IF – Vendsyssel FF 2:3 (1:0); *Aarhus GF – Hobro IK am 17.12.*

RUSSLAND

2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Z. St. Petersburg (E)	17	11	1	5	27:17	34	6	1	1	5	0	4
2. FK Krasnodar (E)	17	10	3	4	31:13	33	5	2	2	5	1	2
3. ZSKA Moskau (CL)	17	7	6	3	23:8	30	4	1	3	4	5	0
4. Lok Moskau (M)	17	8	4	5	23:17	28	5	2	1	3	2	4
5. Spartak Moskau (CL)	17	8	4	5	22:17	28	5	0	4	3	4	1
6. Rubin Kazan	17	5	10	2	17:14	25	4	4	1	1	6	1
7. FK Rostow	17	6	6	5	14:11	24	3	4	2	3	2	3
8. Akhmat Grozny	17	6	5	6	15:17	23	3	4	0	3	1	6
9. FK Orenburg (A)	16	6	4	6	17:15	22	3	2	2	3	2	4
10. FK Ural Ekaterinburg	17	6	4	7	18:28	22	3	4	2	3	0	5
11. Dinamo Moskau	17	4	8	5	16:13	20	4	2	2	0	6	3
12. Arsenal Tula (A)	17	5	5	7	23:25	20	4	4	1	1	1	6
13. Krylya Sovetov (A)	16	5	2	9	10:22	17	3	1	5	2	1	4
14. FK Ufa (E)	17	3	7	7	12:18	16	3	2	4	0	5	3
15. Anzhi Makhachkala	17	4	3	10	9:25	15	2	2	4	2	1	6
16. FK Yenisey (A)	17	2	4	11	11:28	10	1	3	4	1	1	7

17. Runde; 10.12.2018: Akhmat Grozny – Arsenal Tula 2:0 (1:0)
Winterpause bis 3.3.

RUMÄNIEN

1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. CFR Cluj (M)	19	11	7	1	32:12	40	4	5	1	7	2	0
2. FCS Bukarest (E)	20	12	4	4	40:22	40	7	2	2	5	2	2
3. Uni Craiova (C)	20	10	5	5	35:19	35	6	4	1	4	1	4
4. Viitorul Constanta (E)	19	10	3	6	25:21	33	5	1	3	5	2	3
5. Sepsi OSK	20	8	6	6	26:19	30	5	1	4	3	5	2
6. Astra Giurgiu	20	7	7	6	24:19	28	3	4	3	4	3	3
7. Gaz Metan Medias	20	7	7	6	23:26	28	5	2	2	2	5	4
8. Politehnica Iasi	20	8	3	9	24:30	27	4	2	4	4	1	5
9. FC Hermannstadt (A)	20	7	4	9	21:22	25	3	3	4	4	1	5
10. FC Botosani	20	5	8	7	25:30	23	3	2	5	2	6	2
11. Dinamo Bukarest	20	5	7	8	21:30	22	4	3	2	1	4	5
12. Dunarea Calarasi (A)	20	3	8	9	13:22	17	2	3	5	1	5	4
13. Concordia Chiajna	20	4	5	11	16:34	17	2	3	5	3	2	5
14. FC Voluntari	20	2	6	12	19:38	12	2	3	9	0	3	7

19. Runde; 10.12.2018: Sepsi – FC Botosani 0:1 (0:1), FCS Bukarest – Viitorul Constanta 2:0 (1:0), Uni Craiova – FC Voluntari 3:1 (2:1)
20. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Concordia Chiajna – Politehnica Iasi 3:6 (1:2); Voluntari – Astra Giurgiu 1:1 (0:0), Gaz Metan – Hermannstadt 0:2 (0:1), Dinamo Bukarest – Uni Craiova 3:0 (1:0); Dunarea Calarasi – Sepsi 0:3 (0:1), Botosani – FCS Bukarest 1:3 (1:2); *Viitorul – CFR Cluj am 17.12.*

BULGARIEN

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ludogorets R. (M)	20	16	3	1	42:12	51	9	0	1	7	3	0
2. ZSKA Sofia (E)	20	14	3	3	35:8	45	8	1	1	6	2	2
3. Levski Sofia (E)	20	13	2	5	40:18	41	8	1	1	5	1	4
4. Beroe Stara Zagora	20	10	6	4	29:15	36	7	2	0	3	4	4
5. Botev Plovdiv	20	11	2	7	31:18	35	6	1	3	5	1	4
6. Cherno More Varna	20	9	4	7	28:30	31	7	1	2	2	3	5
7. Etar Tarnovo	20	9	3	8	22:22	30	6	2	2	3	1	6
8. Lokomotiv Plovdiv	20	7	4	9	20:21	25	4	1	5	3	3	4
9. Slavia Sofia (C)	20	6	6	8	20:22	24	4	4	2	2	2	6
10. Botev Vratsa (A)	20	7	3	10	22:32	24	4	1	5	3	2	5
11. Vitosha Bistritsa	20	6	2	12	15:32	20	4	2	4	2	0	8
12. Dunav Ruse	20	4	3	13	21:37	15	4	2	4	0	1	9
13. Septembri Sofia	20	4	2	14	18:39	14	3	1	6	1	1	8
14. Vereya Stara Zagora	20	0	5	15	9:46	5	0	5	5	0	0	

19. Runde; 10.12.2018: Botev Plovdiv – Vitosha 3:0 (3:0)
20. Runde; 14./15./16.12.2018: Slavia – Vereya 4:0 (2:0); Vitosha – Cherno More 1:1 (0:1), Lok Plovdiv – Botev Vratsa 4:0 (0:0), Beroe – Levski Sofia 2:1 (1:0); Dunav Ruse – Ludogorets 0:2 (0:1), Etar Tarnovo – Septembri 2:0 (1:0), ZSKA Sofia – Botev Plovdiv 2:1 (2:0)
Winterpause bis 16.2.

FIFA KLUB WM

Vorrunde; 12.12.2018: Al Ain – Team Wellington 3:3, 4:3 i.E. (1:3)
Tore: Shiotani (45.), Doumbia (49.), Berg (85.); Barcia (11.), Clapham (15.), Ilich (44.) – GR: Abdulrahman (120./Al Ain); 15.279
Viertelfinale; 15.12.2018: Kashima Antlers – CD Guadalajara 3:2 (0:1)
Tore: Nagaki (49.), Serginho (70./Elfmeter), Abe (84.); Zaldivar (3.), L. Silva (90.+2) – 3.997
Esperance de Tunis – Al Ain 0:3 (0:2)
Tore: M. Ahmad (3.), Elk Shahat (18.), B. Mohammed (60.) – 21.333
Spiel um Platz 5; 18.12.2018: *Guadalajara – Esperance de Tunis*
Semifinale; 18./19.12.2018: *River Plate – Al Ain; Kashima – Real*
Spiel um Platz 3 und Finale am 22.12.

Impressum

Medieninhaber:
Sportzeitung Verlags-GmbH,
Linke Wienzeile 40/22, 1061 Wien
Telefon: +43 1 5855757-413
Fax: +43 1 5855757-415
Internet: www.sportzeitung.at
E-Mail: epaper@sportzeitung.at
Geschäftsführung:
Erwin Goldfuss, Alexandra Salvinetti

Herausgeber: Erwin Goldfuss
Chefredaktion:
Horst Hötsch +43 1 5855757-404
Gerhard Weber +43 2732 82000-38
Autoren: Tom Strickner, Harold Miltner

Layout & Produktion:
Martin Bocan +43 1 5855757-405
Foto: GEPA pictures

Anzeigenleitung:
Alexandra Salvinetti +43 1 5855757-406
E-Mail: Vorname.Nachname@lwmedia.at
Druck: Herold Druck, 1030 Wien
Vertrieb: Morawa Pressevertrieb, Wien
Vertrieb-/Abo-/Leserservice:
Telefon: +43 2732 82000
Fax: +43 2732 82000-82
E-Mail: epaper@sportzeitung.at

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Wettquoten ohne Haftung des Verlags.
Einzelpreis/Preise Jahresabos: € 1,90
Inland: € 74,90 / **Ausland (EU):** € 129,90
Das Abonnement kann bis sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden, sonst verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif.

Mitglied bei VÖZ und ÖAK
Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.sportzeitung.at ständig aufrufbar!
Auflage geprüft und veröffentlicht:

SCHWEIZ
2 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Young Boys Bern (M)	18	16	1	1	57:20	49	8	0	1	8	1	0
2. FC Basel (CL)	18	8	6	4	34:33	30	5	2	1	3	4	3
3. FC Thun	18	8	4	6	36:27	28	5	3	1	3	1	5
4. FC Zürich (C)	18	6	7	5	26:25	25	3	5	1	3	2	4
5. FC Luzern (E)	18	8	1	9	29:33	25	3	1	5	5	0	4
6. FC St. Gallen (E)	18	7	2	9	27:34	23	4	1	4	3	1	5
7. FC Sion	18	6	3	9	28:30	21	3	1	5	3	2	4
8. FC Lugano	18	4	7	7	26:32	19	3	4	2	1	3	5
9. Grasshopper Zürich	18	5	2	11	21:34	17	4	0	5	1	2	6
10.Neuchatel Xamax (A)	18	2	7	9	26:42	13	1	3	5	1	4	4

18. Runde; 15./16.12.2018: FC Sion – FC Basel 1:2 (1:0), FC Thun – Grasshopper Zürich 1:0 (0:0); Neuchatel Xamax – Young Boys Bern 1:4 (0:2), FC Luzern – FC St. Gallen 2:1 (2:0), FC Zürich – FC Lugano 0:0
Winterpause bis 2.2.

ISRAEL
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Maccabi Tel Aviv (E)	13	10	3	0	31:7	33	5	1	0	5	2	0
2. Bnei Yehuda TA	14	7	4	3	23:10	25	3	3	2	4	1	1
3. Hapoel Beer Sheva (M)	14	5	7	2	22:16	22	4	4	0	1	3	2
4. Hapoel Hadera (A)	14	6	4	4	16:17	22	4	1	1	2	3	3
5. Hapoel Haifa (C)	14	5	4	5	25:21	19	1	2	3	4	2	2
6. Maccabi Netanya	14	5	3	6	16:19	18	2	2	4	3	1	2
7. Maccabi Petah Tikva	14	3	8	3	14:14	17	1	5	1	2	3	2
8. Hapoel Ra'anana	14	4	5	5	11:19	17	4	2	2	0	3	3
9. Ironi Kiryat-Shmona	14	4	4	6	14:14	16	2	2	2	2	2	4
10.Maccabi Haifa	13	4	4	5	15:17	16	1	2	4	3	2	1
11.Bnei Sakhnin	14	3	5	6	15:21	14	1	2	3	2	3	3
12.Beitar Jerusalem (E)	14	3	4	7	17:26	13	1	2	4	2	2	3
13.FC Ashdod	14	3	4	7	12:25	13	3	2	2	0	2	5
14.Hapoel Tel Aviv	14	1	9	4	7:12	12	1	4	2	0	5	2

13. Runde; 10.12.2018: Hapoel Tel Aviv – Beitar Jerusalem 0:3 (0:1)
14. Runde; 15./16./17.12.2018: Hapoel Tel Aviv – Hadera 1:1 (0:0), Ra'anana – Bnei Sakhnin 2:1 (0:0), Netanya – Hapoel Haifa 1:2 (1:0), Be'er Sheva – Ironi Kiryat 2:1 (0:1); Bnei Yehuda – Ashdod 2:0 (2:0), Beitar Jerusalem – Petah Tikva 0:0; *Maccabi Haifa – Maccabi Tel Aviv am 17.12.*

TSCHECHIEN
2 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Slavia Prag (CL)	18	15	1	2	46:16	46	8	0	1	6	1	1
2. Viktoria Pilsen (M)	19	14	3	2	29:15	45	9	1	0	5	2	2
3. Banik Ostrau	19	10	4	5	25:15	34	5	2	3	5	2	2
4. FK Jablonec (C)	18	10	3	5	38:16	33	6	1	2	4	2	3
5. Sparta Prag (E)	19	9	5	5	30:16	32	5	3	1	4	2	4
6. FC Zlín	19	9	3	7	25:22	30	6	1	3	3	2	4
7. Slovan Liberec	19	6	7	6	17:17	25	3	4	2	3	3	4
8. FK Teplice	19	7	4	8	21:25	25	4	1	4	3	3	4
9. SFC Opava (A)	19	7	2	10	26:30	23	5	1	4	2	1	6
10.Mladá Boleslav	19	6	4	9	36:36	22	3	4	2	3	0	7
11.FC Slovácko	19	7	0	12	21:31	21	4	0	5	3	0	7
12.1. FK Pribram (A)	19	5	5	9	24:43	20	4	2	4	1	3	5
13.Bohemians 1905	19	4	7	8	18:27	18	1	6	3	3	1	5
14.Sigma Olmütz (E)	19	5	4	10	17:32	19	3	2	5	2	2	5
15.MFK Karvina	19	4	3	12	24:37	15	3	0	6	1	3	6
16.Dukla Prag	19	4	3	12	15:34	15	3	1	5	1	2	7

18. Runde; 10.12.2018: Slovan Liberec – Opava 1:2 (1:1)
19. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Banik Ostrau – Sigma Olmütz 0:0; Bohemians – Slovan Liberec 0:0, Slovacko – Dukla Prag 1:0 (1:0), Teplice – Zlin 2:1 (1:1), Opava – Mladá Boleslav 2:1 (1:0), Príbram – Sparta Prag 1:1 (1:1); Viktoria Pilsen – Karvina 2:1 (2:0); *Jablonec – Slavia Prag am 17.12.*

POLEN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Lechia Gdansk	18	11	5	2	30:17	38	6	3	0	5	2	2
2. Legia Warschau (M, C)	19	10	6	3	31:18	36	5	3	2	5	3	1
3. Jag. Bialystok (E)	19	9	5	5	33:28	32	5	2	4	4	3	1
4. Lech Posen (E)	19	9	3	7	31:23	30	6	1	2	3	2	5
5. Piast Gliwice	19	8	6	5	26:22	30	6	2	1	2	4	3
6. Korona Kielce	19	8	6	5	25:23	30	5	2	2	3	4	3
7. Wisla Krakau	19	8	5	7	33:28	29	4	4	1	4	1	5
8. Pogon Stettin	19	8	4	7	26:23	28	6	2	2	2	2	5
9. Arka Gdynia	19	6	6	7	27:25	24	3	2	3	3	4	4
10.Zagłebie Lubin	19	7	3	9	30:30	24	3	2	4	4	1	5
11.Cracovia Krakau	19	6	6	7	18:20	24	4	4	2	2	2	5
12.Wisła Plock	19	4	7	8	27:34	19	2	4	5	2	3	3
13.Miedz Legnica (A)	18	5	4	9	21:35	19	3	2	4	2	2	5
14.Slask Wrocław	19	4	6	9	26:28	18	2	2	6	2	4	3
15.Gornik Zabrze (E)	19	3	8	8	23:33	17	1	6	3	2	2	5
16.Zaglebie Sosnowiec (A)	19	2	6	11	22:42	12	2	3	4	0	3	7

18. Runde; 10.12.2018: Arka Gdynia – Cracovia 0:3 (0:2)
19. Runde; 14./15./16./17.12.2018: Wisla Płock – Wisla Krakau 1:2 (0:1), Jagiellonia Bialystok – Zagłebie Lubin 0:4 (0:3); Cracovia – Pogon Stettin 2:1 (0:1), Górnik Zabrze – Arka Gdynia 1:1 (1:0), Legia Warschau – Piast Gliwice 2:0 (1:0); Slask Wrocław – Korona Kielce 1:1 (1:0), Zaglebie Sosnowiec – Lech Posen 0:6 (0:2); *Miedz Legnica – Lechia Gdansk am 17.12.*

SCHOTTLAND
1 CL, 2 EL, 1-2 AB

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Glasgow Rangers (E)	17	10	4	3	39:14	34	7	1	1	3	3	2
2. Kilmarnock FC	18	10	4	4	28:18	34	6	1	2	4	3	2
3. Celtic Glasgow (M, C)	16	10	3	3	36:10	33	7	0	0	3	3	3
4. Aberdeen FC (E)	17	9	3	5	21:17	30	5	1	2	4	2	3
5. Heart of Midlothian	18	9	3	6	23:24	30	5	2	2	4	1	4
6. Livingston FC (A)	18	8	4	6	24:16	28	7	2	2	1	2	5
7. St. Johnstone FC	17	8	4	5	21:22	28	3	4	2	5	0	3
8. Hibernian FC (E)	17	7	5	5	28:19	26	4	3	1	3	2	4
9. Motherwell FC	17	5	3	9	18:27	18	2	3	3	3	0	6
10.Hamilton Academical	18	4	1	13	12:38	13	2	0	5	2	1	8
11.Dundee FC	17	2	3	12	14:36	9	1	2	5	1	1	7
12.St. Mirren FC (A)	18	2	3	13	13:36	9	2	1	7	0	2	6

Nachtragsspiel; 11.12.2018: Aberdeen – Livingston 3:2 (1:2)
18. Runde; 14./15./16.12.2018: Livingston – Hearts 5:0 (0:0); Kilmarnock – Dundee FC 3:1 (0:0), St. Johnstone – Motherwell 1:2 (0:2), St. Mirren – Aberdeen 1:2 (1:1); Hibernian – Celtic 2:0 (1:0), Rangers – Hamilton 1:0 (1:0)

WALES
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Connah's Quay (C)	17	11	3	3	40:15	36	7	1	1	4	2	2
2. Barry Town United	17	11	2	4	29:23	35	7	0	1	4	2	3
3. The New Saints (M)	17	9	4	4	40:12	31	5	2	1	4	2	3
4. Bala Town (E)	17	8	4	5	32:26	28	6	1	2	2	3	3
5. Aberystwyth Town	17	8	3	6	23:29	27	4	2	2	4	1	4
6. Newtown AFC	17	8	4	5	32:22	28	6	2	0	2	2	5
7. Caernarfon Town (A)	17	7	5	5	21:18	26	4	2	3	3	3	2
8. Cardiff Met U.	17	6	3	8	24:23	21	4	1	4	2	2	4
9. Cefn Druids (E)	17	4	5	8	21:24	17	3	4	2	1	1	6
10.Carmarthen Town	17	4	4	9	22:35	16	3	2	4	1	2	5
11.Llanelli Town (A)	17	3	2	12	17:54	11	1	2	5	2	0	7
12.Llandudno Town FC	17	2	3	12	12:32	9	1	2	5	1	1	7

17. Runde; 14./15.12.2018: Bala Town – The New Saints 1:1 (0:1), Caernarfon – Aberystwyth 4:0 (1:0), Cardiff MU – Llanelli 4:0 (1:0), Carmarthen – Barry Town 2:3 (0:0), Cefn Druids – Connah's Quay 1:2 (0:0); Newtown – Llandudno 3:1 (1:1)

NORDIRLAND
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ballymena United	19	13	3	3	41:24	42	6	1	0	7	2	3
2. Linfield FC	19	12	4	3	39:15	40	6	2	1	6	2	2
3. Glenavon FC (E)	19	12	3	4	44:25	39	6	3	1	6	0	3
4. Cliftonville FC (E)	19	11	2	6	41:27	35	8	1	1	3	1	5
5. Crusaders FC (M)	20	11	2	7	37:31	35	7	1	2	4	1	5
6. Coleraine FC (C)	19	7	7	5	25:24	28	3	4	3	4	3	2
7. Glentoran Belfast	19	5	6	7	27:26	21	4	2	4	1	4	4
8. Institute FC (A)	19	5	4	10	24:37	19	2	2	5	3	2	5
9. Warrenpoint Town	19	4	6	9	20:38	18	3	2	6	1	4	3
10.Dungannon Swifts	19	3	7	9	17:30	16	3	3	3	0	4	6
11.Newry City (A)	19	4	3	12	14:34	15	3	2	4	1	1	8
12.Ards FC	20	2	5	13	15:33	11	2	3	6	0	2	7

20. Runde; 14./15.12.2018: Glenavon – Coleraine 4:0 (2:0); Ards – Cliftonville 1:3 (1:2), Crusaders – Dungannon 1:0 (1:0); *Glentoran – Warrenpoint, Newry – Linfield, Ballymena – Institute alle abgesagt*

ZYPERN
1 CL, 2EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. AEL Limassol	13	10	1	2	26:15	31	5	0	1	5	1	1
2. APOEL Nikosia (M)	13	9	2	2	29:14	29	4	1	1	5	1	1
3. Apollon Limassol (E)	11	8	1	2	29:9	25	5	0	1	3	1	1
4. Anorthosis F. (E)	13	5	5	3	17:14	20	3	1	3	2	4	0
5. Nea Salamina	13	6	2	5	18:16	20	4	2	1	2	0	4
6. AEK Larnaka (C)	10	6	1	3	14:7	19	3	0	1	3	1	2
7. Omonia Nikosia	13	5	1	7	13:17	16	3	1	3	2	0	4
8. Doxa Katokopia	13	4	2	7	21:23	14	3	1	3	1	1	4
9. Paphos FC	12	3	3	6	12:22	12	2	2	2	1	1	4
10.Enosis Paralimni (A)	13	3	2	8	12:25	11	3	1	2	0	1	6
11.Alki Oroklini	13	3	1	9	10:28	10	1	1	4	2	0	5
12.Ermis Aradippou	13	2	1	10	13:24	7	1	1	5	1	0	5

12. Runde; 10.12.2018: AEL Limassol – Ermis 3:2 (2:2)
13. Runde; 15./16./17.12.2018: Doxa – AEL Limassol 3:4 (1:1), Ermis – Alki Oroklini 2:4 (1:4), Anorthosis – Paphos 2:2 (1:1); Omonia – APOEL Nikosia 1:2 (1:0), Nea Salamina – Enosis 0:0; *Apollon – AEK Larnaka am 17.12*

ALBANIEN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Partizani Tirana (E)	17	11	3	3	18:8	36	7	1	1	4	2	1
2. Teuta Durrës	17	9	5	3	23:12	32	5	2	1	4	3	2
3. FK Kukesi (CL)	17	9	4	4	16:9	31	4	2	2	5	2	2
4. Skënderbeu K. (M,C)	17	9	3	5	20:12	30	5	2	2	4	1	3
5. KF Laçi (E)	17	8	5	4	15:12	29	5	2	2	2	3	2
6. Flamurtari Vlorë	17	8	4	5	15:11	28	6	2	1	2	2	4
7. Luftëtari Gjirok. (E)	17	5	1	11	14:20	16	3	0	5	2	1	6
8. KF Tirana (A)	17	3	5	9	18:21	14	2	3	3	1	2	6
9. KS Kamza	17	3	3	11	8:20	12	2	2	4	1	1	7
10.Kastrioti Kruje (A)	17	3	1	13	11:33	10	2	1	6	1	0	7

17. Runde; 14./15./16.12.2018: Partizani Tirana – Kukesi 0:0; Laçi – KF Tirana 2:1 (2:0), Flamurtari Vlore – Kamza 1:0 (1:0); Kastrioti Kruje – Teuta Durrës 0:4 (0:1), Skënderbeu Korçe – Luftëtari Gjirokaster 2:3 (2:2)

UNGARN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Ferencvaros (E)	18	12	3	3	36:15	39	6	3	0	6	0	3
2. Videoton FC (M)	18	10	4	4	30:16	34	5	2	1	5	2	3
3. VSC Debreceni	18	8	6	4	25:19	30	5	3	1	3	3	3
4. Honved Budapest (E)	18	8	5	5	21:15	29	5	2	2	3	3	3
5. Ujpest Budapest (C)	18	7	7	4	21:14	28	5	3	1	2	4	3
6. MTK Budapest (A)	18	8	3	7	27:25	27	4	2	3	4	1	4
7. Mezökövesd-Zsory	18	6	6	6	25:23	24	5	2	2	1	4	4
8. Paksi SE	18	5	7	6	22:25	22	4	2	3	1	5	3
9. Puskas Academy	18	6	3	9	21:24	21	6	2	2	1	1	6
10.Diosgyör VTK	18	4	5	9	18:29	17	3	3	3	1	2	6
11.Varda SE (A)	18	4	4	10	16:35	16	3	2	4	1	2	6
12.Szombathely Haladas	18	2	3	13	13:35	9	2	2	5	0	1	8

18. Runde; 15./16.12.2018: Puskas Academy – Mezskövesd-Zsory 2:0 (0:0), Varda SE – MTK Budapest 1:0 (0:0), Paksi SE – Diósgyör VTK 1:2 (1:1), Szombathely Haladas – VSC Debrecen 0:2 (0:1), Honvéd Budapest – Ujpest FC 2:2 (1:0); Videoton FC – Ferencvaros TC 2:1 (1:1)

KROATIEN
1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Dinamo Zagreb (M, C)	18	14	3	1	32:9	45	7	2	0	7	1	1
2. NK Osijek (E)	18	10	4	4	38:18	34	5	1	3	5	3	1
3. HNK Rijeka (E)	17	9	6	2	31:16	33	5	4	0	4	2	2
4. Lokomotiva Zagreb	18	9	4	5	32:18	31	5	3	1	4	1	4
5. HNK Gorica (A)	18	8	3	7	23:22	27	2	2	5	6	1	2
6. Hajduk Split (E)	18	5	8	5	27:25	23	3	4	2	2	4	3
7. Inter Zaprešic	18	5	2	11	20:41	17	2	2	5	3	0	6
8. NK Slaven Belupo	17	2	10	5	19:25	16	2	2	4	0	8	1
9. Istra 1961 Pula	18	4	3	11	20:35	15	1	2	6	3	1	5
10.NK Rudes	18	0	3	15	10:43	3	0	1	8	0	2	7

17. Runde; 10.12.2018: Rudes – Slaven Belupo 1:1 (0:1)
18. Runde; 14./15./16.12.2018: Lok Zagreb – HNK Gorica 2:2 (1:1); NK Osijek – Inter Zapresic 6:0 (3:0), Dinamo Zagreb – Hajduk Split 1:0 (0:0), Istra 1961 Pula – NK Rudes 1:0 (0:0); *Slaven Belupo – HNK Rijeka abgesagt*

SERBIEN
1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Roter Stern Belgrad (M)	21	19	2	0	55:12	59	10	0	0	9	2	0
2. Radnicki Niš (E)	20	14	5	1	39:14	47	6	3	0	7	2	1
3. Partizan Belgrad (C)	21	12	8	1	32:8	44	7	3	0	5	5	1
4. FK Cukaricki	21	11	6	4	37:18	39	7	3	1	4	3	3
5. Napredak Kruševac	20	8	9	3	28:20	33	4	5	1	4	4	2
6. Mladost Lucani	20	9	5	6	27:21	32	6	1	3	3	4	3
7. Proleter Novi Sad (A)	21	7	7	7	25:20	28	3	3	3	4	4	4
8. Vojvodina Novi Sad	21	7	7	7	16:15	28	4	4	3	3	3	4
9. Radnik Surdulica	21	8	4	9	16:23	28	7	2	2	1	2	7
10.Macva Šabac	21	6	4	11	12:21	22	4	2	4	2	2	7
11.Voždovac Belgrad	21	6	4	11	15:28	19	4	3	3	1	1	9
12.Spartak Subotica (E)	21	4	6	10	19:33	19	4	2	5	0	5	5
13.Backa Palanka	21	4	6	11	16:32	18	4	3	3	0	3	8
14.Rad Belgrad	20	4	3	13	12:28	15	2	3	5	2	0	8
15.FK Zemun	20	3	6	11	15:30	15	2	3	5	1	3	6
16.Dinamo Vranje (A)	20	2	1	17	8:49	7	2	1	7	0	0	10

21. Runde; 14./15./16.12.2018: Partizan Belgrad – Macva Šabac 0:0; Radnik Surdulica – Backa Palanka 3:2 (2:1); Spartak Subotica – Voždovac 3:2 (0:2), Vojvodina Novi Sad – Proleter Novi Sad 0:0, FK Cukaricki – Roter Stern Belgrad 1:2 (1:2); *FK Zemun – Dinamo Vranje, Mladost Lucani – Rad Belgrad, Napredak Krusevac – Radnicki Niš am 17.12.*
Winterpause bis 16.2.

MALTA
1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Gzira United (E)	13	9	4	0	23:9	31	4	3	0	5	1	0
2. Hibernians FC	12	10	0	2	25:12	30	5	0	1	5	0	1
3. Valletta FC (M, C)	12	9	1	2	37:7	28	5	0	1	4	1	1
4. Sliema Wanderers	13	8	1	4	19:10	25	3	0	3	5	1	1
5. Birkirkara FC (E)	13	8	0	5	19:13	24	4	0	2	4	0	3
6. Balzan FC (E)	12	7	1	4	24:17	22	4	1	1	3	0	3
7. Hamrun Spartans	12	6	4	2	15:9	22	5	1	0	1	3	2
8. Floriana FC	13	5	1	7	15:13	16	3	0	4	2	1	3
9. Tarxien Rainbows	13	5	0	8	19:33	15	2	0	4	3	0	4
10.St. Andrews FC	13	4	2	7	15:19	14	1	2	3	3	0	4
11.Mosta FC	13	3	2	8	14:28	11	2	1	4	1	1	4
12.Pietà Hotspurs (A)	13	2	4	7	16:27	10	1	2	4	1	2	3
13.Qormi FC (A)	13	1	1	11	8:30	4	1	1	4	0	0	7
14.Senglea Athletic	13	1	1	11	6:29	4	0	0	7	1	1	4

13. Runde; 14./15./16.12.2018: Gzira United – St. Andrews FC 2:1 (1:0); Mosta FC – Qormi FC 2:0 (1:0), Pietà Hotspurs – Sliema Wanderers 0:3 (0:0); Senglea Athletic – Birkirkara FC 0:2 (0:1), Floriana FC – Tarxien Rainbows 4:0 (2:0); *Balzan FC – Hibernians FC, Valetta FC – Hamrun Spartans am 17.12.*

Universum
ABO
bestellen!

Geld sparen und
Prämie sichern.

Ein ganzes Jahr alles zum Thema

Natur | Wissenschaft & Forschung | Leben direkt nach Hause geliefert

Jahresvignette 2019

1-Jahres-Abo UNIVERSUM Magazin plus Prämie € 125,– (EU-Ausland € 140,–)
Vignette wahlweise als Klebeetikette oder mittels Rubbelkarte zur Online-Registrierung. Auslieferung ab Anfang November.

UNIVERSUM Abo bestellen

office@lwmedia.at | T +43 2732 82000 | Fax +43 2732 82000–82

Das Jahresabo ist problemlos mit 6-wöchiger Frist vor Ablauf der Bezugszeit schriftlich kündbar. Ansonsten erhalte ich danach UNIVERSUM zum jeweils gültigen Abopreis. Preise inkl. MwSt. und Versand. Zusendung der Abo-Prämie etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang. Solange der Vorrat reicht.

www.universum.co.at

LWmedia

FOTO: GEPA PICTURES

Zagreb ist in finanziellen Turbulenzen – bleibt aber dank Sondergenehmigung in der EBEL

Grenzen aufgezeigt

ZAGREB ANGEZÄHLT. In der Liga verpasste Graz den Sprung an die Tabellenspitze. Beim Lucerne Cup setzte es nach einem guten Spiel gegen die Schweiz ein Debakel gegen die Slowakei.

Gegen Vize-Weltmeister Schweiz hatte sich Österreich noch tapfer gehalten und nur mit 1:3 den Kürzeren gezogen. Im Spiel um Platz 3 waren die ersatzgeschwächten Österreicher gegen die Slowakei aber chancenlos und schlitterten in eine 1:6-Niederlage. Dabei hatte die Mannschaft von Teamchef Roger Bader einen guten Start in diese Partie erwischt und die ersten 20 Minuten zahlreiche Torchancen herausgespielt. Peter Schneider und Lukas Haudum vergaben aber die besten Möglichkeiten auf eine frühe Führung der Österreicher. Diese vergebenen Chancen rächten sich am Ende. „Wir haben in den ersten 20 Minuten an die Leistung gegen die Schweiz anschließen können“, resümierte Teamchef Roger Bader. „Wir hätten in Führung gehen müssen, leider haben wir keine Tore gemacht. Die Slowaken haben uns gezeigt, was uns noch fehlt. Daran werden wir bei den nächsten Camps arbeiten.“ Die nächste Gelegenheit bietet sich dafür beim Österreich Cup gegen Dänemark, Frankreich und Norwegen von 4. bis 9. Februar in Klagenfurt.

„Die Slowaken haben uns gezeigt, was uns noch fehlt“ ÖEHV-Teamchef Roger Bader

In der Liga standen aufgrund des Lucerne Cups nur zwei Spiele an. Am Sonntag verpassten die Graz 99ers mit einer 2:7-Niederlage in Bozen den vorübergehenden Sprung an die Tabellenspitze. Ivan Deluca und Daniel Catenacci waren von den Steirern nicht zu halten und trafen jeweils im Doppelpack. Wirklich überraschend kam die Niederlage nicht – die 99ers hatten auch schon die ersten beiden Saisonbegegnungen verloren.

Bereits am Freitag war Zagreb in ein 1:7-Debakel gegen Znojmo getorkelt. Erst in der Vorwoche haben die Kroaten die Liga von wirtschaftlichen Problemen informiert, die durch den Rückzug eines zugesagten Sponsors verursacht wurde. Um Zagreb trotz der bisherigen und noch zu erwartenden Spielerabgänge einen Verbleib in der EBEL zu ermöglichen, haben sich die restlichen elf Vereine bereiterklärt, den Kroaten eine Ausnahmegenehmigung für die Anzahl der noch möglichen Tauschvorgängen zu erteilen. Sie dürfen die Abgänge durch Spieler mit kroatischer Staatsbürgerschaft ersetzen. ●

EISHOCKEY LIGA 2018/19

14.12.: Zagreb – Znojmo 1:7 (1:2 0:4 0:1). Tore: Svensson (17.) bzw. Matus (1., 6.), Kalus (22.), Hlava (30.), McPherson (34.), Nemec (40.), Oscadal (60.). Strafminuten: 13 bzw. 11 – Zagreb, 2.376

16.12.: Bozen – Graz 7:2 (1:0 2:0 4:2). Tore: Findley (4.), Deluca (23., 52./PP), Catenacci (30./PP, 60./PP), Petan (53.), Frank (57.) bzw. Garbowsky (44.), Caito (58.). Strafminuten: 10 bzw. 15 plus Spieldauer Weihager – Bozen, 2.810

Tabelle:

			*	**			
1. Vienna Capitals	27	15	3	2	7	90:72	53
2. Red Bull Salzburg	26	15	2	2	7	113:73	51
3. Graz 99ers	28	13	5	3	7	102:78	51
4. EC KAC	26	14	3	3	6	83:61	51
5. HBC Südtirol (M)	28	14	2	3	9	79:68	49
6. Black Wings Linz	27	14	1	3	9	85:74	47
7. Orli Znojmo	27	12	1	3	11	94:95	41
8. Fehervar AV	27	8	5	3	11	86:101	37
9. TWK Innsbruck Haie	27	7	5	3	12	95:106	34
10. EC Dornbirn	27	9	1	3	14	77:89	32
11. Medvedcszak Zagreb	25	6	0	3	16	60:103	21
12. EC Villacher SV	27	3	3	1	20	61:105	16

** Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte), ** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)*

***18.12.:** Fehervar – KAC, Znojmo – VSV, Salzburg – Vienna, Innsbruck – Zagreb, Dornbirn – Linz*
***21.12.:** Vienna – Innsbruck, VSV – Salzburg, KAC – Linz, Graz – Dornbirn, Zagreb – Fehervar, Bozen – Znojmo*
***22./23.12.:** Fehervar – Innsbruck; Salzburg – Znojmo, KAC – Vienna, Linz – Graz, Dornbirn – VSV, Zagreb – Bozen*

Red Bull Salzburg steht nach einem Gesamtscore von 4:3 gegen Kärpät Oulu im Halbfinale der CHL

LUCERNE CUP

13.12.: SCHWEIZ – Österreich 3:1 (0:0 0:2 1:1). Tore: Rüfenacht (26.), Martschini (28.), Hofmann (55./PP) bzw. Zwerger (59./SH). Strafminuten: 14 bzw. 10 plus 10 Disziplinar (Obrist)
RUSSLAND B – Slowakei 2:1

SPIEL UM PLATZ 3:
14.12.: Österreich – SLOWAKEI 1:6 (0:1 1:3 0:2). Tore: Schneider (33.) bzw. Hudacek (20.), Pulis (22.), Daloga (24., 44.), Tybor (35.), Bucek (45.). Strafminuten: 6 plus 10 Disziplinar (Obrist) bzw. 18 plus 10 Disziplinar (Granak)

FINALE:
14.12.: Schweiz – RUSSLAND B 1:5

HANDBALL LIGA 2018/19

15. Runde; 14./15./16.12.2018:
UHK Krems – HSG Graz 22:29 (10:14)
HC Hard – HC Linz 30:21 (15:9)
Schwaz Handball Tirol – SC Ferlach 31:28 (19:15)
Union Leoben – Bregenz Handball 28:26 (13:14)
SG Westwien – Fivers WAT Margareten 26:28 (14:14)

Tabelle:

1. UHK Krems	16	11	1	4	464:427	23
2. HSG Graz	16	10	1	5	426:418	21
3. HC Hard	16	8	4	4	407:385	20
4. SG Westwien	16	8	2	6	442:422	18
5. Sparkasse Schwaz	16	7	4	5	423:406	18
6. Fivers WAT Margareten	16	7	3	6	455:446	17
7. Bregenz Handball	16	6	4	6	435:415	16
8. Union Leoben	16	5	2	9	451:487	12
9. SC Ferlach	16	4	2	10	467:503	10
10. HC Linz AG	16	2	1	13	424:486	5

Beste Werfer:

1. Nemanja Belos (HSG Graz)	104
2. Vlatko Mitkov (Bregenz Handball)	92
3. Dean David Pomorisac (SC Ferlach)	92
4. Julian Pratschner (Union Leoben)	88
5. Viggo Kristjansson (SG Westwien)	86
6. Damir Djukic (Union Leoben)	85

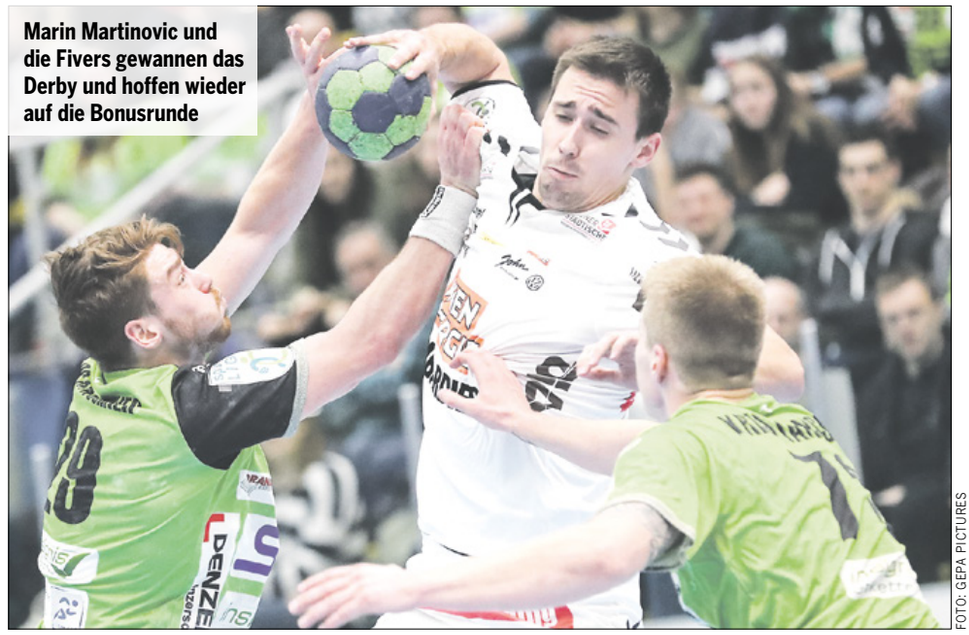
16. Runde; 18.12.2018:
HSG Graz – Schwaz Handball Tirol
HC Hard – Union Leoben
SC Ferlach – Bregenz Handball
HC Linz – SG Westwien
Fivers WAT Margareten – UHK Krems

17. Runde; 21./22.12.2018:
SG Westwien – HC Hard
Fivers WAT Margareten – Schwaz Handball Tirol
Bregenz Handball – HSG Graz
UHK Krems – HC Linz
Union Leoben – SC Ferlach

WHA, 10. Runde; 15./16.12.2018:
HC Feldkirch – UHC Eggenburg 22:19
MGA Fivers – WAT Atzgersdorf 22:21
UHC Stockerau – HIB Graz 26:25
Union St. Pölten – UHLZ Perchtoldsdorf 22:22
ATV Trofaiach – Wiener Neustadt 24:31

Tabelle:

1. Hypo NÖ	9	9	0	0	303:167	18
2. MGA Fivers Wien	10	9	0	1	274:225	18
3. WAT Atzgersdorf	10	8	1	1	288:227	17
4. HIB Graz	10	7	0	3	263:237	14
5. UHC Stockerau	10	5	1	3	275:248	13
6. Dornbirn/Schoren	9	5	0	4	247:229	10
7. HC Feldkirch	10	5	0	5	249:250	10
8. Wiener Neustadt	10	3	0	7	256:279	6
9. UHLZ Perchtoldsdorf	10	2	1	7	235:294	5
10. Union St. Pölten	10	2	1	7	215:333	5
11. UHC Eggenburg	10	1	0	9	263:287	2
12. ATV Trofaiach	10	0	0	10	221:311	0



Marin Martinovic und die Fivers gewannen das Derby und hoffen wieder auf die Bonusrunde

FOTO: GEPA PICTURES

Derby an die Fivers

KREMS VON GRAZ ENTZAUBERT. Der Kampf um Platz 5 in der spusu Liga spitzt sich zu. Titelverteidiger Fivers Margareten fehlt nach dem Derby-Sieg bei Westwien nur noch ein Punkt für den Sprung in die Bonusrunde.

Die SG Westwien führte im Derby gegen die Fivers schon mit plus drei Toren, gab das Spiel aber im Finish noch aus der Hand und verlor 26:28. Der Meister, bei denen Spielmacher Vitas Ziura nach seiner Verletzung zurückkehrte, hat damit in der Südstadt seine Chance auf ein Bonusrunden-Ticket gewahrt. „Das war wie ein Finalspiel“, war Markus Kolar nach dem Sieg erleichtert.

Dazwischen sitzt Schwaz, das gegen Ferlach einen wichtigen 31:28-Sieg feiern konnte und damit bereits seit acht Spielen ungeschlagen ist. „Jetzt haben wir eine gute Ausgangsposition und wollen auch noch die letzten beiden Spiele 2018 positiv gestalten“, war Trainer Frank Bergemann zufrieden. „Das werden harte Aufgaben, aber die Mannschaft ist bereit dafür.“

„Die nächsten Spiele müssen wir gewinnen, sonst bringt uns der Derby-Sieg nichts“
„Fiver“ Markus Kolar

„Vielleicht hatten wir auch etwas Glück am Ende. Die nächsten Spiele müssen wir auch gewinnen, sonst bringt uns der Derby-Sieg nichts.“

Die Südstädter behaupteten zwar trotz der Niederlage Platz 4, haben aber nur noch einen Punkt Vorsprung auf den Lokalrivalen, der sich auf Platz 6 vorschob.

Abgerutscht ist Rekordmeister Bregenz durch eine 26:28-Niederlage bei Aufsteiger Leoben. Die Festspielstädter konnten aus ihren letzten fünf Partien nur einen Punkt mitnehmen, wodurch ihnen nun zwei Punkte auf die Bonusrunde fehlen. „Wir treffen das leere Tor nicht, vergeben frei vor dem Torhüter, spielen Pässe, die zu Kontern führen, machen in den entscheidenden Phasen Fehler, die die Leobener eben nicht machen. Es ist deprimierend“, war Trainer Jörg Lützelberger ratlos.

An der Tabellenspitze verlor der UHK Krems das Schlagerspiel gegen HSG Graz mit 22:29 – es war die erste Heimniederlage in dieser Saison. Die Grazer sind dadurch bis auf zwei Punkte nahe gerückt.

Im Parallelspiel feierte Cupsieger HC Hard einen souveränen 30:21 Heimsieg über Schlusslicht HC Linz. Die *Roten Teufel* sind somit weiter mit Graz auf Tuchfühlung. „Wir sind in der Abwehr gut gestanden, hatten zudem zwei starke Torhüter in unseren Reihen. Die Pflichtaufgabe gegen Linz haben wir damit erfüllt“, resümierte ein zufriedener Hard-Cheftrainer Klaus Gärtner.

Gunners stürzen Lions

TIMBERWOLVES AUSWÄRTS GESCHLAGEN. Die Swans Gmunden eroberten die Tabellenführung zurück, weil die Traiskirchen Lions ohne Shawn Ray in Oberwart nicht reüssieren konnten.

Die Oberwart Gunners übernahmen im Schlager gegen Traiskirchen in der ersten Halbzeit die Kontrolle und zogen den Lions mit der Zonendefensive den Nerv. Die Lions konnten ohne Shawn Ray von außen kaum Gefahr ausüben (nur 17 Prozent vom Dreier) und das Pick and Roll die Gunners nicht stoppen. In der zweiten Halbzeit kämpften sich die Niederösterreicher durch zahlreiche Offensivrebounds und zweite Chancen zwar noch einmal zurück, zu kräfteraubend war allerdings die Aufholjagd der 6er-Rotation der Löwen, um die Führung zu übernehmen. Die Gunners behielten die Nerven, trafen die besseren Entscheidungen und sicherten sich schließlich mit 78:65 den vierten Sieg in Serie. „Wir waren heute einfach nicht gut genug, um dieses Spiel zu gewinnen“, war Benedikt Danek enttäuscht. Denn die Niederlage bedeutete, dass die Tabellenführung wieder an die Swans Gmunden überging.

Diese hatten gegen das punktelose Schlusslicht Fürstenfeld Panthers zwar mehr zu kämpfen als erwartet, setzten sich aber schließlich doch mit 87:74 durch. Im ersten Viertel konnten die Steirer mit den Swans noch mithalten und gar mit einer knappen Führung ins zweite Viertel gehen. Von da an übernahmen die Schwäne allerdings die Kontrolle. Durch die kleine Rotation fehlte den Panthers die Energie, um das Spiel länger offenzuhalten. Vor allem in der Zone spielten die Oberösterreicher ihre Vorteile gekonnt aus und erzielten dort 50 Punkte. „Wir haben die Pflichtaufgabe erfüllt, es wartet allerdings noch viel Arbeit auf uns“, wollte Gmundens Assistantcoach Markus Pinezich die Tabellenführung nicht überbewerten. Zumal auch die Kapfenberg Bulls wieder ihren Aufwärtstrend demonstrierten. Sie fügten den Timberwolves die erste Auswärtsniederlage zu. Und das gleich mit 87:44! Bon Beginn weg übernahmen die Steirer die Kontrolle. Mit deutlich mehr Energie und einer sehenswerten Defensivleistung kaufte der amtierende Meister dem Aufsteiger früh den Schneid ab. Bereits nach dem ersten Viertel führte Kapfenberg mit 17 Punkten. Die Timberwolves fanden in diesem Spiel kein Rezept und der Rückstand vergrößerte sich kontinuierlich. Auch am Rebound griffen die Bulls deutlich konsequenter zu (46:30). „Das war eine sehr solide Leistung. Kompliment an meine Mannschaft für die Defensivleistung“, war Coach Mike Coffin zufrieden.

Der zweite Wiener Klub hatte mehr zu lachen. Die BC Vienna setzten sich mit 75:74 gegen Wels durch. Noch knapper ging‘s in Graz zu. Da behielt Klosterneuburg erst in der Verlängerung mit 71:70 die Oberhand. ●

FOTO: GEPA PICTURES

Die Kapfenberg Bulls fügten den Timberwolves die erste Auswärtsniederlage zu

„Wir haben die Pflichtaufgabe erfüllt – aber es wartet noch viel Arbeit auf uns“
Gmundens Co Markus Pinezich

ABL 2018/19

11. Runde; 15./16.12.2018:
Kapfenberg – Timberwolves 87:44
(28-11 16-14 24-14 19-5)
Topscorer: Stegnjac (19); D‘Angelo (10)
Fürstenfeld – Gmunden 74:87
(16-15 13-24 19-28 26-20)
Topscorer: Car (14); Murati (21)
Oberwart – Traiskirchen 78:65
(22-14 16-14 16-22 24-15)
Topscorer: Lescault (16); Danek (25)
Graz – Klosterneuburg 70:71 n.V.
(17-8 10-16 18-11 17-27 8-9)
Topscorer: Richter, Nikolic, Turman (alle 16); Miletic (21)
BC Vienna – Wels 75:74
(20-10 18-23 21-27 16-14)
Topscorer: Detrick (32); Flannigan (16)

Tabelle:

1. Swans Gmunden	11	9	2	18
2. Traiskirchen Lions	11	8	2	16
3. Oberwart Gunners	12	8	4	16
4. Bulls Kapfenberg	11	7	4	14
5. Klosterneuburg Dukes	11	7	4	14
6. Vienna Timberwolves	11	6	5	12
7. BC Vienna	11	5	6	10
8. UBSC Graz	11	3	8	6
9. Flyers Wels	11	3	8	6
10. Raiffeisen Fürstenfeld	12	0	12	0

12. Runde; 22./23.12.2018: ***Timberwolves – Graz, Wels – Fürstenfeld, Klosterneuburg – Traiskirchen, Gmunden – Kapfenberg; BC Vienna – Oberwart***

CUP-ACHTELFINALE, 12./13./18.12.2018:
Jennersdorf – GRAZ 71:81
Villach – GMUNDEN 74:86
St. Pölten – OBERWART 74:118
Nord Dragonz – KLOSTERNEUBURG 58:101
Timberwolves – BC VIENNA 75:76
Mattersburg – KAPFENBERG 60:75
WELS – Fürstenfeld 106:94
Basket Flames – Traiskirchen

Nur noch Siege zählen

ENTWARNUNG BEI GISIN. Für die Speed-Herren setzte es in Gröden zwei ziemliche Schlappen. Also musste Marcel Hirscher mit seinem 6. Sieg in Alta Badia wieder einmal Österreichs Farben hochhalten!

FOTO: GEPA PICTURES

Mikaela Shiffrin hatte auch in St. Moritz Spaß mit ihren Gegnerinnen

Die Gran-Risa ist Marcel Hirscher immer schon gelegen. Fünf Mal in Serie hatte er da schon gewonnen. Dominiert wie diesmal hat er in Alta Badia aber noch nie! Mit einem unglaublichen Vorsprung von 2,53 Sekunden auf Thomas Fanara feierte der 29-Jährige seinen sechsten Sieg in Folge. Weil der siebenfache Gesamt-Weltcupsieger nicht mehr auf Punkte schaut, sondern nur noch auf Siege: 30 sind es jetzt im Riesentorlauf, 61 im Weltcup! „Ich fahre auf volle Attacke und rechne weniger denn je Punkte“, bestätigte er im ORF-Interview. „Sechs Mal nacheinander hier zu gewinnen, ist ziemlich speziell und hält zumindest die nächsten sechs Jahre“, fügte er grinsend dazu. Denn klar, dass mit den Siegen auch das Punktekonto stetig anwächst. Mit 380 Zählern führt er die Weltcupwertung schon wieder an.

Für das zweite Spitzenergebnis in Alta Badia sorgte Manuel Feller, der trotz schweren Fehlers auf Platz 4 fuhr. Auf das Podest fehlten ihm nur drei Hundertstel. „Deshalb wurmt mich der Fehler umso mehr“, gab der Tiroler zu.

Zumal es am Wochenende nur noch einen weiteren ÖSV-Podestplatz gab. Im Super-G von Gröden wurden die Österreicher von den Norwegern schwer geschlagen, holten durch Matthias Mayer (7.) und Hannes Reichelt (9.) nur zwei Plätze in den Top 10. In der Abfahrt schaute es mit Ausnahme des 2. Platzes von Max Franz nicht viel besser aus. Wieder war Reichelt als Zehnter zweitbester Österreicher. Beklagen wollte sich angesichts des schweren Sturzes von Marc Gisin aber niemand. Erst einen Tag nach der Abfahrt konnten die Schweizer Entwarnung geben: Rippenbrüche, Verletzungen in der Lunge, aber zum Glück keine schwerwiegenden Kopfverletzungen. ●

WELTCUP ERGEBNISSE DER HERREN UND WELTCUP STÄNDE

Super-G der Herren in Gröden 14.12.2018:

1. Aksel Lund Svindal NOR	1:28.65
2. Christof Innerhofer ITA	+ 00.05
3. Kjetil Jansrud NOR	+ 00.27
4. Johan Clarey FRA	+ 00.65
5. Aleksander Aamodt Kilde NOR	+ 00.66
6. Josef Ferstl GER	+ 00.82
7. **Matthias Mayer AUT**	+ 00.83
8. Adrian Smiseth Sejersted NOR	+ 00.87
9. **Hannes Reichelt AUT**	+ 00.92
10. Andreas Sander GER	+ 01.03
11. Mauro Caviezel SUI	+ 01.05
12. **Max Franz AUT**	+ 01.12
13. **Vincent Kriechmayr AUT**	+ 01.14
Christoph Krenn AUT	+ 01.14
15. Thomas Tumler SUI	+ 01.15
16. Beat Feuz SUI	+ 01.17
17. Martin Cater SLO	+ 01.21
18. Klemen Kosi SLO	+ 01.26
19. Bostjan Kline SLO	+ 01.30
20. Miha Hrobat SLO	+ 01.41
21. Benjamin Thomsen CAN	+ 01.43
22. Adrien Theaux FRA	+ 01.44
Emanuele Buzzi ITA	+ 01.44
24. Travis Ganong USA	+ 01.45
25. Rasmus Windingstad NOR	+ 01.47
26. Steven Nyman USA	+ 01.51
27. Stian Saugestad NOR	+ 01.52
Mattia Casse ITA	+ 01.52
29. Ryan Cochran-Siegle USA	+ 01.59
30. **Christian Walder AUT**	+ 01.62
Ralph Weber SUI	+ 01.62
Niels Hintermann SUI	+ 01.62
weiter:	
34. **Johannes Kröll AUT**	+ 01.72

Abfahrt der Herren in Gröden 15.12.2018:

1. Aleksander Aamodt Kilde NOR	1:56.13
2. **Max Franz AUT**	+ 00.86
3. Beat Feuz SUI	+ 00.92
4. Bryce Bennett USA	+ 00.98
5. Steven Nyman USA	+ 01.01
6. Travis Ganong USA	+ 01.05
7. Aksel Lund Svindal NOR	+ 01.08
8. Mauro Caviezel SUI	+ 01.12
9. Adrien Theaux FRA	+ 01.17
10. **Hannes Reichelt AUT**	+ 01.31
Benjamin Thomsen CAN	+ 01.31
12. Josef Ferstl GER	+ 01.33
13. Johan Clarey FRA	+ 01.34
14. Niels Hintermann SUI	+ 01.37
15. Emanuele Buzzi ITA	+ 01.55
16. Adrian Smiseth Sejersted NOR	+ 01.62
17. Dominik Paris ITA	+ 01.72
18. Christof Innerhofer ITA	+ 01.75
19. Andreas Sander GER	+ 01.77
20. Manuel Schmid GER	+ 01.91
21. Dominik Schwaiger GER	+ 01.98
22. **Vincent Kriechmayr AUT**	+ 02.12
Patrick Küng SUI	+ 02.12
Mattia Casse ITA	+ 02.12
25. Martin Cater SLO	+ 02.14
26. Kjetil Jansrud NOR	+ 02.28
27. Thomas Biesemeyer USA	+ 02.29
28. Wiley Maple USA	+ 02.30
29. Nicolas Raffort FRA	+ 02.31
30. Werner Heel ITA	+ 02.35
weiter:	
32. **Otmar Striedinger AUT**	+ 02.55
40. **Romed Baumann AUT**	+ 02.86
44. **Christopher Neumayer AUT**	+ 03.02

RTL der Herren in Alta Badia 16.12.2018:

1. **Marcel Hirscher AUT**	2:32.29
2. Thomas Fanara FRA	+ 02.53
3. Alexis Pinturault FRA	+ 02.69
4. **Manuel Feller AUT**	+ 02.72
5. Tommy Ford USA	+ 02.79
6. Matts Olsson SWE	+ 02.81
7. Luca De Aliprandini ITA	+ 03.14
8. Loic Meillard SUI	+ 03.31
9. Zan Kranjec SLO	+ 03.33
Victor Muffat-Jeandet FRA	+ 03.33
Thomas Tumler SUI	+ 03.33
12. Leif Kristian Nestvold-Haugen NOR	+ 03.41
13. Mathieu Faivre FRA	+ 03.48
14. Henrik Kristoffersen NOR	+ 03.65
15. Gino Caviezel SUI	+ 03.79
16. Ryan Cochran-Siegle CAN	+ 03.81
17. Aleksander Aamodt Kilde NOR	+ 03.98
18. Thibaut Favrot FRA	+ 04.02
19. Trevor Philp CAN	+ 04.16
20. Stefan Luitz GER	+ 04.31
21. Manfred Mölgg ITA	+ 04.54
22. Elia Zurbriggen SUI	+ 04.57
23. **Roland Leitinger AUT**	+ 04.95
24. River Radamus USA	+ 05.11
25. Rasmus Windingstad NOR	+ 06.47
26. **Philipp Schörghofer AUT**	+ 06.95
27. Brian McLaughlin USA	+ 08.64
28. Pavel Trikhichev RUS	+ 09.80
u.a. ausgeschieden im 1. Lauf:	
Ted Ligety USA	
u.a. ausgeschieden im 2. Lauf:	
Stefan Brennsteiner AUT	
Marco Schwarz AUT	
Marco Odermatt SUI	

Herren Gesamt nach 10 von 41 Bewerben:

1. **Marcel Hirscher (Österreich)**	380
2. **Max Franz (Österreich)**	340
3. Aksel Lund Svindal (Norwegen)	333
4. Mauro Caviezel (Schweiz)	283
5. Aleksander Aamodt Kilde (Norwegen)	267
6. Beat Feuz (Schweiz)	253
7. **Vincent Kriechmayr (Österreich)**	240
8. Kjetil Jansrud (Norwegen)	228
Henrik Kristoffersen (Norwegen)	228
10. Christof Innerhofer (Italien)	189

Damen Gesamt nach 9 von 38 Bewerben:

1. Mikaela Shiffrin (USA)	689
2. Michelle Gisin (Schweiz)	296
3. Petra Vlhova (Slowakei)	276
4. Ragnhild Mowinckel (Norwegen)	264
5. **Nicole Schmidhofer (Österreich)**	253
6. Wendy Holdener (Schweiz)	245
7. Federica Brignone (Italien)	236
8. Viktoria Rebensburg (Deutschland)	170
9. **Katharina Liensberger (Österreich)**	148
10. **Stephanie Brunner (Österreich)**	145
Tessa Worley (Frankreich)	145

WELTCUP TERMINE

Herren:

Mi, 10.00: RTL in Saalbach-H. (Ö)
Do, 10.00: Slalom in Saalbach-H. (Ö)
Sa, 15.45: Slalom in Madonna (ITA)

Damen:

Di, 12.30: Abfahrt in Gröden (ITA)
Mi, 11.30: Super-G in Gröden (ITA)
Fr, 10.30: RTL in Courchevel (FRA)
Sa, 10.30: Slalom in Courchevel (FRA)

91 EuroMillionen warten!

Der **Lotto-Doppeljackpot** am Sonntag brachte knapp **1,8 Millionen Euro!** Bei EuroMillionen warten am Dienstag gar **91 Millionen!**

„Viel Glück“ zum Rubbeln

Gerade zum Jahreswechsel stehen Glücksschwein, Kleeblatt oder Rauchfangkehrer hoch im Kurs. Diesem Trend folgt Rubbellos auch heuer wieder und bietet Rubbelfans mit „Viel Glück“ einen ganz speziellen Glücksbringer. Das Rubbellos mit einem Hauptgewinn in Höhe von 25.000 Euro eignet sich hervorragend als Mitbringsel bzw. als Geschenk auf der Silvesterparty. Ein Glücksschwein oder ein Rauchfangkehrer bilden auf der Los-Vorderseite die Rubbelfläche. Unter dieser befinden sich neun Geldbeträge, bei drei gleichen Beträgen hat man diesen einmal gewonnen. Mit etwas Glück steht also einem einem guten Rutsch ins Jahr.

FOTO: ÖSTERR. LOTTERIEN

„Viel Glück“ für den Hauptgewinn von 25.000 Euro

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 16. 12. 2018

8 12 21 24 36 44 ZZ: 31 — 5 9 27 38 39 43

1	Sechser	1.798.416,70	0	Sechser	auf 2. Rang
3	Fünfer+ZZ je	82.427,40	67	Fünfer	je 5.755,70
127	Fünfer	je 1.236,30	3.302	Vierer	je 19,70
325	Vierer+ZZ	je 144,90	54.286	Dreier	je 2,00
6.230	Vierer	je 42,00			
7.705	Dreier+ZZ	je 15,20			
96.339	Dreier	je 4,90			
250.672	Zusatzzahl	je 1,20			

JOKER 6 4 1 4 1 4
2 JOKER je 122.877,00

LOTTO / LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 12. 12. 2018

8 9 14 26 27 34 ZZ: 16 — 4 5 16 28 32 38

	JP, 1. Rang	751.657,18	0	Sechser	auf 2. Rang
	JP, 2. Rang	103.352,86	40	Fünfer	je 7.206,40
167	Fünfer	je 1.326,40	2.267	Vierer	je 21,50
270	Vierer+ZZ	je 125,20	38.583	Dreier	je 2,00
4.237	Vierer	je 44,30			
6.590	Dreier+ZZ	je 12,80			
70.893	Dreier	je 4,70			
183.351	Zusatzzahl	je 1,20			

JOKER 5 1 4 4 0 4
1 JOKER 495.956,60

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 11. 12. 2018

4 | 7 | 13 | 23 | 42 | *1 | *3

EUROPOT zu	€ 77.047.464,67
5/5+1 zu je	€ 180.282,70
4/5+0 zu je	€ 20.994,90
58/4+2 zu je	€ 1.770,50
527/4+1 zu je	€ 95,30
2.165/3+2 zu je	€ 70,60
2.558/4+0 zu je	€ 33,90
26.898/2+2 zu je	€ 14,80
43.815/3+1 zu je	€ 9,60
92.746/3+0 zu je	€ 8,60
114.980/1+2 zu je	€ 9,80
533.913/2+1 zu je	€ 6,30
1.123.773/2+0 zu je	€ 3,70

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 14. 12. 2018

12 | 29 | 38 | 42 | 44 | *2 | *12

EUROPOT zu	€ 85.503.050,21
5/5+1 zu je	€ 247.404,10
11/5+0 zu je	€ 26.192,30
31/4+2 zu je	€ 4.546,00
805/4+1 zu je	€ 186,70
1.511/3+2 zu je	€ 138,80
2.218/4+0 zu je	€ 53,60
21.581/2+2 zu je	€ 25,30
36.200/3+1 zu je	€ 16,00
92.368/3+0 zu je	€ 11,80
111.099/1+2 zu je	€ 13,90
515.756/2+1 zu je	€ 9,00
1.320.327/2+0 zu je	€ 4,30

ToiToiToi — GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag,	10. Dezember:	8	8	9	2	6	(Käfer)
Dienstag,	11. Dezember:	4	1	8	2	7	(Kehrer)
Mittwoch,	12. Dezember:	6	4	5	6	5	(Geld)
Donnerstag,	13. Dezember:	5	4	3	2	4	(Pilz)
Freitag,	14. Dezember:	6	4	6	3	6	(Huf)
Samstag,	15. Dezember:	4	8	3	1	6	(Kehrer)
Sonntag,	16. Dezember:	5	5	3	4	5	(Pilz)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot
Casinos Austria
16. Dezember 2018
1.025.345,–

BINGO! 15.12.2018

1/Bingo zu	€ 23.793,70
1/Ring zu	€ 3.756,90
1/Box zu	€ 2.504,60
17/Ring 2. Ch. zu je	€ 220,90
5.710/Box 2. Ch. je	€ 2,90
6.069/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag,	11.12.:	66	79	35	67	2
Donnerstag,	13.12.:	38	67	60	46	23
Samstag,	15.12.:	50	17	10	27	15

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN		SO LANGE NICHT GEZOGEN	
43	427 mal	30	31 mal
26	404 mal	39	24 mal
39	401 mal	5	23 mal
3	398 mal	11	23 mal
42	395 mal	45	19 mal
5	392 mal	1	15 mal
17	392 mal	19	14 mal
27	392 mal	7	13 mal
44	390 mal	3	11 mal
37	387 mal	13	10 mal
10	385 mal	22	10 mal
7	384 mal	33	10 mal
24	384 mal	23	9 mal
16	380 mal	2	8 mal
30	379 mal	4	8 mal
29	377 mal	32	7 mal
40	375 mal	37	7 mal
38	374 mal	29	6 mal
45	374 mal	31	6 mal
32	373 mal	10	5 mal
23	372 mal	28	5 mal
18	371 mal	6	4 mal
36	371 mal	18	4 mal
6	368 mal	40	4 mal
34	368 mal	43	4 mal
31	367 mal	17	3 mal
4	366 mal	20	3 mal
12	366 mal	25	3 mal
20	365 mal	15	2 mal
25	365 mal	16	2 mal
8	364 mal	35	2 mal
22	362 mal	38	2 mal
28	362 mal	41	2 mal
9	360 mal	42	2 mal
41	360 mal	9	1 mal
11	356 mal	14	1 mal
35	356 mal	26	1 mal
14	355 mal	27	1 mal
13	354 mal	34	1 mal
1	352 mal	8	– mal
19	352 mal	12	– mal
21	350 mal	21	– mal
15	348 mal	24	– mal
2	344 mal	36	– mal
33	340 mal	44	– mal

Nach Zahlen

	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2018	SO OFT GEZOGEN	SO LANGE NICHT GEZOGEN
1	139 mal	15 mal	13 mal	4 mal
2	132 mal	10 mal	14 mal	5 mal
3	163 mal	14 mal	14 mal	6 mal
4	141 mal	9 mal	13 mal	1 mal
5	156 mal	6 mal	28 mal	– mal
6	149 mal	12 mal	19 mal	8 mal
7	135 mal	9 mal	23 mal	3 mal
8	142 mal	16 mal	19 mal	11 mal
9	142 mal	18 mal	21 mal	– mal
10	166 mal	21 mal	15 mal	8 mal
11	150 mal	6 mal	13 mal	5 mal
12	140 mal	19 mal	17 mal	6 mal
13	124 mal	11 mal	18 mal	24 mal
14	141 mal	17 mal	14 mal	4 mal
15	134 mal	14 mal	17 mal	4 mal
16	163 mal	13 mal	14 mal	1 mal
17	162 mal	12 mal	19 mal	16 mal
18	151 mal	10 mal	15 mal	7 mal
19	142 mal	7 mal	18 mal	2 mal
20	146 mal	12 mal	18 mal	12 mal
21	132 mal	9 mal	16 mal	21 mal
22	137 mal	14 mal	17 mal	3 mal
23	163 mal	19 mal	13 mal	5 mal
24	156 mal	17 mal	23 mal	4 mal
25	149 mal	11 mal	17 mal	6 mal
26	154 mal	17 mal	14 mal	3 mal
27	159 mal	12 mal	20 mal	– mal
28	139 mal	15 mal	15 mal	1 mal
29	152 mal	17 mal	16 mal	3 mal
30	152 mal	15 mal	24 mal	4 mal
31	145 mal	12 mal	17 mal	7 mal
32	155 mal	16 mal	21 mal	1 mal
33	131 mal	11 mal	12 mal	5 mal
34	162 mal	12 mal	13 mal	18 mal
35	138 mal	13 mal	13 mal	2 mal
36	151 mal	11 mal	13 mal	16 mal
37	126 mal	18 mal	17 mal	5 mal
38	137 mal	14 mal	16 mal	– mal
39	169 mal	10 mal	16 mal	– mal
40	156 mal	14 mal	15 mal	16 mal
41	148 mal	12 mal	19 mal	2 mal
42	153 mal	12 mal	14 mal	2 mal
43	175 mal	16 mal	21 mal	– mal
44	140 mal	17 mal	16 mal	17 mal
45	160 mal	15 mal	16 mal	2 mal

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Bundesliga Endspurt

Die vorletzte TOTO Woche des Jahres steht an! Für die **Runde 51A** ist heute Dienstag um 18.20 Uhr **Annahmeschluss**. Für die **Runde 50B** ist der Annahmeschluss am Samstag um 15.20 Uhr.
Die Programme der TOTO Runden 52/2018 und 1/2019 erfahren Sie aus der TOTO Vorschau in Ihrer Annahmestelle. Ab 8. Jänner 2019 finden Sie alle TOTO Infos wieder in der Sportzeitung!

FOTO: GEPA PICTURES

Setzen Thomas Müller und die Bayern den Aufwärtstrend mit einem Sieg gegen Leipzig fort?

SPIEL 1: Tipp 2 — 1 : 2 — Tendenz: 32 41 27

Mi 20.30 FSV Mainz 05 – E. Frankfurt

Frankfurt ist nach zwei Niederlagen zurück auf der Siegerstraße. Was holt die Eintracht im Derby am Main? In Mainz gab es seit über acht Jahren keinen Sieg! **Verletzt:** Müller, Adler, Bungert, Baku, Holtmann, Berggreen (Mainz); Abraham, Chandler, Torro, Allan, Paciencia (Eintracht)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:0	3:1	2:1	4:2	1;1
Auswärts	0:2	2:2	1:2	0:3	0:3

H A	Mainz gegen:	
–	Gladbach	0:4
–	Bayern	1:2
+	Bremen	2:1
+	Freiburg	3:1
–	Dortmund	1:2
+	Düsseldorf	1:0
o	Hannover	1:1
–	Leipzig	1:4

H A	Frankfurt gegen:	
+	Düsseldorf	7:1
o	Nürnberg	1:1
+	Stuttgart	3:0
+	Schalke	3:0
+	Augsburg	3:1
–	Wolfsburg	1:2
–	Hertha	0:1
+	Leverkusen	2:1

SPIEL 2: Tipp 1 — 1 : 0 — Tendenz: 43 30 27

Di 20.30 Hertha BSC – FC Augsburg

Nach dem Remis auf Schalke ist Augsburg schon seit sechs Spielen ohne Sieg. In der Hauptstadt kann das Siegen hart sein. Aber auch die Hertha zeigte beim Abstiegskandidat Stuttgart Schwächen. **Verletzt:** Gersbeck, Rekik, Klünter, Grujic, Kade, Dilrosun (Hertha)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:0	1:0	0:0	2:0	2:2
Auswärts	0:0	0:1	1:0	0:0	1:1

H A	Hertha gegen:	
o	Freiburg	1:1
o	Dortmund	2:2
–	Leipzig	0:3
–	Düsseldorf	1:4
o	Hoffenheim	3:3
+	Hannover	2:0
+	Frankfurt	1:0
–	Stuttgart	1:2

H A	Augsburg gegen:	
o	Leipzig	0:0
+	Hannover	2:1
o	Nürnberg	2:2
–	Hoffenheim	1:2
–	Frankfurt	1:3
–	Stuttgart	0:1
–	Leverkusen	0:1
o	Schalke	1:1

SPIEL 3: Tipp X — 0 : 0 — Tendenz: 40 32 28

Mi 18.30 FC Schalke 04 – B. Leverkusen

So richtig können die Schalker nicht durchstarten. Das Selbstvertrauen ist auf dem Boden. Aber auch Leverkusen ist davon geplagt. Gegen Topteams macht man keinen Stich! **Verletzt:** Mendyl, Uth, Embolo, Di Santo, Burgstaller (S04); Retsos, Pohjanpalo (Bayer)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:0	0:1	2:3	0:1	1:1
Auswärts	2:1	0:1	1:1	4:1	2:0

H A	Schalke gegen:	
–	Bremen	0:2
o	Leipzig	0:0
+	Hannover	3:1
–	Frankfurt	0:3
+	Nürnberg	5:2
o	Hoffenheim	1:1
–	Dortmund	1:2
o	Augsburg	1:1

H A	Leverkusen gegen:	
o	Hannover	2:2
+	Bremen	6:2
–	Hoffenheim	1:4
–	Leipzig	0:3
+	Stuttgart	2:0
o	Nürnberg	1:1
+	Augsburg	1:0
–	Frankfurt	1:2

SPIEL 4: Tipp X — 2 : 2 — Tendenz: 42 31 27

Mi 20.45 FC Arsenal – Tottenham Hotspur

Das North London Derby in der Liga war eine Glanzstunde Arsenals. Seitdem stiegen die Spurs in der CL auf und die Gunners verloren in Southampton. Können die Spurs im Ligacup zurückschlagen? **Verletzt:** Holding, Welbeck (Arsenal); Manyama, Dembele, Janssen (Tottenham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	1:1	1:1	2:0	4:2
Auswärts	1:2	2:2	0:2	0:1	–

H A	Arsenal gegen:	
o	C. Palace	2:2
o	Liverpool	1:1
o	Wolverhampton	1:1
+	Bournemouth	2:1
+	Tottenham	4:2
o	Man United	2:2
+	Huddersfield	1:0
–	Southampton	2:3

H A	Tottenham gegen:	
–	Man City	0:1
+	Wolverhampton	3:2
+	C. Palace	1:0
+	Chelsea	3:1
–	Arsenal	2:4
+	Southampton	3:1
+	Leicester	2:0
+	Burnley	1:0

SPIEL 5: Tipp 2 — 0 : 2 — Tendenz: 15 65 20

Di 20.45 Leicester City – Manchester City

Man City will seinen League-Cup-Titel aus der letzten Saison verteidigen. Leicester muss hinten dicht halten, denn vorne treffen die Foxes nur selten. Gegen die Citizens ein schweres Unterfangen. **Verletzt:** James (Leicester); Bravo, Danilo, D. Silva, B. Mendy (Man City)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	0:1	0:0	4:2	0:2
Auswärts	–	0:2	3:1	1:2	1:5

H A	Leicester gegen:	
o	West Ham	1:1
+	Cardiff	1:0
o	Burnley	0:0
o	Brighton	1:1
+	Watford	2:0
o	Fulham	1:1
–	Tottenham	0:2
–	C. Palace	0:1

H A	Man City gegen:	
+	Tottenham	1:0
+	Southampton	6:1
+	Man United	3:1
+	Westham	4:0
+	Bournemouth	3:1
+	Watford	2:1
–	Chelsea	0:2
+	Everton	3:1

SPIEL 6: Tipp 1 — Tendenz: 69 13 18

Mi 20.30 Bayern München – RB Leipzig

Bayern und Leipzig halten auf Rang drei und vier. Die beiden letzten Ergebnisse der Münchner waren wieder bayernlike. Und Leipzig hat auswärts seine Probleme. Ein Fall für die Kovac-Truppe? **Gesperrt:** Sabitzer (RBL) **Verletzt:** Tolisso, Robben (Bayern); Forsberg (RBL)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	3:0	2:0
Auswärts	–	–	–	5:4	1:2

H A	Bayern gegen:	
+	Wolfsburg	3:1
+	Mainz	2:1
o	Freiburg	1:1
–	Dortmund	2:3
o	Düsseldorf	3:3
+	Bremen	2:1
+	Nürnberg	3:0
+	Hannover	4:0

H A	RB Leipzig gegen:	
o	Augsburg	0:0
o	Schalke	0:0
+	Hertha	3:0
+	Leverkusen	3:0
–	Wolfsburg	0:1
+	Gladbach	2:0
–	Freiburg	0:3
+	Mainz	4:1

SPIEL 7: Tipp X — Tendenz: 33 42 25

Mi 20.30 W. Bremen – TSG Hoffenheim

Trotz der negativen Serie der letzten Wochen trennen Werder nur vier Punkte von den seit neun Spielen unbesiegten Hoffenheimern. **Verletzt:** Kapino, Zetterer, Veljkovic, Jacobsen, Bargfrede, J. Eggestein, Bartels, Johannsson (Bremen); Nordtveit, Rupp, Otto (Hoffenheim)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:1	1:1	1:1	3:5	1:1
Auswärts	4:4	2:1	3:1	1:1	0:1

H	A	Werder gegen:	
+		Schalke	2:0
–		Leverkusen	2:6
	–	Mainz	1:2
–		Gladbach	1:3
	o	Freiburg	1:1
–		Bayern	1:2
+		Düsseldorf	3:1
	–	Dortmund	1:2

H	A	Hoffenheim gegen:	
+		Nürnberg	3:1
+		Stuttgart	4:0
	+	Leverkusen	4:1
+		Augsburg	2:1
	o	Hertha	3:3
o		Schalke	1:1
	o	Wolfsburg	2:2
o		Gladbach	0:0

SPIEL 8: Tipp 1 — Tendenz: 48 25 27

Mi 20.30 SC Freiburg – Hannover 96

Die 0:4-Heimklatsche gegen die Bayern wirft Hannover auf den letzten Rang zurück. Freiburg holt seine Punkte in der Regel daheim. Gibt es für die Breisgauer den planmäßigen Dreier? **Verletzt:** Höfler, Sallai, Borrello (Freiburg); Hübers, Prib, Bebou, Bazee (Hannover)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:1	2:2	–	–	1:1
Auswärts	2:3	1:2	–	–	1:2

H	A	Freiburg gegen:	
	o	Hertha	1:1
+		Gladbach	3:1
	o	Bayern	1:1
–		Mainz	1:3
o		Bremen	1:1
	–	Dortmund	0:2
+		Leipzig	3:0
	–	Düsseldorf	0:2

H	A	Hannover gegen:	
	o	Leverkusen	2:2
–		Augsburg	1:2
	–	Schalke	1:3
+		Wolfsburg	2:1
	–	Gladbach	1:4
–		Hertha	0:2
	o	Mainz	1:1
–		Bayern	0:4

SPIEL 9: Tipp 1 — Tendenz: 54 20 26

Di 20.30 VfL Wolfsburg – VfB Stuttgart

In den letzten Spielen zeigt die Labbadia-Elf ihre ganze Qualität. Können die Wölfe auch den VfB besiegen? Er ist ihr Lieblingsgegner. Für Stuttgart gab es zuletzt aber zwei Heimsiege! **Verletzt:** Camacho, Azzaoui (VfL); Pavard, Badstuber, Aogo, Maffeo, Özcan (Stuttgart)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:1	3:1	3:1	–	1:1
Auswärts	2:1	4:0	1:3	–	0:1

H	A	Wolfsburg gegen:	
–		Bayern	1:3
	+	Düsseldorf	3:0
–		Dortmund	0:1
	–	Hannover	1:2
+		Leipzig	1:0
	+	Frankfurt	2:1
o		Hoffenheim	2:2
	+	Nürnberg	2:0

H	A	Stuttgart gegen:	
–		Dortmund	0:4
	–	Hoffenheim	0:4
–		Frankfurt	0:3
	+	Nürnberg	2:0
	–	Leverkusen	0:2
+		Augsburg	1:0
	–	Gladbach	0:3
+		Hertha	2:1

SPIEL 10: Tipp 2 — Tendenz: 16 63 21

Di 20.30 F. Düsseldorf – B. Dortmund

Der BVB marschiert weiter. Kann Aufsteiger Düsseldorf wirklich ein Hindernis sein? Die letzten BVB-Siege waren knapp. Aber jeder Fehler wird bestraft. Nur mit einer organisierten Defensive geht etwas! **Verletzt:** Wolf, Wiesner, Hoffmann, Sobottka (Düsseldorf); Zagadou, Larsen (BVB)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H	A	Düsseldorf gegen:	
	–	Frankfurt	1:7
–		Wolfsburg	0:3
	–	Gladbach	0:3
+		Hertha	4:1
	o	Bayern	3:3
–		Mainz	0:1
	–	Bremen	1:3
+		Freiburg	2:0

H	A	Dortmund gegen:	
	+	Stuttgart	4:0
o		Hertha	2:2
	+	Wolfsburg	1:0
+		Bayern	3:2
	+	Mainz	2:1
+		Freiburg	2:0
	+	Schalke	2:1
+		Bremen	2:1

SPIEL 11: Tipp 1 — Tendenz: 66 15 29

Di 18.30 Mönchengladbach – 1. FC Nürnberg

Gladbach will den sechsten Heimsieg in Folge. Die Nürnberger warten auf den ersten Auswärtssieg der Saison! **Verletzt:** Ginter, Jantschke, Doucoure, Kramer, Hofmann, Stindl, Raffael, Villalba (Gladbach); Mathenia, Lippert, Valentini, Löwen, Behrens, Salli (Nürnberg)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:1	–	–	–	–
Auswärts	2:0	–	–	–	–

H	A	Gladbach gegen:	
+		Mainz	4:0
	–	Freiburg	1:3
+		Düsseldorf	3:0
	+	Bremen	3:1
+		Hannover	4:1
	–	Leipzig	0:2
+		Stuttgart	3:0
	o	Hoffenheim	0:0

H	A	Nürnberg gegen:	
–		Hoffenheim	1:3
o		Frankfurt	1:1
	o	Augsburg	2:2
–		Stuttgart	0:2
	–	Schalke	2:5
o		Leverkusen	1:1
	–	Bayern	0:3
–		Wolfsburg	0:2

SPIEL 12: Tipp 1 — Tendenz: 72 10 18

Mi 20.45 FC Chelsea – AFC Bournemouth

Chelsea ist nach dem Sieg gegen Man City wie neugeboren. Können die Blues das auch im League Cup zeigen? In der Offensive läuft es, seit Alvaro Morata auf der Bank sitzt! **Verletzt:** van Ginkel (Chelsea); Cook, Gosling, Smith (Bournemouth)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	0:1	3:0	0:3	2:0
Auswärts	–	4:1	3:1	1:0	–

H	A	Chelsea gegen:	
+		Burnley	4:0
+		C. Palace	3:1
o		Everton	0:0
	–	Tottenham	1:3
+		Fulham	2:0
	–	Wolverhampton	1:2
+		Man City	2:0
	+	Brighton	2:1

H	A	Bournemouth gegen:	
	+	Fulham	3:0
–		Man United	1:2
	–	Newcastle	1:2
–		Arsenal	1:2
	–	Man City	1:3
+		Huddersfield	2:1
–		Liverpool	0:4
	–	Wolverhampton	0:2

SPIEL 13: Tipp 1 — Tendenz: 67 13 20

Di 20.45 Middlesbrough – Burton Albion

Die einzigen beiden Nicht-Erstligisten haben eine Riesenchance auf einen Cup-Lauf. Boro hat mit Crystal Palace ein Prem-Team ausgeschaltet. Drittligist Burton hat in Runde drei schon Burnley geknackt. Wer kann sich ins Halbfinale schummeln?

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	2:0
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H	A	Middlesbrough gegen:	
o		Derby	1:1
	o	Stoke	0:0
+		Wigan	2:0
	+	Brentford	2:1
	o	Preston	1:1
–		Aston Villa	0:3
o		Blackburn	1:1
	–	QPR	1:2

H	A	Burton gegen:	
	o	Portsmouth	2:2
–		Peterborough	1:2
	+	Walsall	3:1
+		Coventry	1:0
	–	Blackpool	0:3
–		Charlton	1:2
+		Shrewsbury	2:1
	–	Fleetwood	0:1

SPIEL 14: Tipp 2 — Tendenz: 22 50 28

Di 20.30 Bologna FC – AC Milan

Ein Lauf will Milan nicht recht gelingen. Bologna wäre aber ein guter Ort, um einen zu starten. Die drei letzten Auswärtsspiele endeten dort für die Rossoneri mit einem Sieg! **Verletzt:** Romagnoli, Caldara, Musacchio, Strinic, Biglia, Bonaventura (Milan)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:3	–	0:1	0:1	1:2
Auswärts	0:1	–	1:0	0:3	1:2

H	A	Bologna gegen:	
	–	Cagliari	0:2
o		Torino	2:2
	o	Sassuolo	2:2
–		Atalanta	1:2
	o	Chievo	2.2
o		Fiorentina	0:0
	–	Sampdoria	1:4
–		Empoli	1:2

H	A	Milan gegen:	
	–	Inter	0:1
+		Sampdoria	3:2
+		Genoa	2:1
	+	Udinese	1:0
–		Juventus	0:2
	o	Lazio	1:1
+		Parma	2:1
o		Torino	0:0

SPIEL 15: Tipp 1 — Tendenz: 29 44 27

Di 20.45 St. Truiden VV – KAA Gent

Gent strauchelte zuletzt vor allem auswärts. Für St. Truiden gab es gegen Lokeren am Wochenende die Euphoriebremse. Kann man im Cup gleich ein Comeback feiern? Die Bilanz gegen Gent ist negativ. Aber das letzte Duell konnte man gewinnen. **Verletzt:** Kvilitaia (Gent)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	0:2	3:1	3:2	–
Auswärts	–	0:1	1:2	0:3	2:1

H	A	St. Truiden gegen:	
o		Brügge	2:2
	–	Charleroi	0:1
+		Waregem	2:1
	+	Eupen	4:1
+		Anderlecht	4:2
	+	Antwerpen	3:1
o		Standard Lüttich	1:1
	–	Lokeren	0:2

H	A	Gent gegen:	
	+	Charleroi	2:1
	–	Mouscron	1:3
+		Kortrijk	3:1
	–	Anderlecht	0:2
o		Antwerpen	0:0
	o	Lokeren	2:2
+		Eupen	2:0
	–	Charleroi	0:2

SPIEL 16: Tipp X — Tendenz: 40 32 28

Mi 20.00 AS Eupen – KV Oostende

Oostende trifft auswärts am seltensten. Eupen hat in der Liga vier der letzten fünf Heimspiele gewonnen. Eupen-Trainer Claude Makelele will aber auch im Cup erfolgreich sein. Andere Gesetze oder Papierform? **Verletzt:** Diallo (Eupen); Ndenbe, Jonckheere (Oostende)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	2:1	2:1/0:4	1:2
Auswärts	–	–	3:1	0:1/1:1	–

H	A	Eupen gegen:	
+		Anderlecht	2:1
+		Cercle Brügge	2:0
	–	Lokeren	0:2
–		St. Truiden	1:4
	–	Standard Lüttich	0:3
+		Beveren	1:0
	–	Gent	0:2
+		Mouscron	1:0

H	A	Oostende gegen:	
	o	Lokeren	0:0
	–	Brügge	0:4
+		Charleroi	2:1
	–	Antwerpen	0:2
–		Kortrijk	1:2
	o	Waregem	1:1
+		Lokeren	1:0
	–	Genk	0:2

SPIEL 17: Tipp 1 — Tendenz: 36 36 28

Mi 20.00 KV Mechelen – KV Kortrijk

Absteiger Mechelen zerschießt in der zweiten belgischen Liga alles! Findet man in Kortrijk einen ebenbürtigen Gegner im Cup? Die Flamen konnten zuletzt gegen die Topteams Brügge und Genk remisieren! **Verletzt:** Berrier (Mechelen); Rougeaux, Hoxha (Kortrijk)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	5:2/2:1	1:2	0:2	0:0	2:0
Auswärts	2:1/1:4	0:3	0:1	2:0	0:2

H	A	Mechelen gegen:	
+		Roeselare	3:0
	+	Westerlo	3:0
+		Saint Gilloise	2:1
+		Lommel	3:2
	o	Roeselare	0:0
o		Beerschot	1:1
	+	Westerlo	3:1
+		Leuven	3:1

H	A	Kortrijk gegen:	
	o	Cercle Brügge	1:1
o		Beveren	2:2
	–	Gent	1:3
–		Standard Lüttich	0:2
	+	Oostende	2:1
+		Moucron	1:0
	o	Genk	1:1
o		Brügge	0:0

SPIEL 18: Tipp 2 — Tendenz: 32 40 28

Mi 20.45 Hibernian – Glasgow Rangers

Die Rangers haben mit dem Arbeitssieg gegen Hamilton die Tabellenführung in der schottischen Premiership übernommen. Kann man die gegen die Lennon-Truppe verteidigen? Diese hat erst am Wochenende Celtic geschlagen! **Verletzt:** Dorrans, Murphy (Rangers)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	4:0/0:2/1:0	2:6/2:1//3:2	–	1:2/5:5
Auswärts	–	2:0/0:2/0:2	0:1/2:4	–	3:2/2:1

H	A	Hibernian gegen:	
	o	Hearts	0:0
–		St. Johnstone	0:1
	–	Aberdeen	0:1
o		Dundee FC	2:2
	–	Kilmarnock	0:3
o		St. Mirren	2:2
	+	Hamilton	1:0
+		Celtic	2:0

H	A	Rangers gegen:	
o		Kilmarnock	1:1
	+	St. Mirren	2:0
+		Motherwell	7:1
	+	Livingston	3:0
	+	Hearts	2:1
–		Aberdeen	0:1
	o	Dundee FC	1:1
+		Hamilton	1:0

SPIEL 1: Tipp 1 — 1 : 0 — Tendenz: 47 27 26

Sa 15.30 Bayer Leverkusen – Hertha BSC

Nach jeweils einer Niederlage ist das Spiel ein Richtungsweiser. Die Hertha braucht einen Sieg, um an den Top 4 dranzubleiben, Leverkusen einen Sieg für den Anschluss an die EL-Ränge. **Verletzt:** Retsos, Pohjanpalo (Bayer); Gersbeck, Rekik, Klünter, Grujic, Kade, Dilrosun (Hertha)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:1	4:2	2:1	3:1	0:2
Auswärts	1:0	1:0	1:2	6:2	1:2

H	A	Leverkusen gegen:	
o		Hannover	2:2
	+	Bremen	6:2
–		Hoffenheim	1:4
	–	Leipzig	0:3
+		Stuttgart	2:0
	o	Nürnberg	1:1
+		Augsburg	1:0
	–	Frankfurt	1:2

H	A	Hertha gegen:	
o		Freiburg	1:1
	o	Dortmund	2:2
–		Leipzig	0:3
	–	Düsseldorf	1:4
o		Hoffenheim	3:3
	+	Hannover	2:0
+		Frankfurt	1:0
	–	Stuttgart	1:2

SPIEL 2: Tipp 2 — 1 : 2 — Tendenz: 36 36 28

Sa 15.30 VfB Stuttgart – FC Schalke 04

Obwohl grottenschlecht gestartet, trennt die Stuttgarter nur noch ein Punkt von Schalke. Schalke ist mit sechs müden Zähler auswärts ein angenehmer Gegner. **Verletzt:** Pavard, Badstuber, Aogo, Maffeo, Özcan (Stuttgart); Mendyl, Uth, Embolo, Di Santo, Burgstaller (S04)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:1	0:4	0:1	–	0:2
Auswärts	0:3	2:3	1:1	–	1:3

H	A	Stuttgart gegen:	
–		Dortmund	0:4
	–	Hoffenheim	0:4
–		Frankfurt	0:3
	+	Nürnberg	2:0
	–	Leverkusen	0:2
+		Augsburg	1:0
	–	Gladbach	0:3
+		Hertha	2:1

H	A	Schalke gegen:	
–		Bremen	0:2
	o	Leipzig	0:0
+		Hannover	3:1
	–	Frankfurt	0:3
+		Nürnberg	5:2
	o	Hoffenheim	1:1
–		Dortmund	1:2
	o	Augsburg	1:1

SPIEL 3: Tipp 1 — 2 : 1 — Tendenz: 36 36 28

So 15.30 FC Augsburg – VfL Wolfsburg

Wolfsburg hat sich nach vier Spielen ohne Niederlage an die EL-Plätze herangemausert. Die Augsburger warten seit über zwei Monaten auf einen Heimsieg. Inzwischen trennen Gregoritsch & Co auch nur noch zwei Punkte von einem Abstiegsplatz. **Verletzt:** Camacho, Azzaoui (VfL)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:2	1:0	0:0	0:2	2:1
Auswärts	1:1	0:1	2:0	2:1	0:0

H	A	Augsburg gegen:	
o		Leipzig	0:0
	+	Hannover	2:1
o		Nürnberg	2:2
	–	Hoffenheim	1:2
–		Frankfurt	1:3
	–	Stuttgart	0:1
	–	Leverkusen	0:1
o		Schalke	1:1

H	A	Wolfsburg gegen:	
–		Bayern	1:3
	+	Düsseldorf	3:0
–		Dortmund	0:1
	–	Hannover	1:2
+		Leipzig	1:0
	+	Frankfurt	2:1
o		Hoffenheim	2:2
	+	Nürnberg	2:0

SPIEL 4: Tipp X — 1 : 1 — Tendenz: 49 24 27

Sa 15.30 Hannover 96 – Fortuna Düsseldorf

Im Kellerduell können sich beide Teams aus der Abstiegszone schießen. Die Fortuna kann aus ihren jüngsten Leistungen Hoffnung schöpfen, Hannover aus dem letzten Heimduell. **Verletzt:** Hübers, Prib, Bebou, Bazee (Hannover); Wolf, Wiesner, Hoffmann, Sobottka (Düsseldorf)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	1:0	–
Auswärts	–	–	–	2:2	–

H	A	Hannover gegen:	
	o	Leverkusen	2:2
–		Augsburg	1:2
	–	Schalke	1:3
+		Wolfsburg	2:1
	–	Gladbach	1:4
–		Hertha	0:2
	o	Mainz	1:1
–		Bayern	0:4

H	A	Düsseldorf gegen:	
	–	Frankfurt	1:7
–		Wolfsburg	0:3
	–	Gladbach	0:3
+		Hertha	4:1
	o	Bayern	3:3
–		Mainz	0:1
	–	Bremen	1:3
+		Freiburg	2:0

SPIEL 5: Tipp X — 0 : 0 — Tendenz: 44 29 27

Sa 15.30 1. FC Nürnberg – SC Freiburg

Nürnberg hat die schlechteste Tordifferenz der Bundesliga. Freiburg hat aber erst fünf Punkte in der Fremde geholt. Ein Fall für ein Remis? **Verletzt:** Mathenia, Lippert, Valentini, Löwen, Behrens, Salli (Nürnberg); Höfler, Sallai, Borrello (Freiburg)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:3	–	2:1	–	–
Auswärts	2:3	–	3:6	–	–

H	A	Nürnberg gegen:	
–		Hoffenheim	1:3
o		Frankfurt	1:1
	o	Augsburg	2:2
–		Stuttgart	0:2
	–	Schalke	2:5
o		Leverkusen	1:1
	–	Bayern	0:3
–		Wolfsburg	0:2

H	A	Freiburg gegen:	
	o	Hertha	1:1
+		Gladbach	3:1
	o	Bayern	1:1
–		Mainz	1:3
o		Bremen	1:1
	–	Dortmund	0:2
+		Leipzig	3:0
	–	Düsseldorf	0:2

SPIEL 6: Tipp 2 — Tendenz: 28 46 26

So 13.30 Holstein Kiel – Hamburger SV

Die Aufstiegsaspiranten des Vorjahres aus Kiel sind wieder auf Kurs. Der HSV ist sowieso Dominator. Im Hinspiel gab es ein skanadlöses 3:0 für Holstein. Gibt's die Revanche? **Verletzt:** Okugawa, Seydel (Kiel); Papadopoulos, Jung, Ambrosius, Samperio, Lasogga (HSV)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	3:0

H	A	Holstein Kiel gegen:	
o		Köln	1:1
	+	St. Pauli	1:0
o		Ingolstadt	2:2
	o	Paderborn	4:4
+		Sandhausen	2:1
	+	Duisburg	4:0
	+	Dynamo Dresden	2:0
–		Bielefeld	1:2

H	A	HSV gegen:	
o		Bochum	0:0
	+	Magdeburg	1:0
+		Köln	1:0
	+	E. Aue	3:1
o		U. Berlin	2:2
	+	Ingolstadt	2:1
+		Paderborn	1:0
	+	Duisburg	2:1

SPIEL 7: Tipp 2 — Tendenz: 32 40 28

So 13.30 Erzgebirge Aue – Union Berlin

Erst acht Treffer erzielte Union in der Fremde, kaum jemand macht weniger. Zuletzt gab es vier Remis on the road. Für Aue gab's zwei daheim. Läuft es planmäßig oder attackiert Union mit einem Sieg das Spitzenduo? **Verletzt:** Rapp (Aue)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2	–	1:3	1:2	–
Auswärts	2:1	–	1:0	0:0	0:1

H	A	Aue gegen:	
	o	Dynamo Dresden	1:1
+		Bielefeld	1:0
	–	Heidenheim	0:1
–		HSV	1:3
	–	Bochum	1:2
o		Regensburg	1:1
	+	Greuther Fürth	5:0
o		Darmstadt	2:2

H	A	Union Berlin gegen:	
	o	Paderborn	0:0
o		Dynamo Dresden	0:0
	o	Regensburg	1:1
+		Greuther Fürth	4:0
	o	HSV	2:2
+		Darmstadt	3:1
	o	Magdeburg	1:1
+		Bochum	2:0

SPIEL 8: Tipp 1 — Tendenz: 36 36 28

So 13.30 MSV Duisburg – Dynamo Dresden

Ein Sieg und sieben Niederlagen stehen bei den Zebras daheim zu Buche! Zudem haben sie den schwächsten Angriff. Kann Dresden davon profitieren? **Verletzt:** Neumann, Blomeyer, Gartner, Verhoek (Duisburg); Wahlqvist, Kreuzer, Hartmann, Nikolaou, Möschl (Dresden)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	–	–	2:0	–
Auswärts	2:0	–	–	0:1	0:1

H	A	Duisburg gegen:	
–		St. Pauli	0:1
	o	Ingolstadt	1:1
+		Paderborn	2:0
	o	Sandhausen	0:0
	+	Bielefeld	1:0
–		Holstein Kiel	0:4
	–	Heidenheim	1:4
–		HSV	1:2

H	A	Dynamo Dresden gegen:	
o		Aue	1:1
	o	Union Berlin	0:0
+		Sandhausen	3:1
	–	Köln	1:8
+		Ingolstadt	2:0
	o	St. Pauli	1:1
–		Holstein Kiel	0:2
	–	Paderborn	0:3

SPIEL 9: Tipp 2 — Tendenz: 17 59 24

Sa 18.30 Cardiff City – Manchester United

Drei Heimsiege konnte Cardiff zuletzt in Folge verbuchen. Das gab es in der Prem noch nie. United kommt nach der peinlich schwachen Vorstellung in Liverpool angeschlagen nach Wales. Gelingt es Mourinho seinen Job zu retten? **Verletzt:** A. Sanchez (United)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:2	–	–	–	–
Auswärts	0:2	–	–	–	–

H	A	Cardiff gegen:	
	–	Liverpool	1:4
–		Leicester	0:1
+		Brighton	2:1
	–	Everton	0:1
+		Wolverhampton	2:1
	–	Westham	1:3
+		Southampton	1:0
	–	Watford	2:3

H	A	Manchester U. gegen:	
+		Everton	2:1
	+	Bournemouth	2:1
	–	Man City	1:3
o		C. Palace	0:0
	o	Southampton	2:2
o		Arsenal	2:2
+		Fulham	4:1
	–	Liverpool	1:3

SPIEL 10: Tipp X — Tendenz: 28 44 28

So 17.00 FC Everton – Tottenham Hotspur

Seit der Pleite im North London Derby ist Tottenham noch ein Stück besser als zuvor. Eine Niederlage im Goodison Park gab es für Pochettino überhaupt noch nie! **Verletzt:** McCarthy (Everton); Sanchez, Dier, Wanyama, Dembele, Janssen (Tottenham)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:0	0:1	1:1	1:1	0:3
Auswärts	0:1	1:2	0:0	2:3	0:4

H	A	Everton gegen:	
	–	Man United	1:2
+		Brighton	3:1
	o	Chelsea	0:0
+		Cardiff	1:0
	–	Liverpool	0:1
o		Newcastle	1:1
o		Watford	2:2
	–	Man City	1:3

H	A	Tottenham gegen:	
–		Man City	0:1
	+	Wolverhampton	3:2
	+	C. Palace	1:0
+		Chelsea	3:1
	–	Arsenal	2:4
+		Southampton	3:1
	+	Leicester	2:0
+		Burnley	1:0

SPIEL 11: Tipp 2 — Tendenz: 35 35 30

Sa 16.00 Huddersfield – FC Southampton

Mit dem 3:2-Sieg gegen die davor monatelang ungeschlagenen Gunners setzte Neo-Trainer Hasenhüttl ein Ausrufezeichen. Huddersfield hat vier Mal in Folge verloren. Können die Saints an ihre gute Leistung anknüpfen und gewinnen? **Verletzt:** Sabiri (Huddersfield)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	–	0:0
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H	A	Huddersfield gegen:	
	–	Watford	0:3
+		Fulham	1:0
	o	Westham	1:1
	+	Wolverhampton	2:0
–		Brighton	1:2
	–	Bournemouth	1:2
	–	Arsenal	0:1
–		Newcastle	0:1

H	A	Southampton gegen:	
o		Newcastle	0:0
	–	Man City	1:6
o		Watford	1:1
	–	Fulham	2:3
o		Man United	2:2
	–	Tottenham	1:3
	–	Cardiff	0:1
+		Arsenal	3:2

SPIEL 12: Tipp 1 — Tendenz: 46 27 27

Sa 16.00 Newcastle United – FC Fulham

Es läuft bei Newcastle. Der stabile Punktefluss hebt die Benitez-Elf bis ins gesicherte Mittelfeld. Bei Fulham konnte Ranieri seit seinem Einstand gegen Southampton nicht mehr gewinnen. Fällt ihm diesmal etwas ein? **Verletzt:** Lejeune (Newcastle)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:0	–	–	1:3	–
Auswärts	0:1	–	–	0:1	–

H	A	Newcastle gegen:	
	o	Southampton	0:0
+		Watford	1:0
+		Bournemouth	2:1
	+	Burnley	2:1
–		Westham	0:3
	o	Everton	1:1
–		Wolverhampton	1:2
	+	Huddersfield	1:0

H	A	Fulham gegen:	
–		Bournemouth	0:3
	–	Huddersfield	0:1
	–	Liverpool	0:2
+		Southampton	3:2
	–	Chelsea	0:2
o		Leicester	1:1
	–	Man United	1:4
–		Westham	0:2

SPIEL 13: Tipp 1 — Tendenz: 40 31 29

Sa 16.00 West Ham United – FC Watford

Auch ohne Arnie rollt der West-Ham-Zug in vollem Tempo. Vier Siege in Folge gab es schon lange nicht mehr. Aber auch Watford ist mit vielen Rückkehrern positiv unterwegs. **Verletzt:** Reid, C. Sanchez, Fredericks, Lanzini, Yarmolenko, Arnautovic (WHU); Cleverley, Prödl (Watford)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	3:1	2:4	2:0
Auswärts	–	–	0:2	1:1	0:2

H A	West Ham gegen:	
o	Leicester	1:1
+	Burnley	4:2
o	Huddersfield	1:1
–	Man City	0:4
+	Newcastle	3:0
+	Cardiff	3:1
+	C. Palace	3:2
+	Fulham	2:0

H A	Watford gegen:	
+	Huddersfield	3:0
–	Newcastle	0:1
o	Southampton	1:1
–	Liverpool	0:3
–	Leicester	0:2
–	Man City	1:2
o	Everton	2:2
+	Cardiff	3:2

SPIEL 14: Tipp 2 — Tendenz: 31 39 30

Sa 16.00 Blackburn Rovers – Norwich City

Norwich hat sich in der Aufstiegszone festgesetzt. Seit Anfang Oktober gab es keine Niederlage. Die Bilanz bei Blackburn kann sich auch sehen lassen. Aber der Aufsteiger hat in den letzten drei Spielen nicht verloren. **Verletzt:** Gladwin (Blackburn)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	1:2	–	1:4	–
Auswärts	–	1:3	–	2:2	–

H A	Blackburn gegen:	
o	West Brom	1:1
+	QPR	1:0
o	Rotherham	1:1
–	Preston	1:4
–	Wigan	1:3
+	Sheffield Wed	4:2
o	Middlesbrough	1:1
o	Birmingham City	2:2

H A	Norwich gegen:	
+	Brentford	1:0
+	Sheffield Wed	4:0
+	Millwall	4:3
+	Swansea	4:1
o	Hull City	0:0
+	Rotherham	3:1
+	Bolton	3:2
o	Bristol	2:2

SPIEL 15: Tipp X — Tendenz: 37 34 29

Sa 18.30 Hull City – Swansea City

Mit einer starken Serie hat sich Hull aus dem Abstiegsstrudel geschossen. Swansea kämpfte zuletzt mit seiner schwachen Defensive. Bald zwei Monate blieb man schon nicht ohne Gegentor. Das und die starke Heimbilanz gegen die Waliser geben den Tigers Hoffnung.

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:0	0:1	1:0	2:1	–
Auswärts	1:1	1:3	2:0	2:0	–

H A	Hull gegen:	
+	Bolton	1:0
+	West brom	1:0
o	Birmingham	3:3
–	Nottingham	0:2
o	Norwich	0:0
+	QPR	3:2
o	Millwall	2:2
+	Brentford	2:0

H A	Swansea gegen:	
+	Reading	2:0
–	Rotherham	1:2
+	Bolton	1:0
–	Norwich	1:4
–	Westbrom	1:2
–	Derby	1:2
+	Brentford	3:2
+	Sheffield W.	2:1

SPIEL 16: Tipp X — Tendenz: 41 32 27

So 14.30 Aston Villa – Leeds United

Mit einem starken Tammy Abraham ist Aston Villa in den letzten sieben Partien ungeschlagen. Die Spiele gewinnt man vor allem in der Offensive. Leeds ist Tabellenführer und hat die zweitbeste Defensive der Liga. **Verletzt:** Berardi, Ayling, Dallas (Leeds)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	1:1	1:0
Auswärts	–	–	–	0:2	1:1

H A	Aston Villa gegen:	
–	QPR	0:1
+	Bolton	2:0
+	Derby	3:0
+	Birmingham City	4:2
o	Nottingham Forest	5:5
+	Middlesbrough	3:0
o	West Brom	2:2
o	Stoke City	2:2

H A	Leeds gegen:	
o	Nottingham Forest	1:1
+	Wigan	2:1
–	West Brom	1:4
+	Bristol City	2:0
+	Reading	1:0
+	Sheffield Utd.	1:0
+	QPR	2:1
+	Bolton	1:0

SPIEL 17: Tipp 1 — Tendenz: 48 25 27

Sa 16.00 Derby County – Bristol City

Die Lampard-Elf hält sich trotz dünnem Kader beachtlich. Im Aufstiegsrennen ist Derby voll dabei. Bei Bristol nimmt man langsam wieder Fahrt auf. Im Dezember ist man noch ungschlagen. In der Auswärtstabelle wäre man sogar Aufstiegskandidat.

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	4:0	3:3	0:0
Auswärts	–	–	3:2	1:1	1:4

H A	Derby County gegen:	
+	West brom	4:1
o	Middlesbrough	1:1
+	Birmingham	3:1
–	Aston Villa	0:3
+	Sheffield Wed	2:1
–	Stoke City	1:2
+	Swansea	2:1
+	Wigan	1:0

H A	Bristol City gegen:	
–	Stoke	0:1
–	Reading	2:3
–	Preston	0:1
–	Leeds	0:2
+	Ipswich	3:2
o	Millwall	1:1
+	Birmingham	1:0
o	Norwich	2:2

SPIEL 18: Tipp 1 — Tendenz: 44 27 29

So 18.00 Nottingham Forest – Queens Park

Nur eine Niederlage musste Nottingham in den letzten zehn Aufeinandertreffen mit QPR hinnehmen. Letzte Saison gab es zwei Kantersiege für Forest. Mit einem Sieg könnte man sich in die Aufstiegsränge bugsieren. **Gesperrt:** Figueiredo (Nottingham)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:0	–	0:0	1:1	4:0
Auswärts	2:5	–	2:1	0:2	5:2

H A	Notts Forest gegen:	
+	Bolton	3:0
o	Leeds	1:1
+	Sheffield Utd	1:0
o	Stoke	0:0
+	Hull	2:0
o	Aston Villa	5:5
+	Ipswich	2:0
–	Preston	0:1

H A	QPR gegen:	
+	Aston Villa	1:0
–	Blackburn	0:1
+	Brentford	3:2
o	Stoke City	2:2
o	Rotherham	2:2
–	Hull	2:3
–	Leeds	1:2
o	Middlesbrough	0:0

Sorgen Julian Baumgartlinger und Leverkusen gegen die Hertha für einen versöhnlichen Jahresabschluss?

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO

Runde 50A — 11./12./13. Dezember 2018

1 2 X 2 1 (Fixspiele 1-5) X 1 2 1 1 X X 2 1 2 2 1 X (Wahlspiele 6-18)

VIERFACH-JACKPOT	zu	EUR	133.305,83
3 x 12 Richtige	zu je	EUR	2.774,70
17 x 11 Richtige	zu je	EUR	108,80
170 x 10 Richtige	zu je	EUR	21,70
1.005 x 5er Bonus	zu je	EUR	1,50

Torwette: 1:0 (Spiel 1), 1:2 (Spiel 2), +:+ (Spiel 3), 0:2 (Spiel 4), 2:1 (Spiel 5)

SECHSFACH-JACKPOT	zu	EUR	8.058,72
2 x 4 Richtige	zu je	EUR	251,30
53 x 3 Richtige	zu je	EUR	11,80
Hattrick (13+5)	zu	EUR	112.443,83

Runde 50B — 15./16. Dezember 2018

1 1 X 1 X (Fixspiele 1-5) 1 1 X 1 1 1 1 2 2 1 X 2 2 (Wahlspiele 6-18)

6 x 13 Richtige	zu je	EUR	25.339,00
101 x 12 Richtige	zu	EUR	100,10
828 x 11 Richtige	zu je	EUR	2,70
3.719 x 10 Richtige	zu je	EUR	1,20
325 x 5er Bonus	zu je	EUR	5,70

Torwette: +:1 (Spiel 1), +:1 (Spiel 2), 0:0 (Spiel 3), 2:1 (Spiel 4), 0:0 (Spiel 5)

7-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR	9.635,28
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR	630,62
2 x 3 Richtige	zu je	EUR	394,10
Hattrick (13+5)	zu	EUR	112.601,48

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Raiffeisen
Meine Bank
Jetzt geht's los!
Raiffeisen unterstützt die österreichische Nationalmannschaft seit vielen Jahren. Und ist auch auf dem Weg zu neuen Zielen stolzer Partner unseres Teams. raiffeisen.at
Raiffeisen Meine Bank
Partner des Nationalteams
ÖFB
Medieninhaber: Raiffeisen Landesverbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien.